№ 278. Bielefeld, Donnerstag, den 27. November 1913. 103. Jahrgang.

Westfälische Zeitung

Die Westfälische Zeitung ist die gelesenste Zeitung im östlichen Westfalen; sie erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. **Bezugspreis** in Bielefeld, bei unseren Agenturen und allen Postanstalten für die Ausgabe A (ohne „Illustrierte Weltschau") monatlich 65 Pfg., vierteljährlich Mk. 1.95; für die Ausgabe B mit „Illustrierte Weltschau" bei den Trägerinnen und Agenturen vierteljährlich Mk. 2.60, bei allen Postanstalten Mk. 2.70. :: :: ::

Bielefelder Tageblatt

Redaktion und Expedition: Niedernstraße 27. Fernsprecher 61.
Berliner Büro: Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 28.

Anzeigen kosten im Verbreitungsbezirk, umfassend die Kreise Bielefeld, Halle, Herford, Minden, Wiedenbrück, sowie Lippe-Detmold 15 Pfg. die Kolonelzeile oder deren Raum; auswärts 20 Pfg., Reklamen 60 Pfg. die breite Textzeile; Beilagegebühr für 1000 Stück Mk. 6.— Für Erfüllung von **Platzvorschriften** wird keine Gewähr übernommen. Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und kommt in Wegfall bei zwangsweiser Eintreibung durch Klage und bei Konkursen.

Umfang der heutigen Nummer 16 Seiten mit der Unterhaltungsbeilage.

Kitchener indischer Vizekönig?

Von unserm Londoner Korrespondenten.

Depeschen aus Bombay und Kalkutta melden, daß die seit Wochen hier und drüben umgehenden Gerüchte, Kitcheners Zukunft betreffend, von offiziöser Seite beglaubigt oder von offizieller nicht mehr abgeleugnet werden, oder wie sonst man sich in Bezug auf das Helldunkel ausdrücken soll, in dem sich überall in der Welt eine hochmögende Bureaukratie zu bewegen liebt. Die Nachricht daß Lord Kitchener, der zur Zeit unter dem harmlosen Titel eines Generalkonsuls Aegypten gerecht, erfolgreich und despotisch regiert, als Ersatzmann für Lord Hardinge vorgesehen ist, den die Folgen des Attentats in Delhi zur vorzeitigen Abdankung zwingen werden, diese Nachricht, sagen wir, ist zugleich der drohendste und der beruhigendste Kommentar, der bisher über die Lage in Indien geschrieben worden ist. Der drohendste; denn nur Umstände ganz außerordentlicher Art würden eine liberale Regierung in London veranlassen, einen Soldaten und Mann der „starken Hand" nach Indien zu schicken. Der beruhigendste; denn wenn es einen Mann gibt, dem man zutrauen kann, Ordnung ohne Bajonette, Respekt ohne Vergewaltigung, Ruhe ohne den sprichwörtlichen Kirchhofsfrieden wiederherzustellen, so ist es Kitchener.

Die Angelegenheit mag sehr wohl noch im vorbereitenden Stadium sein. Die Londoner Behörden haben bisher nichts verraten und mögen es für gut finden, in den nächsten Tagen ein Dementi auszugeben, das wir für unsern Teil nicht ernst nehmen werden. Daß Hardinge geht, ist sicher; ein Halbinvalide kann nicht mehr lange, einem falschen Prestige zuliebe (man will nicht zugeben, daß indische Bomben es mit englischen Regierungstraditionen aufnehmen können) auf einem Posten belassen werden, den er nur noch ungenügend ausfüllen kann. Daß die andern Kandidaten, deren Namen man hört, ernstliche Wettbewerber Kitcheners sind, will uns nicht eingehen. Wen will man glauben machen, daß die englische Regierung dem Herzog von Connaught, dem Veteranen des königlichen Hauses, oder einem Ideasten um nicht zu sagen, Phantasten des Imperialismus wie Carl Grey oder vollends einem Verwaltungsbeamten wie Lord Illington ein Werk anvertrauen wird, an dem durchaus nicht mehr experimentiert werden darf, weder mit Zuckerbrot noch mit Peitsche?

Die Lage ist zu ernst für Spielereien mit dem Namen königlicher Prinzen, zu schwierig für den Durchschnittsschlag noch so tüchtiger Administratoren. Kitchener kennt Indien, dessen Heer er reorganisierte, genau, und die Indier kennen — und fürchten ihn. Er hat in Aegypten, er hat in der Tat früher in seinen Feldzügen gezeigt, daß er Staatsmann ebensowohl wie Soldat, vielleicht daß er vor allem andern Staatsmann ist. Wenn er der Mann der starken Hand ist, so hat noch niemand von ihm sagen können, daß er mit der Faust am Degengriff regiert. Er kann sich den Luxus sanfter Methoden leisten, die in schwächeren Naturen mißverstanden werden würden. Konzessionen, die hundert andere nicht machen dürfen, fallen ihm leicht, weil jedermann weiß, daß sie nicht der Furcht abgerungen, sondern im Bewußtsein der Kraft bewilligt worden sind. Sein ehemaliger Generalstabschef ist soeben an die Spitze des indischen Heeres berufen worden. Wir glauben, daß er an der Spitze der indischen Verwaltung seinen früheren Vorgesetzten finden wird.

Hansabund und Koalitionsfreiheit.

Ueber die Sitzung des Direktoriums des Hansa-Bundes vom 24. November 1913, in welcher die dem Direktorium zur Entscheidung vorgelegten vier Anträge des Industrierates zum Arbeitswilligenschutz vom 8. November d. J. erörtert wurden, gibt der Hansa-Bund folgenden Bericht aus:

Das Direktorium war einig in der Anerkennung des Grundsatzes, daß die Koalitionsfreiheit der Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht angetastet, sondern erhalten und gefördert werden müsse, und daß von Ausnahmegesetzen nicht eine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung der heutigen Zustände zu erwarten sei. Man müsse aber, auch bei unbedingter Festhaltung dieser Grundsätze, anerkennen, daß die Koalitionsfreiheit nicht ein Recht auf Ausschreitungen und nicht das Recht in sich schließen könne, bei Streiks, wie dies vielfach in den letzten Jahren geschehen sei, einen förmlichen Belagerungszustand gegen die Unternehmer in Industrie, Kleingewerbe und Handwerk zu verhängen.

Diesen schweren Mißständen werde man jedoch, woran es bisher vielfach gefehlt habe, in weitem Umfange dadurch abhelfen können, daß die bestehenden Gesetze und Verordnungen in vollem Umfange gehandhabt und zur Geltung gebracht würden. Dabei kommt es auch den Unternehmern in Industrie, Kleingewerbe und Handwerk nicht etwa auf möglichst harte Bestrafung begangener Ausschreitungen, sondern lediglich darauf an, daß in möglichst weitem Umfange Streik-Ausschreitungen und damit Bestrafungen überhaupt verhütet würden. Von diesen Grundgedanken ausgehend, pflichtete man überwiegend dem Wunsche des Industrierats bei, daß seitens des Reichskanzlers oder durch dessen Vermittelung seitens der obersten Landesbehörden den staatlichen Exekutiv-Organen eine klare, gemeinverständliche und objektive Darlegung des bestehenden Rechtszustandes und der bisherigen vielfach widerspruchsvollen Praxis, sowie ferner der zur Erhaltung der Ruhe und Sicherheit auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen und Wasserstraßen vorhandenen Verordnungen gegeben werde. Man dürfe bestimmt hoffen, daß durch eine solche Darlegung einem großen Teile der heute vorkommenden bedrohlichsten Ausschreitungen in der Folge, worauf es vor allem ankomme, vorgebeugt werde.

Was das gegenwärtig geltende allgemeine Strafverfahren betrifft, so war man nahezu allgemein der Ansicht, daß sich, namentlich bei erfolgter Verhaftung des Angeschuldigten, in allen Strafsachen, also nicht etwa nur in Streikfällen, eine Beschleunigung des erstinstanzlichen Verfahrens, speziell des Vorverfahrens, sehr empfehle. Ueber die Fragen, ob sich eine allgemeine, also weit über den Schutz der Arbeitswilligen hinausgehende Erweiterung des Tatbestandes der Paragraphen 240 und 241 Strafgesetzbuchs (Nötigung und Bedrohung) und eine Ausdehnung des Paragraphen 31 BGB. auch auf nicht eingetragene Gewerkschaften und Berufsvereine empfehle, sollen zunächst noch der Gesamtausschuß und die Ortsgruppen und angeschlossenen Verbände gutachtlich gehört und das Ergebnis durch einen Ausschuß geprüft werden, der aus Vertretern von Industrie, Handel und Gewerbe (einschließlich der Angestellten) zusammengesetzt werden soll. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, daß man in eine Erörterung dieser Fragen erst dann eintreten könne, wenn man sich — was bisher nicht geschehen — über die Fassung etwaiger neuer Vorschriften einig geworden sei. Diese Fassungsfrage sei aber umso schwieriger, als hierbei sowohl der von verschiedenen Seiten in großem Umfange betriebene wirtschaftliche und politische Zwangs- und Racheboykott und ebenso die für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichmäßig wichtige Frage der Verrufserklärungen ohne weiteres nicht zur Debatte stünden.

Der Arbeitsplan des Reichstages.

Der Seniorenkonvent des Reichstages trat gestern vor Beginn der Plenarsitzung zusammen und einigte sich dahin, am Sonnabend, 13. Dezember die Weihnachtsferien beginnen zu lassen, die bis zum 13. Januar 1914 dauern sollen. Am Freitag und Sonnabend dieser Woche sollen Wahlprüfungen stattfinden. Die Abstimmungen über diese Wahlen sollen jedoch mit Rücksicht auf die badische Landtagseröffnung erst am Dienstag, 2. Dezember, stattfinden. An demselben Tage sollen die Etatsberatungen beginnen. Nach beendeter erster Lesung des Etats soll die Besprechung der Interpellation betreffend die Arbeitslosigkeit und betreffend die Vorgänge in Zabern erfolgen. Der Montag nächster Woche ist für die erste Lesung kleinerer Vorlagen verfügbar.

Leutnant Tiegs im Zuchthaus.

⊙ **Metz, 27. Nov. Das Kriegsgericht hat den Leutnant Tiegs vom Lothringischen Fußartillerieregiment Nr. 16 in Diedenhofen wegen Totschlags, begangen an dem Fahnenjunker Förster, zu 10 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre sowie Entfernung aus dem Heere verurteilt.**

In der Begründung des Urteils, die öffentlich erfolgte, wurde u. a. ausgeführt: Nach seinem Freispruch durch das Oberkriegsgericht von einem ihm zur Last gelegten Vergehen hat Tiegs mit dem Fahnenjunker Förster und dem Leutnant Krosch gekneipt und die Kneiperei dann mit den beiden in seiner Wohnung fortgesetzt. Als Leutnant Krosch am anderen Morgen die Wohnung Tiegs verließ, kneipten Tiegs und Förster weiter. Nachmittags gegen 2 Uhr hörte man aus der Wohnung vier Schüsse. Ein Schuß ging durch ein Bierglas, drei Schüsse verletzten den Fahnenjunker. Zwei davon trafen die Brust, einer den Oberschenkel. Tiegs bestritt, geschossen zu haben, es wurde aber festgestellt, daß Förster sich die Schüsse nicht beigebracht haben konnte, daß sie vielmehr von dritter Hand herrühren mußten. Förster hat auch vor dem Untersuchungsrichter und anderen Zeugen ausgesagt, daß Tiegs dreimal auf ihn gezielt und dann geschossen habe. Das Gericht verneinte die Fahrlässigkeit und nahm vielmehr Vorsatz an. Von der Anwendung des Paragraphen 51 des Strafgesetzbuches konnte keine Rede sein. Auch Körperverletzung mit tödlichem Ausgange kam nicht in Frage.

Die Motive sind nicht aufgeklärt. Das Gericht ist der Ansicht, daß eine Angelegenheit des Leutnants Krosch, bei der es sich um einen Meineid handeln sollte, bei der Tat keine Rolle gespielt habe, vielmehr habe eine andere Sache dabei mitgewirkt, nämlich eine gegen Tiegs schwebende Verfolgung wegen einer falschen Wachmeldung, bezüglich deren er vergeblich versucht hat, Leutnant Krosch zu bestimmen, zu seinen Gunsten auszusagen. Diese Angelegenheit ist, so nimmt das Gericht an, dem Angeklagten fortwährend durch den Kopf gegangen.

Schließlich ist der Angeklagte wohl zu dem Entschluß gekommen, Hand an sich zu legen. Er ist aber hieran durch den Fahnenjunker Förster verhindert worden, der dem Gespräch zwischen dem Angeklagten und Krosch zugehört hat, wobei Leutnant Krosch das Ansinnen des Leutnants Tiegs ablehnte. Es möge dem Angeklagten, nach Ansicht des Gerichts, der Gedanke gekommen sein, den Zeugen Förster aus der Welt zu schaffen. Das Gericht hat deshalb Totschlag angenommen.

Vom Tage.

In Laar bei Zierenberg ist gestern der frühere fürstlich rudolstädtische Staatsminister, Wirklicher Geheimer Rat Wilhelm von Starck, im 78. Lebensjahre gestorben.

*

Der Landtag des Fürstentums Lippe-Detmold ist auf Dienstag, 2. Dezember, zusammenberufen worden.

*

Auf die in französischen Blättern neuerdings verbreitete Meldung, nach der der Kaiserliche Statthalter Graf v. Wedel an den Rücktritt denke und bereits eine Villa in Berlin gemietet habe, wird von zuständiger Stelle festgestellt, daß die Pariser Meldung glatt erfunden ist.

*

Bei der Stadtverordnetenwahl in Bernburg behaupteten die Sozialdemokraten die zwei in ihrem Besitz befindlichen Sitze und eroberten fünf neue. Von den 30 Sitzen des Stadtverordnetenkollegiums sind nunmehr 16 im Besitze der Sozialdemokraten.

*

Die offiziellen diplomatischen Kreise sind angesichts des Standes der Vorarbeiten zur dritten Friedenskonferenz der Ansicht, daß die Konferenz frühestens 1916 oder 1917 zusammentreten könnte.

*

In Anwesenheit des ersten Lords der Admiralität, Sir Winston Churchill, ist gestern das Schlachtschiff „Warspite" in Devonport glücklich von Stapel gelaufen.

*

In der europäischen Zeitkonferenz, die in Neapel von Vertretern der Eisenbahnen abgehalten wird, wurde beschlossen, die nächste Sitzung im Juni in Bern und die darauffolgende im November in München abzuhalten.

*

Der spanische Ministerpräsident dementiert das Gerücht, die Reise des Königs nach Wien habe den Zweck, die angeblichen Meinungsverschiedenheiten zwischen Oesterreich-Ungarn und Frankreich beizulegen.

*

Mit Rücksicht auf die Erregung der Gemüter, die durch die Ereignisse in Peking und die Niederlage der Nationalisten in der Mandschurei hervorgerufen ist, ist über Mukden der Belagerungszustand verhängt worden.

Aus den Geheimakten der Balkankrisis.

Der „Matin" veröffentlicht den Wortlaut eines zwischen Serbien und Bulgarien am 19. Juni 1912 in Varna abgeschlossenen geheimen Militärabkommens, das sich gegen die Türkei, Oesterreich und Rumänien richtet. Bezüglich Oesterreichs sagt Artikel 3 dieses Abkommens: Greift Oesterreich-Ungarn Serbien an, dann wird Bulgarien sofort an Oesterreich-Ungarn den Krieg erklären und seine Truppen in der Stärke von mindestens 200 000 Mann nach Serbien einmarschieren lassen, wo sie im Verein mit der serbischen Armee offensiv oder defensiv gegen Oesterreich kämpfen werden. Die gleiche Verpflichtung übernimmt Bulgarien Serbien gegenüber für den Fall, daß Oesterreich unter irgendwelchem Vorwande, gleichviel ob mit oder ohne Zustimmung der Türkei, seine Truppen in den Sandschak Novibazar einrücken läßt. Erklärt Serbien infolgedessen Oesterreich zur Verteidigung seiner Interessen den Krieg und entsendet es ebenfalls Truppen nach dem Sandschak, wo zweifellos ein bewaffneter Konflikt zwischen Serbien und Oesterreich entstehen werde, so verpflichtet sich Bulgarien, ihm zu Hilfe zu eilen. Im Artikel 2 wird bestimmt, daß, falls Rumänien Bulgarien angreift, Serbien seinem Verbündeten 100 000 Mann zur Verfügung stellen muß. Sollte Rumänien Serbien angreifen, so verpflichtet sich Bulgarien, seine Truppen zum Angriff gegen die Rumänen zu entsenden, sobald diese die Donau überschritten haben.

Noch immer der Fall Forstner.

Der Zaberner Berichterstatter der „Straßburger Neuesten Nachrichten" weiß folgendes zu melden: Gestern (Dienstag. D. Red.) abend befanden sich hier der kommandierende General des 15. Armeekorps v. Deimling und der Kommandeur der 30. Division Generalleutnant v. Eben. Zu der Besprechung, die in der Angelegenheit des Leutnants Frhrn. v. Forstner stattfand, war das ganze Offizierkorps hinzugezogen worden. Wie ich aus bester Quelle erfahre, hat Leutnant v. Forstner einen scharfen Verweis erhalten. Der Gebrauch des von ihm angewandten Wortes „Wackes" ist inzwischen durch Regimentsbefehl strengstens verboten worden. Im Anschluß an den Fall ist nunmehr auf den Gängen der verschiedenen Kompagnien folgende Bekanntmachung handschriftlich angebracht worden: Der Soldat hat über Dienstangelegenheiten Verschwiegenheit zu beobachten. Bei allen Meldungen und Aussagen muß er sich der strengsten Wahrheit befleißigen. Wissentlich unrichtige Erstattung eines Rapports dienstlicher Meldungen oder Berichte oder wissentliche Wahrheitsverdrehung unterliegt strengster Bestrafung.

Deutsches Reich.

Schlesische Jagdtage.

Der Kaiser und die Kaiserin trafen mit Sonderzug gestern nachmittag 5,07 Uhr auf Bahnhof Primkenau ein und wurden von dem Herzog und der Herzogin zu Schleswig-Holstein mit den Hofstaaten und dem Landrat des Kreises Sprottau, Freiherrn v. Kottwitz, empfangen. Auf dem Wege zum Schloß bildete die Bewohnerschaft von Herrschaft und Stadt Primkenau Spalier. Im Schloß wurde das Kaiserpaar von den bereits eingetroffenen Gästen und herzoglichen Beamten empfangen. Es wird heute auf Fasanen und Kaninchen gejagt.

Der sächsische Generalstab in Berlin.

Eine wichtige Aenderung ist im Haushaltsplane enthalten. Der Chef der Zentralabteilung des sächsischen Generalstabes soll im April 1914 seinen Standort von Dresden nach Berlin verlegen. Hierzu wird aus Dresden mitgeteilt, daß die Einzelressorts des sächsischen Generalstabes von dieser Veränderung der Leitung nicht betroffen würden. Die Veränderung, die schon seit längerer Zeit beabsichtigt war, erfolgte aus dienstlichen Gründen und mit Rücksicht auf eine etwaige Mobilmachung.

Einweihungsfeier des Handwerkskammergebäudes.

-s **Bielefeld, 27. Nov.**

Mit einer einfachen aber würdigen Feier wurde gestern mittag das neue Heim der Handwerkskammer Bielefeld seiner Bestimmung übergeben. Der mit frischem Grün geschmückte Flur des Hauses erwies sich fast als zu klein, die Teilnehmer an der Feier aufzunehmen. Ein Doppelquartett der Malerinnung eröffnete die Feier mit dem Vortrag des Gebets aus Glucks „Iphigenie". Dann nahm der Vorsitzende der Handwerkskammer, Schneidermeister Steffens, das Wort, um zunächst allen, die mit und für das Handwerk gearbeitet, Dank und Anerkennung auszusprechen. Aus kleinen Anfängen habe sich die Kammer zu ihrer heutigen Stellung entwickelt. Die Feier solle ein Markstein in der Geschichte der Kammer werden. Diese habe von Anfang an praktische Arbeit geleistet und wolle dies auch in Zukunft tun und wissenschaftliche Aufgaben lösen. Der Redner gedachte dann der dankenswerten Mitarbeit des Regierungspräsidenten und begrüßte dessen Vertreter Oberregierungsrat v. Borstell, ferner den Staatskommissar Geh. Regierungsrat v. Aschеberg, der der Kammer stets ein treuer Berater gewesen sei. Den als Vertreter des Magistrats erschienenen Beigeordneten Dr. Prieß bat der Redner, dahin zu wirken, daß die Wünsche des Handwerks, besonders hinsichtlich des Verdingungswesens, bei der Stadt Gehör finden. Weiter hieß der Vorsitzende den Vertreter des Landrats, Regierungs-Assessor Kriege, sowie den Handelskammer-Syndikus Dr. Frhr. v. Ascheraden willkommen. Unter Hinweis auf das von der Kammer geschaffene Einziehungsamt, die Lehrstellen-Vermittlung, die Verdingungsstelle, die praktische Arbeit leisten, gedachte Herr Steffens der dankenswerten Unterstützung der benachbarten Handwerkskammern von Dortmund, Münster, Arnsberg und Detmold, und begrüßte deren anwesende Vertreter, worauf er der Mitarbeit der Mitglieder und des Vorstandes der Kammer sowie der am Bau beteiligt gewesenen Personen mit Dank gedachte. Mit dem Wunsche, daß in dem Hause fleißig gearbeitet werden möge, daß jeder, der hier Rat suche, auch solchen finde, und nach gründlicher Beratung seinen Entschluß zur Tat werden lasse, und daß von dem Hause viel Segen ausgehen möge für das Handwerk, schloß der Redner und weihte das Haus mit dem Geleitspruch: Beim Rat weile, zur Tat eile, dem Handwerk zum Heile!

„Gott segne das ehrbare Handwerk!", in diesen Spruch faßte Oberregierungsrat v. Borstell die Wünsche und Grüße des Regierungspräsidenten v. Borries zusammen. Das Handwerk habe schwere Zeiten durchkämpfen müssen, wisse aber auch, daß gesunde Arbeit geschaffen sei für das Handwerk, dessen Gedeihen eine der wichtigsten Lebensbedingungen für das Wohl von Staat und Gesellschaft ist. Aus dem Bewußtsein heraus, daß dem Handwerk eine straffe, vom Staat gestützte Interessenvertretung nottue, um lebensfähig zu bleiben, seien die Handwerkskammern gegründet worden. Es sei erfreulich, daß die Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Minden seit ihrem Bestehen mit Erfolg das Handwerk zu fördern bemüht gewesen ist, so durch Veranstaltungen zur besseren Ausbildung des Nachwuchses. Die Kammer könne der freudigen Mitarbeit der Regierung versichert sein. Der Redner wünschte, daß das neue Heim

der Kammer der Mittelpunkt aller Bestrebungen, Beratungen und Veranstaltungen sei und daß man in ihm stets mit Rat und Tat, warmem Herzen, rechter Erfahrung und praktischem Blick für die Nöte des Handwerks wirken möge, in deutscher Treue und echt westfälischer Ausdauer.

Nachdem dann noch die Vertreter der Handwerkskammern von Dortmund, Arnsberg, Münster und Detmold ihre Glückwünsche zu dem neuen Heim ausgesprochen hatten, beschloß das schon erwähnte Doppelquartett mit dem Gesang der Beethovenschen Hymne „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ die Feier. Es folgte dann ein Rundgang durch das geschmackvoll und praktisch eingerichtete Handwerkskammergebäude, das besonders bei den fremden Gästen viel Beifall fand.

Gegen 2 Uhr nahm im Handwerkshause, das ebenfalls besichtigt wurde, wobei auch das vom Malermeister Strüwe gemalte lebenswahre Kaiserbild viel Lob erntete, das Festessen seinen Anfang. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Stadtrat Heringhaus, der darauf hinwies, daß die Kammer genötigt gewesen sei, für ihre Beratungen, Versammlungen, Prüfungen usw. geeignete Räume zu suchen. So habe sie in nächster Verbindung mit dem Handwerkskammergebäude das Handwerkshaus geschaffen, das sowohl der ernsten Arbeit wie der Freude und Erholung der Handwerker dienen solle. Der Redner schloß: Möge in diesem Hause stets nur gearbeitet werden zum Wohle des Handwerks, des deutschen im allgemeinen und des Bielefelder Handwerks im besonderen; Gott segne das ehrbare Handwerk!

Oberregierungsrat v. Borstell gedachte des Kaisers und der Fürsorge, die er in seiner fünfundzwanzigjährigen Regierungszeit dem Handwerk bewiesen. Unter seiner unmittelbaren Förderung seien die Gesetze entstanden zur Förderung des Handwerks, das auf dem Weltmarkte eine achtunggebietende Stellung einnehme und es nicht mehr nötig habe, seine Erzeugnisse mit ausländischen Namen zu bezeichnen. Der Redner leerte sein Glas auf das Wohl des Kaisers und Königs, des Grafen von Rabensberg.

Beigeordneter Dr. Prieß überbrachte die Glückwünsche der Stadtvertretung für die Handwerkskammer, erinnerte an die früheren freundnachbarlichen Beziehungen zwischen Stadt und Kammer, und hoffte, daß diese auch im neuen Heim erhalten bleiben möchten. Sein Wunsch sei, daß in ihm Taten vollbracht werden, die dem Handwerk von Nutzen sind, und daß die Möglichkeit sich ergebe, der Hydra des Submissionswesens sämtliche Köpfe abzuschlagen, und eine glückliche Lösung der Vergebung der Arbeiten zu finden. Dazu sei es erforderlich, in den Handwerkerkreisen das Verantwortlichkeitsgefühl zu heben. Der Redner leerte sein Glas auf ein gedeihliches Zusammenarbeiten zwischen Stadt und Handwerk.

Dr. Freiherr v. Ascheraden wünschte namens der Handelskammer Bielefeld der Kammer alles Gute, Heil und Segen und erwähnte die gemeinsame Arbeit beider Korporationen. Später brachte der Redner in poetischer Form einen Trinkspruch auf die Damen aus.

In einem Ueberblick über die Entwicklung der Handwerkskammer wies das Vorstandsmitglied Wehrmann aus Minden darauf hin, daß von den Teilnehmern der ersten Versammlung im April 1900 nur noch zwei, die Herren Steffens und von der Nahmer, am Leben seien. Der damalige Haushaltsplan habe in Einnahme und Ausgabe mit 4300 Mark abgeschlossen, der jetzige balanziere mit 55 000 Mark. Damals gehörten zur Kammer 11 432 Handwerker, heute 17 557. Der Redner verbreitete sich noch über die Geschichte des neuen Kammergebäudes, das ohne Unfall, ohne Streitigkeiten vollendet sei, und dankte für die dem Hause überwiesenen Stiftungen. Besonderen Dank zollte der Redner dem Syndikus Sachmann für seine treue Mithilfe. In den Ruf „Es lebe das Handwerk!“ stimmte die Versammlung stürmisch ein.

Fortbildungsschuldirektor Meller überbrachte die Grüße und Glückwünsche der gewerblichen Fortbildungsschule und der Handwerkerschule, deren verschiedene Aufgaben er darlegte. Besonders betonte er, daß diese Schulen enge Fühlung mit dem Handwerk haben müßten, die Meisterlehre aber nicht ersetzen, sondern nur ergänzen sollen. Der Redner schloß mit dem Wunsche, daß die Schulen mit dem Handwerk und der Handwerkskammer wie bisher stets in engster Fühlung stehen möchten.

Damit war die Reihe der Tischreden erschöpft. Der gehobenen Stimmung, die sich inzwischen eingestellt hatte, trugen einige lustige Vorträge eines Humoristen Rechnung, der seine Zuhörer aus dem Lachen nicht herauskommen ließ. In der sechsten Stunde war die Festlichkeit, die einen angenehmen Verlauf genommen hatte, beendet.

Der Festkommers, der um 7 Uhr beginnen sollte, war Anfangs nur sehr schwach besucht. Erst im Verlaufe des Abends begannen sich die Räume zu füllen. Nach einigen einleitenden Musikstücken konnte gegen 8½ Uhr der Vorsitzende Steffens die erschienenen Handwerksmeister mit ihren Familien herzlich willkommen heißen. Er schilderte den Zweck der Veranstaltung und gab dem Wunsche Ausdruck, das neue Handwerkshaus möge ein Ort ernster Beratung sein, aber auch ein Ort geselliger Zusammenkunft, an dem die Handwerker nach des Tages Last und Arbeit stets passende Gesellschaft finden. Mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser als den eifrigen Förderer des deutschen Handwerks schloß die Begrüßungsansprache. Die Fleischer-Innung, die überhaupt durch ihre Gesangsvorträge für angenehme Abwechslung in der Veranstaltung sorgte, brachte alsdann ein Weiheled zum Vortrag, nach dessen Beendigung Stadtrat Heringhaus die Leitung des Kommerses übernahm. In seiner Ansprache bedauerte er ebenfalls das geringe Interesse, das die Handwerker der heutigen Veranstaltung entgegengebracht hätten. Er ermahnte die Handwerker, sich immer fester zusammenzuschließen, sich nicht gegenseitig als Konkurrenten, sondern als Kollegen zu betrachten, dann nur könnte es wieder besser mit dem Handwerkerstande werden. An diesem Abend gelte es, einmal alle Sorgen wegzuwerfen und im Kreise der Freunde fröhlich zu sein.

Für den übrigen Teil des Abends war ein recht abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das in bunter Reihenfolge gemeinschaftliche Lieder, Konzertstücke, Gesangsvorträge, humoristische Einzelvorträge usw. brachte. Sehr zur Erheiterung trugen insbesondere die Soloszenen des Humoristen Pesch-Mario aus Münster bei. So nahm der Festkommers einen befriedigenden Verlauf, und keiner der Anwesenden dürfte es bereut haben, der Einladung hierzu gefolgt zu sein.

Lokales und Allgemeines.

Bielefeld, 27. November 1913

Die Kosten des Prozesses Gunst.

Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts zu Hamm, als Berufungsinstanz, vom 4. Okt. d. J., welches den Anspruch des Klägers auf einen in der ersten Instanz, 2. Zivilkammer des Landgerichts Bielefeld, der Höhe nach festzustellenden Schadenersatz dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt hat, hat der Magistrat, wie bekannt geworden ist, beschlossen, die Revision beim Reichsgericht zu beantragen. Da liegt die Frage nahe, deren Beantwortung auch im Briefkasten der „Westfäl. Ztg.“ erbeten worden ist: „Wie hoch mögen die Kosten dieses zu ungunsten der der Stadt entschiedenen Prozesses sein?“ Die erste zuungunsten der Stadt am 30. Mai 1900 durch Urteil des Oberlandesgerichts in Hamm, das die Bestätigung des Reichsgerichts fand, entschiedene Klage des Fabrikanten Gunst endete mit einem Vergleich, nach welchem die Stadt (außer den Kosten des Rechtsstreits) an den Kläger eine Entschädigung von 40 000 Mark für den bisher zugefügten Schaden zahlte und die Verpflichtung übernahm, bis zum 1. Mai 1902 die jede weitere Verunreinigung verhütenden Einrichtungen in der Kläranlage zu treffen. Da diese Einrichtungen jedoch versagten, folgte im Jahre 1902 die jetzt verhandelte Schadenersatzklage mit der Forderung von 400 000 Mark. Infolge der seit 1902 fortdauernden Schädigung trifft diese Summe nicht mehr zu, sondern die Forderung ist bedeutend gestiegen. Die Höhe derselben hat seiner Zeit die 2. Zivilkammer des hiesigen Landgerichts auf Grund der Nachweisungen des Klägers festzustellen. Inbetreff der bisher seit 1902 entstandenen Kosten ist die erste Forderung eines Schadenersatzes von 400 000 Mark zugrunde gelegt. Sie betragen für Gerichts-, Anwalts- und Gutachtergebühren und anderen Unkosten für jede Partei bis jetzt, von einem Juristen geschätzt, etwa 27- bis 30 000 Mark (ausschließlich der Kosten für die Revision beim Reichsgericht, für welche noch an Gerichts- und Anwaltsgebühren 11 264 Mark hinzukommen). Für die schließlich endgiltig unterliegende Partei sind die Kosten dieser langwierigen Streitsache demnach sehr erhebliche. Wie schon früher bemerkt, ist hierzu in Betracht zu ziehen, daß Gunst im Armenrecht klagt.

⊖ Militärisches.

Se. Exzellenz der Kommandeur der 13. Division von dem Borne in Münster trifft heute abend zur Besichtigung des hiesigen Bataillons hier ein.

⚒ Militärpersonalien.

Der Oberstleutnant beim Stabe des Mindenschen Feldartillerie-Regiments Nr. 58, von Krenski, wurde unter Versetzung zum 3. Lothringischen Feldartillerie-Regiment Nr. 69 mit der Führung dieses Regiments beauftragt. Der Major und Abteilungskommandeur im Holst. Feldart.-Regt. Nr. 24, v. d. Lühe, wurde zum Stabe des Mind. Feldart.-Regts. Nr. 58 versetzt.

w. Konkurs Lührmann.

Zur Konkurssache des Maurermeisters Lührmann hier erfahren wir, daß nach dem Schlußverzeichnisse die Summe der vorzugsberechtigten Forderungen 1113,03 Mk., diejenige der Forderungen ohne Vorrecht 80 299,03 Mk. beträgt. Die am 22. d. Mts. festgestellte Schlußrechnung weist einen zur Verteilung stehenden verfügbaren Massenbestand von 697,95 Mk. nach, sodaß nur die Forderungen mit Vorrecht zum Teil berücksichtigt werden können.

○ Die Mittelstandsbewegung in Rheinland-Westfalen.

In der am Dienstag in Essen abgehaltenen gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für das Handwerk und den Detaillistenstand wurde eine Uebersicht über die Organisationsfortschritte des Reichsdeutschen Mittelstandsverbandes in Rheinland und Westfalen gegeben. Die beigetretenen rheinisch-westfälischen Korporationen umfassen rund 70 000 Mitglieder, davon 40 000 aus dem Handwerk. Der Rückblick stellte fest, daß der organisatorische Grundgedanke des Reichsdeutschen Mittelstandsverbandes überall als der richtige anerkannt wird und Vertrauen erweckt. Weiter wurde über die Schritte zur praktischen Ausgestaltung der wirtschaftlichen Gemeinschaftsarbeit mit Industrie und Landwirtschaft berichtet, die die Zustimmung der Versammlung fanden.

Nach eingehender Beratung über eine Ausgestaltung des Preßdienstes wurde ein zwölfgliedriger Presseausschuß eingesetzt, der monatlich wenigstens einmal zusammentreten und Richtlinien verfolgen soll, die einen wahrheitsgetreuen Niederschlag der gesamten Bewegung wiedergeben. Dem Ausschuß soll es auch überlassen werden, einen redaktionell tätigen Beamten anzustellen. Den Hauptberatungsstoff der Sitzung lieferte die Erörterung der Frage: „Wie kann der Landesausschuß mithelfen, die Berufsorganisationen auf den Weg der Selbsthilfe zu bringen?“ Die Aussprache zeitigte den Beschluß, daß die Ausschüsse für das Handwerk und den Detaillistenstand jeder für sich in Form von Leitsätzen Anträge an den Landesausschuß stellen sollen, nach denen den Berufsorganisationen bei ihrer Arbeit an die Hand gegangen werden soll. Vor allem sollen schleunigst in allen Orten Einrichtungen getroffen werden, damit die Angehörigen des Handwerks und des Detaillistenstandes sich gegenseitig beim Einkauf ihrer Bedürfnisse unterstützen.

⊖ Preisgekrönte Bielefelder Geflügelzüchter.

Auf der ersten großen allgemeinen Verbands-Geflügelausstellung des Nordwestdeutschen Geflügelzüchter-Verbandes, die am letzten Sonntag in Osnabrück in der Stadthalle stattfand, erhielten auch Bielefelder Züchter für ausgestelltes Geflügel Preise. Es sind dies: 1. Gastwirt Heinrich Kaiser, 2. und 3. Preis für Hühner (Langshan); 2. Curt Lüttge, drei erste und einen dritten Preis für Tauben (Tümmler und Elster) und 3. Albert Brinkmann, zwei erste Preise für Pfautauben. Die Ausstellung war überaus reich aus allen größeren Nachbarstädten beschickt, sie umfaßte ca. 1260 Ausstellungsnummern. Außerdem hatte die hiesige Firma Paul Reckeler verschiedene Futterartikel ausgestellt.

= Jugendliche im Kino.

Eine für Inhaber von Kinematographentheatern beachtliche Entscheidung hat in höchster Instanz das Kammergericht getroffen. A., der Inhaber eines Kinos in Gelsenkirchen, hatte sich vor der Strafkammer zu verantworten, weil er der Verordnung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen zuwider gehandelt haben sollte, welche die Zulassung von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren nur zu solchen Vorstellungen gestattete, die als Jugendvorstellungen genehmigt und kenntlich gemacht sind. Daß die betreffende Vorstellung keine Jugendvorstellung war, stand unstreitig fest. Der Angeklagte meinte aber, er könne deshalb für die Nichtbeachtung der Polizeiverordnung nicht verantwortlich gemacht werden, weil er sein Personal — den Ausschreier und den Kassierer — darauf hingewiesen habe, Kinder und Jugendliche nicht zuzulassen. Die Strafkammer zu Essen ließ diesen Einwand nicht gelten und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe. A. legte gegen das Urteil der Strafkammer Revision ein, der jedoch das Kammergericht den Erfolg versagte, weil ein Rechtsirrtum des Vorderrichters nicht erkennbar sei.

An den nächsten vier Sonntagen
vor Weihnachten
dürfen die Ladengeschäfte
bis 7 Uhr abends geöffnet.
sein.

○ Geprellte Inserenten.

Wie dringend nötig es ist, daß die Geschäftswelt immer wieder vor angeblich günstigen Reklamegelegenheiten gewarnt wird, dafür hat sich jetzt in Paderborn wieder ein Beispiel gezeigt. Dort wurden verschiedene Geschäftsleute und Handwerker von einem geschäftstüchtigen Anzeigenwerber böse hereingelegt. Ein Vertreter einer Firma aus Charlottenburg bot ihnen an, auf Tafeln, die in einer Anzahl Wirtschaften zwei Jahre lang, versehen mit einem Apparat zum Anzünden von Zigarren und Zigaretten, aufgestellt werden sollten, zu inserieren. Der Preis erschien sehr mäßig, und so ging ein nicht geringer Teil der Aufgetel. Einige Zeit darauf erschien eine Dame und bat um Begleichung der Inseratrechnung. Die war aber etwa dreißigmal so hoch, als der Auftraggeber abgemacht zu haben glaubte. „Die Anzeige soll doch drei Mark pro Jahr kosten, also sechs Mark für zwei Jahre!“ — „Ganz richtig,“ meinte die Dame, „die drei Mark pro Jahr beziehen sich auf ein Exemplar in einer Wirtschaft, wir haben aber, wie sich das aus dem von Ihnen unterschriebenen Schein ergibt, dreißig Tafeln aufgestellt, also 30 mal 3 ist 90, für zwei Jahre also 180 Mark.“ Dafür haben die Betreffenden auch das Vergnügen, Tafeln ähnlich wie Ofenschirme zu sehen, die auf den Tischen höchst lästig sind und von den Gästen zur Seite geschoben werden. Ob damit eine vorteilhafte Reklamegelegenheit geboten ist, die den riesigen Kosten entspricht, dürfte stark zu bezweifeln sein.

⚒ Die fortschrittlichen Stadtverordneten

haben zur Beratung in der nächsten am 3. Dezember stattfindenden Stadtverordnetensitzung einen Antrag eingebracht, der besagt:

Die Unterzeichneten beantragen, auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag zu stellen:

Zur dauernden Verwaltung und Beaufsichtigung vorkommender Rechtsangelegenheiten wird eine besondere Deputation aus Mitgliedern des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung sowie aus stimmfähigen Bürgern der Stadt eingesetzt (§ 59 der Städteordnung.)

Wir schlagen folgende Zusammensetzung dieser Deputation vor:

Drei Mitglieder des Magistrats und fünf von der Stadtverordnetenversammlung zu wählende stimmfähige Bürger der Stadt, von denen mindestens drei Stadtverordnete sein müssen.

Eine Begründung des Antrages behalten wir uns vor.

Man wird sich erinnern, daß ein ähnlicher Antrag schon früher von Justizrat Bock eingebracht und vom Stadtverordnetenkollegium auch angenommen worden ist, der Magistrat hat ihm aber noch stets seine Zustimmung versagt. Der Verlauf des Gunst-Prozesses dürfte nun den fortschrittlichen Stadtverordneten Veranlassung gegeben haben, den alten Antrag Bock erneut einzubringen. Daß er auch jetzt wieder von der Mehrheit des Kollegiums unterstützt und angenommen wird, darüber können unseres Erachtens Zweifel nicht bestehen. Wünschenswert wäre nun, daß auch das Magistratskollegium dem fortschrittlichen Antrag beitritt, damit auch die Stadtverordnetenversammlung auf die Prozeßführung der Stadt Einfluß ausüben kann, denn von den Stadtvätern sind ja letzten Endes doch die Kosten der Prozesse zu bewilligen. Es wäre ferner angebracht, gelegentlich der Beratung des fortschrittlichen Antrages eine Nachweisung aller Prozesse zu erhalten, in die die Stadt verwickelt ist; zum mindesten sollte vom Magistrat aus über den augenblicklichen Stand der hauptsächlichsten Prozesse (Gunst-Prozeß, Prozeß wegen des Kaiser-Wilhelm-Denkmals ꝛc.) Bericht erstattet werden, denn nicht nur der Magistrat allein, auch die Vertreter der Bürgerschaft im Rathaus und diese selbst haben ein berechtigtes Interesse daran, über solche Angelegenheit informiert zu sein.

* Neue Mützenabzeichen für Gepäckträger.

An den Mützenabzeichen für Gepäckträger wird eine Aenderung vorgenommen. An Stelle des bisher üblichen Abzeichens für Gepäckträger (metallenes Mützenschild mit der Bezeichnung „Gepäckträger Nr. . . .“) soll eine Mützennummer aus weißen Emaillezíffern eingeführt werden, die am Vorderrand des Tuchstreifens der Dienstmütze zu tragen ist.

⚒ Bund westfälischer Schmiedevereinigungen

Am letzten Sonntag fand in Hamm die Hauptversammlung des Bundes westfälischer Schmiedevereinigungen statt. Der Bundesvorsitzende, Schmiedemeister Witt (Bochum), hielt einen Vortrag über Gründung von freiwilligen Vereinigungen, deren Einrichtung und gerichtliche Eintragung. Ueber das Eisenhändlerkartell und dessen Beziehungen zum Bunde resp. zu den Vereinigungen und deren Mitgliedern wurde eingehend berichtet. Der Vorsitzende erläuterte dann das Sperrsystem ausführlich, das in drei Abteilungen: 1. Sperre gegen Lieferanten, 2. Sperre gegen Kundschaft, 3. Sperre gegen die Kollegen der einzelnen Vereinigungen zerfällt. Es wurden, namentlich was die Sperrungen zu 2 betrifft, von verschiedenen Vereinigungen, z. B. Schwelm, Dortmund, Gelsenkirchen usw., sehr interessante Einzelfälle vorgetragen, die mit Erfolg gerichtlich ausgefochten worden sind. Zum nächsten Punkt: „Eigene Fabrikationseinrichtung für Halbfabrikate“, wurden Listen für Beitritt und Anteilzeichnung zur projektierten Produktivgenossenschaft verteilt. Sobald das benötigte Kapital gezeichnet ist, soll mit dem Betrieb begonnen werden. Als Ort für die nächste Bundesversammlung wurde Beckum gewählt.

* Der Detaillistenverband von Rheinland und Westfalen

hat in einer Vorstandssitzung beschlossen, für die Wiederherstellung der kleinen Konkurrenzklausel einzutreten. Wegen einer Beschränkung der Dauer der Saison- und Inventurausverkäufe wurde beschlossen, dieserhalb eine Umfrage bei den sämtlichen Verbandsvereinen zu veranstalten. Angenommen wurde ein Antrag, dafür einzutreten, daß im § 1 des neuen Sonntagsruhegesetzes statt „die Polizeibehörde kann für jährlich 6 Sonn- und Festtage eine Beschäftigung bis zu 10 Stunden zulassen“, gesagt wird: „Die Polizeibehörde muß auf Antrag“. Ferner wird ein Verbot der Veranstaltung von Modenausstellungen in den inneren Geschäftsräumen an Sonntagen gefordert.

⊕ Konzert in der Eintracht.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Fräulein Toni Daeglau und der Pianist Otto Wetzel am 10. Dezember im großen Saal der Eintracht gemeinschaftlich ein Konzert geben werden.

♫ Konservatoriumskonzert.

Auf das heute abend 7½ Uhr im Saale der „Eintracht“ stattfindende Konservatoriumskonzert sei nochmals hingewiesen.

* Der Westfälische Provinzialverband gegen den Mißbrauch geistiger Getränke

hielt dieser Tage in Hamm seine Jahresversammlung ab. Landesrat Dr. Schellmann behandelte die Frage: Welche Interessen haben die Bezirksvereine an der Trinkerfürsorge? Er hält für die Trinkerrettung konfessionelle Heilanstalten für zweckmäßig und nötig, dagegen für die Trinkerfürsorge, d. h. die erste Hilfe, eine interkonfessionelle Fürsorgestelle für wirksamer und leistungsfähiger als kleinere, konfessionelle oder nach der Frage der Temperenz oder Abstinenz getrennte Fürsorgestellen. Die Versammlung hält es für zweckmäßig, daß wie bisher in der Provinz nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse verfahren werde. Rektor Terbrüggen (Hamm) berichtete über alkoholfreie Jugenderziehung in der Schule. Es wurde beschlossen, an die aus der Volksschule zur Entlassung kommende Jugend Belehrungsschriften zu verteilen. Zur Aufklärung der Jugend in den höhern Lehranstalten sollen mehr noch als bisher in den Oberklassen Vorträge über die Alkoholfrage gehalten werden.

○ Vom Bismarck-Nationaldenkmal am Rhein.

Der Westfälische Landesausschuß des Bismarckvereins hat in diesen Tagen Aufrufe versandt, um die in Westfalen noch stark zurückgebliebenen Sammlungen für das auf der Ellenhöhe bei Bingerbrück zu errichtende Bismarck-Nationaldenkmal zu beleben. Es steht zu hoffen, daß nicht umsonst hier die Opferwilligkeit, Vaterlandsliebe und die Bismarckverehrung in Westfalen angerufen wird, und die Gaben reichlich fließen. Westfälische Zentralsammelstelle ist die Landesbank der Provinz Westfalen zu Münster. Den Ehrenvorsitz des Westfälischen Landesausschusses des Bismarckvereins zur Errichtung dieses Denkmals hat der Oberpräsident Prinz Karl von Ratibor übernommen, Vorsitzender ist Landeshauptmann Dr. Hammerschmidt in Münster. Beide Herren nehmen Zeichnungen zum Beitritt in diesen Verein (Mindestjahresbeitrag 1 Mark oder Stiftung eines einmaligen Beitrags von mindestens 300 Mark) oder Mitteilungen über Zuwendungen für den Denkmalsbau gern entgegen.

Die Kosten des Baues sind auf 3 Millionen Mark veranschlagt. Nach Abzug der Grunderwerbskosten und der sonstigen bisher entstandenen Kosten stehen rund 1,2 Millionen Mark zur Verfügung, so daß noch 1,8 Millionen Mark zu sammeln sind. Jedermann wird zugeben, daß diese Summe be-

Bielefelder Stadttheater.

Spielplan für die Zeit vom 30. November bis 6. Dezember.

Sonntag, 30. Nov.: Filmzauber. Große Posse mit Gesang und Tanz von Walter Kollo. Von 7½ bis gegen 10½ Uhr.

Montag, 1. Dez.: Einmaliges Gastspiel der internationalen Tournee Maria Rehoff mit eigenem Ensemble. Die tote Stadt. Tragödie von Gabriele d'Annunzio. Kleine Gastspielpreise. Von 8 bis 10½ Uhr.

Dienstag, 2. Dez.: Das Farmermädchen. Operette von Georg Jarno. Von 7½ bis gegen 10½ Uhr.

Mittwoch, 3. Dez. Filmzauber. Große Posse mit Gesang und Tanz. Von 8 bis gegen 11 Uhr.

Donnerstag, 4. Dez.: 2. Abend im Molière-Zyklus. Der Geizige. Lustspiel in 5 Akten. Hierauf: Der eingebildete Kranke. Lustspiel in 3 Akten. Von 7½ bis 10¼ Uhr.

Sonnabend, 6. Dez.: 5. Abend im Schiller-Zyklus. Volkstümliche Vorstellung. Kleine Preise. Wallensteins Lager. Ein dramatisches Gedicht. Hierauf: Die Piccolomini. Ein dramatisches Gedicht. Von 7½ bis gegen 11 Uhr.

deutungslos ist im Verhältnis zu der riesengroßen Dankesschuld, zu der Deutschland Bismarck verpflichtet ist.

Verschiedene Diebstähle.

Vor zirka 3 Wochen wurde aus dem Hofraume Herforder Straße 130 (Pottenau) eine kupferne Pumpe, die aus dem Stamme herausgelöst worden ist, gestohlen. Der eiserne Schwengel wurde zurückgelassen. In der Nacht zum 17. d. Mts. wurden aus einem verschlossenen Stalle des Gehöfts Langenhagen 57 sechs Kaninchen (4 Hasen und 2 Riesen) im Werte von 40 Mark entwendet. — Ferner wurde gestern mittag aus dem Flur des Hauses Altstädter Kirchstraße 10 (Ortskrankenkasse) das Fahrrad Marke „Anker" Nummer 56 893 im Werte von 150 Mark gestohlen. Sachdienliche Mitteilungen, die zur Ermittlung der Täter und gestohlenen Sachen führen können, erbittet die Kriminal-Polizei, hier.

× **Straßensperrung.**

Die Gütersloherstraße wird vom Nebelstor bis zur Lutterstraße wegen Vornahme von Wasserleitungsarbeiten am Freitag, 28. November, für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Festgenommen

wurde 1 Person wegen Trunkenheit, 1 Person wurde in Schutzhaft genommen und 19 Obdachlose erhielten Unterkunft im Polizeigefängnis.

Vereine und Veranstaltungen.

Stadttheater.

Heute ist die letzte Wiederholung der Lustspiel-Novität „Will und Wiebke". Morgen Freitag 8 Uhr gastieren Marc Henry und Marya Delvard. Ein Künstlerpaar von ungewöhnlicher Eigenart stellt sich in Marya Delvard und Marc Henry vor. Ihr bleibendes Verdienst ist es, die literarische Kabarettkunst Frankreichs in deutschen Landen populär gemacht zu haben. Marya Delvard, eine Dieuse im Genre von Yvette Guilbert bringt mit gleicher Kunst und scharfer Charakteristik französische Volkslieder und Balladen, bretonische Gesänge und moderne Kabarettlieder Frank Wedekinds, Hans Hyans u. a. zum Vortrag und bietet darin wirklich meisterhaftes. Marc Henry, der als Konferenzier voll Witz und echt französischem Geist, den Abend einleitet, verdient nicht minder Bewunderung für seine außergewöhnlichen Leistungen als Vortragskünstler, so daß dem Publikum ein wirklich genußreicher Abend bevorsteht.

O **Lichtbildervortrag.**

Am heutigen Donnerstag, abends 9 Uhr, veranstaltet der Kreisverein Bielefeld im Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig im Restaurant Modersohn einen Vortragsabend. Das sehr ansprechende Thema „Reise nach Ceylon", das durch 60 farbenprächtige Lichtbilder erläutert wird, dürfte gewiß großem Interesse begegnen und zahlreiche Besucher finden. Der Eintrittspreis beträgt für Herren 0,50 Mark und für Damen 0,30 Mark.

Christlich-patr. Männerverein.

Ein Vortrag mit Lichtbildern über den „Kampf um den Balkan" findet am nächsten Sonntag, abends 8½ Uhr, im Hotel Vereinshaus statt. Der Eintritt ist frei.

Tageskalender.

Donnerstag, den 27. November 1913.

Stadttheater. „Will und Wiebke". 7½ Uhr.
Eintrachtsaal. Konservatoriumsschüler-Konzert. 7½ Uhr.
Konzertsaal Th. Mann u. Co. Mignonkonzert. 5 U.
Hotel Kaiserhof. Künstler-Konzerte nachm. 4 und abends 8 Uhr.
Hotel zur Post. Kaffee-Konzert. 4 Uhr.
Postkeller. Konzert. 8 Uhr.
Restaurant zur Neustadt. Konzert.
Apollo-Cabaret. Cabaretvorstellung. 8 Uhr.
Biotophontheater. Lebende Photographien.
Neues Tonbildtheater. Lebende Photographien.
Theater zur alten Post. Lebende Photographien

Aus Provinz und Nachbarschaft.

 # Schildesche, 27. Nov. (Unglücksfall) Gestern abend ereignete sich in der Schillerstraße ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Arbeiter Wind aus Oerlinghausen, der auf dem Nachhausewege von seiner hiesigen Arbeitsstelle begriffen war, wurde von dem Fuhrwerke eines Bäckermeisters überfahren und schwer verletzt. Die Pferde des betr. Fuhrwerks waren aus unbekannter Ursache scheu geworden und rasten die Schillerstraße entlang. Hier wurde der Arbeiter Wind, der dem Gefährt nicht mehr ausweichen konnte, von den Rädern erfaßt, zu Boden geschleudert und überfahren. Der Bedauernswerte, der mehrere Kopfwunden und schwere Quetschungen am Bein erlitt, wurde in ein benachbartes Haus getragen, wo ihm ein Arzt den ersten Notverband anlegte. Sodann wurde er mittelst Sanitätswagen in das Franziskushospital in Bielefeld überführt.

a. **Brackwede,** 27. Nov. (Wahl von Kreistagsabgeordneten.) Bei der hier am 24. d. Mts. im Amtshause vorgenommenen Wahl von Kreistagsabgeordneten wurden die Herren Fabrikant Eduard Gößling in Brackwede und der Kolon und Gemeindevorsteher Hermann Ramsbrock in Senne I zu Kreistagsabgeordnete gewählt.

a. **Senne I,** 27. Nov. (Gemeindeverordnetenwahlen.) Am 25. d. Mts. fand hier die Wahl je eines Gemeindeverordneten für die 2. und 3. Abteilung statt. Für die 2. Abteilung wurde Kolon Karl Kleine Nr. 56 und für die 3. Abteilung Bleichmeister Arnold Maßmann gewählt.

a. **Senne I,** 27. November. (Wegebauliches.) In der letzten hier stattgefundenen Sitzung der hiesigen Gemeindevertretung wurde beschlossen, den Weg nach Miele sobald als möglich instand setzen zu lassen. Da der genannte Weg fast ausschließlich einigen Interessenten dient, so sollen die Instandsetzungs- und Unterhaltungskosten, soweit sie nicht bereits freiwillig aufgebracht sind, von den Beteiligten evtl. zwangsweise eingezogen werden.

a. **Senne II,** 27. Nov. (Wahl von Gemeindeverordneten.) Bei der hier am 26. d. Mts. vorgenommenen Gemeindeverordnetenwahl wurden für die 2. Abteilung Kolon Heinrich Dietmann Nr 24 und für die 3. Abteilung Schlachter Heinrich Siggemann Nr. 75 gewählt.

—e. **Herford,** 27. November. (Lehrerverein.) Unter Leitung des Herrn Köhle hielt gestern der Lehrerverein Herford und Umgegend eine sehr gut besuchte Sitzung ab, in welcher allerlei Standesfragen zur Erörterung gelangten. Hingewiesen wurde seitens des Vorsitzenden auf die am nächsten Sonnabend in Bünde stattfindende Gauvertreterversammlung, in welcher Rektor Obermeyer-Bielefeld über die Standespresse und Lehrer Köhle-Herford über Besoldungsfragen referieren werden. Beschlossen wurde, vereinsseitig der geplanten Ehrungsbeantragung für den Erfinder der Tonwortmethode, Lehrer Eitz, zuzustimmen. Das Stiftungsfest des Vereins soll am 31. Januar im Gasthof Brinkmann gefeiert werden.

Handelsnachrichten.

* **Kaligewerkschaft „Rothenfelde", Hannover.** Die Gewerken werden auf den 9. Dezember zu einer außerordentlichen Gewerkenversammlung mit folgender Tagesordnung eingeladen: Bericht über den Stand des Unternehmens; Genehmigung zur Eintragung einer Hypothek von 1 000 000 Mk. für Bankkredit, sowie einer Hypothek von 1 500 000 Mk. für eine eventuell aufzunehmende Obligationsanleihe in gleicher Höhe; Genehmigung zur Verpfändung von Anteilen der Rotheho G. m. b. H., der Rothenfelde G. m. b. H. und der Kuxe der Gewerkschaft „Max"; Bewilligung von Betriebsmitteln. Wie berichtet wird, ist es gelungen, einen Bankkredit zu erhalten, so daß man die Gewerken einstweilen nicht mehr in Anspruch zu nehmen brauche.

Bielefelder Strafkammer.

Teure Aepfel. Der Arbeiter Georg Jungeilges von hier, der schon 19 mal, darunter wiederholt wegen Diebstahls verurteilt worden ist, war angeklagt, auf dem hiesigen Wochenmarkte am 23. Oktober d. J. dem Händler Carl Schwarze einen Korb mit Aepfeln im Werte von 12 Mark gestohlen zu haben. Er wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Diebstahl. Aus der Untersuchungshaft vorgeführt wurden der Arbeiter Carl Schröder, ein wiederholt vorbestrafter Dieb, und der Arbeiter August Wiebage von Bielefeld. Die beiden Freunde haben sich längere Zeit bettelnd in hiesiger Gegend umhergetrieben und dabei dem Arbeiter Hokamp in Milse am 26. Oktober zwei Taschenuhren, die an der Wand hingen, gestohlen. Der Gerichtshof verurteilte Schröder zu vier Monaten und Wiebage zu einem Monat Gefängnis. Außerdem erhielten beide wegen Bettelns je eine Woche Haft.

Den kranken Genossen bestohlen. Der Arbeiter Josef Janak von hier hatte dem Arbeiter Kampschneider, mit dem er längere Zeit im hiesigen Franziskushospital krank gelegen, aus der Schublade seines Schränkchens seine ganze Barschaft im Betrage von 4,50 Mark gestohlen. Er erhielt wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle drei Monate Gefängnis.

(Schluß folgt.)

Neueste Nachrichten

Telegraphische und telephonische Meldungen der „Westfälischen Zeitung")

Kleine Anfragen im Reichstage.

(:) **Berlin,** 27. Nov. Dem Reichstag gingen der Entwurf eines Gesetzes über die Aufnahme eines Disziplinarverfahrens und der Entwurf eines Gesetzes betr. Aenderung der Paragraphen 56 und 56 c der Gewerbeordnung zu. Ferner wurden folgende kurze Anfragen an den Reichskanzler gestellt: 1. Wann und in welcher Gestalt wird die in Aussicht genommene Sachverständigenkommission für Wohnungsreform in Tätigkeit treten? Göhre. 2. Ist die öffentlich wiederholt aufgestellte Behauptung richtig, daß aus Anlaß der Heeresverstärkung Pferde ausländischer Herkunft angekauft werden, obwohl geeignete Tiere deutscher Zucht reichlich angeboten worden sind? Für den Fall der Bejahung dieser Frage: Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Reichskanzler gegen die Benachteiligung deutscher Pferdezucht zu treffen? Alpers.

Das Glück einer armen Witwe.

Berlin, 27. Nov. Das große Los der Naturschutzparklotterie ist in Hände gefallen, die es wohl gebrauchen können. Es hat seine 100 000 Mark einer armen Witwe im höchsten Norden Berlins zurollen lassen, die mit 7 Kindern ein kärgliches Dasein fristet. Die Summe wurde der erstaunten und vor Freude fast sprachlosen Gewinnerin gestern ausgezahlt.

Die Regierung und der Aerzte-Konflikt.

)(**Berlin,** 28. November. Die „Frankfurter Zeitung" berichtet, daß die Vertreter der Krankenkassen neuerdings dem Reichsamt des Innern den Wunsch unterbreitet hätten, in den schwebenden Streit zwischen Kassen und Aerzten einzugreifen. Diese Nachricht ist allgemein weiter verbreitet worden. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist die Nachricht unzutreffend. Die Vertreter der Krankenkassen haben einen derartigen Wunsch nicht ausgesprochen. Die Krankenkassen-Hauptverbände sollen, nach derselben Mitteilung, vielmehr auf dem Standpunkt stehen, daß nach den Erklärungen des Leipziger Aerzteverbandes ein Vermittlungsversuch der Regierung zu keinem Ergebnis führen könne, und daß eine solche Vermittlung nur geeignet sei, die Spannung zu vergrößern.

Der Mittellandkanal.

* **Berlin, 27. Nov. Mit der Fortführung des Mittellandkanals bis Magdeburg hat sich gestern der große Ausschuß des Zentralvereins für deutsche Binnenschiffahrt beschäftigt und einen Beschluß gefaßt, worin es heißt, der Ausbau des Mittellandkanals von Hannover bis Magdeburg würde sowohl im Interesse der deutschen Industrie wie des deutschen Handels und der deutschen Landwirtschaft liegen.**

Militärflieger in Tsingtau.

* **Berlin,** 27. Nov. In Tsingtau wird für das Kiautschougebiet eine Militärflugstation errichtet werden, die die erste im deutschen Kolonialbesitz sein wird. Zunächst erhält sie zwei Offiziersflieger, je einen aus dem Seeoffizier- und dem Offizierkorps der Marineinfanterie.

Fremdenlegionär Trömel.

Berlin, 27. Nov. Die französische Fremdenlegion hat einen deutschen Verteidiger gefunden, auf den sie stolz sein kann! Herr Trömel, der ehemalige Bürgermeister von Usedom und Fremdenlegionär a. D., hat sich zum Retter der Legion aufgeworfen und sich bei seiner Ankunft in Marseille, auf dem Rückwege von der Legion, von einem Vertreter des Pariser Blattes „Excelsior" über seine Erfahrungen und Eindrücke ausfragen lassen. Der würdige Trömel, der, wie bereits berichtet, seinem Vaterlande den Rücken kehren und sich dauernd in Paris niederlassen will, hat die Gelegenheit benutzt, um die deutschen Blätter, die für seine Freilassung aus der Legion eintraten schmählich anzugreifen und die an der Legion geübte Kritik als „lügnerisch und lächerlich" zu bezeichnen, denn „die Fremdenlegion sei ein Paradies!" Dieser würdige Kronzeuge der französischen Chauvinistenpresse wird, wie schon erwähnt, dauernd in Paris bleiben. Wir gönnen ihn den Parisern.

Ein Dauerflug.

□ **Johannisthal,** 27. Nov. Zu einem Sechsstundenflug um den Preis der Nationalflugspende stieg gestern der Pilot Häusler auf einem Union-Pfeildoppeldecker im Johannisthal auf und wurde während des Fluges, der um 10.15 Uhr vormittags begann und um 4.25 Uhr nachmittags endete, verschiedentlich über der Hauptstadt gesehen.

Fallschirm-Absturz vom Zeppelin-Kreuzer.

□ **Dresden,** 27. Nov. Der Flieger Thomik, der seine Fallschirmabstürze vor einiger Zeit in Johannistal bei Berlin gezeigt hat, ließ sich gestern mit dem Fallschirm zweimal vom Zeppelinluftschiff „Sachsen" auf den städtischen Flugplatz aus einer Höhe von 500 Metern herab. Der Absturz gelang glänzend. Der Schirm entfaltete sich nach einem Sturz von 30 Metern.

Eine wichtige Entdeckung.

§—§ **Breslau,** 27. November. In der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur brachte der Direktor des physikalischen Instituts, Geheimer Regierungsrat Dr. Lummer, Kohle zum Sieden. Er hat die Entdeckung der Verflüssigung des Kohlenstoffs an einer elektrischen Bogenlampe gemacht, deren Kohlenstifte bei Unterdruck des elektrischen Stromes zu sieden begannen. Das Siedeprodukt ist Graphit.

Ein Reichstagsabgeordneter gestorben.

— **Rosenberg** (Westpreußen), 27. Novbr. Im Krankenhause zu Riesenberg ist der Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Rosenberg-Löbau, Pfarrer Zürn (Bellschwitz) (Reichspartei), gestorben. Am 19. November hatte Pfarrer Zürn sein 47. Lebensjahr vollendet. Dem Reichstage gehörte er seit dem Januar 1912 an.

Großfeuer.

Duisburg, 27. Nov. Ein Großfeuer zerstörte den Fabrikbau der mit der Kyffhäuser Hütte verbundenen Röhrenwerke, A.-G. Der Betrieb liegt völlig still. Sämtliche Modelle sind vernichtet, doch wurde der Modellbau schon einige Zeit nicht mehr betrieben.

Veteranenfürsorge.

— **München,** 27. Nov. Die Kammer der Abgeordneten hat in ihrer gestrigen Sitzung den Antrag der Sozialdemokraten, Liberalen und Konservativen angenommen, wonach die Regierung ersucht wird, im Bundesrat dahin zu wirken, daß für die Veteranenfürsorge seitens der Reichsregierung mehr geschehe.

Graf von Wedel †.

***— Weimar, 27. Nov. Graf Ernst August von Wedel, Obertruchseß des Kaisers, ist hier an Lungenentzündung gestorben. Geboren am 5. Juni 1838 in Osnabrück, hat Graf Wedel ein Alter von 75 Jahren erreicht. Er war ein Sohn des ehemaligen hannov. Ministers Grafen Wedel, und seit dem Jahre 1880 mit Leonie von Wagner verheiratet. Bis 1905 war er Oberstallmeister des Deutschen Kaisers und wurde dann zum Obertruchseß ernannt. Im Heere bekleidete er den Rang eines Obersten à la Suite.**

Ein Arbeiterzug in einen Güterzug gefahren.

Prag, 27. November. Kurz vor dem Franz-Josef-Platz fuhr ein Arbeiterzug infolge falscher Weichenstellung in einen Güterzug. 62 Personen, meist Arbeiter, wurden verletzt, 7 davon schwer.

Für 270 000 Kronen Brillanten gestohlen.

× **Wien,** 27. November. Der Brillantenhändler Jacob Pinheiro aus Amsterdam, der mit dem Schnellzuge hier eingetroffen war, erschien auf dem Polizeiamt und gab an, daß ihm auf der Fahrt nach Wien sein wohlverwahrtes Portefeuille mit Brillanten im Werte von ungefähr 270 000 Kronen gestohlen sei.

Die Klage gegen die Schuldenprinzessin

§—§ **Brüssel,** 27. Nov. Im Prozeß der Frau Schneemann-Hamburg gegen die Prinzessin Luise von Koburg beantragte der Vertreter der Staatsanwaltschaft Abweisung der Klage.

Todessturz dreier Flieger.

= **Mourmelon, 27. Nov. Ein Militärdoppeldecker mit zwei Insassen ist an der Grenze der Departements Marne und Aube abgestürzt, wobei der Benzinbehälter explodierte und die beiden Flieger verbrannten.**

O **Mourmelon, 27. Nov. Es ist unmöglich, die beiden Leichen der Flieger zu erkennen, da sie völlig verkohlt sind. Nur ein Militärtaschentuch und die Schuhe sind unversehrt. Aus ihnen schließt man, daß es sich um Militärflieger handelt.**

Konstantinopel, 27. Nov. Der Flieger Dancourt ist bei seinem Fluge über das Taurusgebirge vom Sturm überrascht worden und abgestürzt. Das Flugzeug wurde zertrümmert, doch blieben Dancourt und sein Begleiter unverletzt.

Geldsammlungen für die redseligen Zaberner Rekruten.

□ **Paris,** 27. Nov. Die französische Presse warnt ihre Leser, sich irgendwie an der Geldsammlung zu beteiligen, die von elsässischen Blättern für die aus Zabern nach altdeutschen Standorten versetzten elsässischen Rekruten eingeleitet worden ist. Jeder französische Beitrag könnte zu Schwierigkeiten mit Deutschland Anlaß geben. — (Auch noch Geldsammlungen nach berühmten Mustern — das wäre allerdings der Gipfel.)

Ein Millionär als Mörder.

Petersburg, 27. Nov. In Baku wurde der Stadtrat und Millionär Rassulow wegen Ermordung des persischen Millionärs Wagabow verhaftet. Rassulow schuldete dem Vater Wagabows eine Million Mark in Hypotheken. Als Wagabow nach dem Tode seines Vaters nach Baku kam, um die Schuld einzukassieren, leistete Rassulow eine kleine Abzahlung und erschlug Wagabow auf dem Wege zum Dampfboot. Außerdem nahm er ihm alles Geld ab, das er bei sich hatte.

Die kranke Königin.

—† **Cetinje,** 27. Novbr. Die Königin die vor einigen Tagen an einem Nierenleiden schwer erkrankte, befindet sich gegenwärtig wieder besser. Aus Paris ist der Spezialist Dr. Papin heute hier eingetroffen, um die Behandlung der Königin zu übernehmen.

Leitender Redakteur Th. Kühne, verantwortlich für Politik, Allgemeines und Sprechsaal; A. Radius für Lokales, Handel und Gerichtssaal, C. Strube für Provinz u. Unterhaltungsbeilage
Für den Anzeigenteil verantwortlich: K. Weller.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf.; sämtlich in Bielefeld.

Schluss des redaktionellen Teils.

Wer Odol konsequent täglich anwendet, übt nach unseren heutigen Kenntnissen die denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.

Preis: 1/1 Flasche (Monate ausreichend) Mk. 1.50. ½ Flasche Mk. —.85. 2332

Stellen-Gesuche.

Lebensstellung

sucht energ., junger Kaufmann welcher eine Reihe von Jahren bei einer größeren Firma als Lohnbuchhalter, Expedient und selbständiger Leiter der Betriebs-Krankenkasse tätig war, per 1. Januar 1914 od. später. Ia. Referenzen. Gefl. schriftl. Angebote unter Z H 11930 an die Exped. der Westfäl. Ztg. erbeten. 29/11

Junger Mann

23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung für Kontor, Lager, Reise oder ähnl. Posten. Offert. unt. G S 100 postlagernd Bad Oeynhausen.

Putz-Verkäuferin

sucht zum 1. Dezbr. Stellung. Offerten unter R 12018 an die Exped. der Westf. Ztg.

Junger **Musterzeichner,**

zur Zeit im 1. Hause Eibenstocks tätig, wünscht sich ab 1. Januar 1914 zu verändern. Off. unter W G 11530 an die Exped. der Westf. Zeitg. 27.11

100 Mk. Belohnung

demjenigen, der einem strebsamen Mann Vertrauensstellung oder sonstige anständige Stellung besorgt. Off. u. J 11782 a. d. Exp. d. Westf. Ztg

Junges Mädchen, welches Kenntnisse i. Schneidern, Kochen und allen häuslichen Arbeiten besitzt, sucht zum 1. Januar Stellung als Stütze, um sich in der besseren Küche noch weiter auszubilden. Nach auswärts nicht ausgeschlossen. Gutes Zeugnis der früheren Herrschaft vorhanden. Gefl. Offerten unter T 11709 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. 8,27/11

Erfahrener **Kaufmann,**

Anfang 30er, repräsentable Erscheinung, sucht Stellung zum 1. Jan. oder später für Reise oder Kontor. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter T 12027 an die Exped. d. Westf. Ztg.

Plätterin,

perfekte, sucht Kundschaft in und außer dem Hause. Thielenstraße 2, 1. Etg., l. 26,4

Suche f. m. Tochter, 20 Jahre, **Stellung** z. Erlern. d. Haush. u. d. Küche. Wenn mögl. wo Gelegenh., sich im Büro od. Geschäft auszubilden. Taschengeld erwünscht. Offerten unter H 11995 an die Exped. der Westf. Zeitg. 2

Welches hiesige Möbelgeschäft würde 23jährigen **Fachmann** in Kontor oder Geschäft als Volontär bis Weihnachten beschäftigen? Gefl. Offerten unt. F 11971 an die Exped. der Westfäl.

Verschiedenes

Zum Kochen

für Gesellschaften und Festlichkeiten empfiehlt sich 22/12

Frau Kiffe,

Ravensberger Str. 33, früher Hotel Kiffe, Oerlinghausen.

Heute beginnt die

große Weihnachtsmesse von Harms & Co

Inhaber: **Max Weiss**

Aus den grossen Auslagen heben wir besonders folgende hervor!

Abteilung Kurzwaren

Großer Posten **Damen-Blusen-Kragen** zum Aussuchen . . . . . Stück 50 ₰

Stickereien Madapolam-**Doppelfestons** nur prima Ware zum Aussuchen 4½ Meter 50 ₰

Posten Madapolam-Stickereien
in schönen Dessins, extra gute Arbeit
Serie I . . . . . Stück 4½ Meter 95 ₰
Serie II . . . . feinste Stickerei Meter 30 ₰

Unterrockstickereien Meter 45 ₰ u. 60 ₰

Posten Handtaschen u. Pompadours 1.95 1.25 95 ₰

Handtaschen nur hochelegante Sachen 4.50 3.75 2.25

Posten Samtgürtel 1.25 75 45 ₰

Lackgürtel 25 15 5 ₰

Elegante Lackgürtel 95 75 55 ₰

Posten Damen-Jabots 75 50 30 ₰

Damen-Vorhemden 65 38 28 ₰

Damen-Hautjacken 1.75 1.25 85 ₰

Damen-Untertaillen 1.90 1.25 95 ₰

Spencers 1.60 1.40 1.10

Lungenschützer 1.50 95 ₰

Reformhosen 1.65 1.30 95 ₰

Partie Handarbeiten aller Art

Bettwandschoner, Handtücher, Läufer, Milieux
vorgezeichnet und fertig zum Aussuchen jedes Stück 95 ₰

Topflappen vorgezeichnet . . . 8 5 1 ₰

Leitungsschoner 95 75 40 ₰

Bürstentaschen 60 40 25 ₰

Lampenputztaschen 95 75 50 ₰

Klammerschürzen 1.25 95 ₰

Waschtischgarnituren 1.40 95 70 ₰

Sämtliche **Garne und Seide** sehr billig.

Einen Posten handgestickte Arbeiten als **Kissenplatten, Wandschoner, Paradehandtücher, Milieux usw.** 1.90 2.75 3.90

Aidastoffe 170 cm breit 1.25 95 ₰

Beste **Strickgarne** schwarz, braun, grau Bind 5 7 10 ₰

Extra-Angebot.

Posten Mädchen-Südwester
noch nie dagewesen
Serie I 60 ₰ Serie II 90 ₰

I. Etage.

Abteilung Herren-Konfektion

Posten **Herren-Ulster u. Paletots** 27.50 19.50 13.50

Posten **Burschen-Ulster u. Paletots** 21.50 16.50 12.00

Posten **Knaben-Ulster u. Paletots** 11.50 7.50 4.50

Posten **Bozener Mäntel** prima Qualität . . 18.50 13.50

Posten **Pelerinen** imprägniert, nur gute Qualität 12.50 9.50 7.50 5.50 3.50

Partie **feiner Herren-Anzüge** zum Aussuchen
Serie 0 29.00 Serie I 25.00 Serie II 15.50

Partie **hochelegante Burschen-Anzüge** moderne Fassons
22.50 18.50 15.50 11.50

Posten **Knaben-Anzüge** mit Falten und Gürtel
Blusen- und Prinz Heinrich-Fasson alle Größen
Serie I 2.50 II 3.50 III 4.50 IV 7.50 V 9.50

Einzelne Joppen und Blusen . . . 3.00 und 2.00

Posten **Leibchenhosen** . . . . . 95 ₰ 55 ₰

Sweaters alle Größen . . . . . 1.80 1.25 95 ₰

Sweater-Anzüge . . . . . der Anzug 2.50

Normal-Hemden, Hosen, Jacken in vielen guten Qualitäten . . . . . von 95 ₰ bis 4.75

Posten starke **Futterhosen** volle Größen 1.25

Posten gestrickte **Unterhosen** . . . . . 1.20 90 ₰

Kinder-Unteranzüge . . . . . 1.45 bis 50 ₰

Posten moderne **Herrenhüte** . . . . . zum Aussuchen 2.25

Posten feine **Velourett-Hüte** 3.75 5.50 7.50

Herren- und Knaben-Mützen . . . 95 ₰ 70 ₰ 50 ₰

Abteilung Damen-Konfektion

Posten elegante **Damen-Blusen** in Krepon, Satin, Seide, Tüll u. Spachtel 7.50 5.75 3.90

Posten einfache **Damen-Blusen** in Wolle, Halbwolle etc. etc. 2.75 1.90 1.25

Damen Paletots prachtvolle Fassons tadelloser Sitz . . 19.50 15.00 9.50 6.00

Kostüme in Cheviot, Diagonal, Tuch englisch Art 35.00 24.00 16.50

Kostümröcke alle Arten 5.75 3.50 1.95

Posten **Mädchen-Paletots** 9.50 6.75 4.50

Große Posten **Tuch- u. Halbtuchunterröcke** 4.85 3.85 2.95 1.95

Posten **Samt u. Plüsch-Kindermäntel** entzück. Neuheiten zum Aussuchen 9.75

Teppiche, Decken, Vorlagen

Posten **Linoleum-Teppiche** Inlaid 200/300 . . . . 16.50

Linoleum-Vorlagen . . . . . 1.20 95 ₰ 75 ₰

Fellvorlagen . . . . . 9.50 bis 2.90

Teppiche aller Art . . . . . von 5.50 bis 45.00

Läuferstoffe . . . . . 1.80 1.20 80 ₰ 50 ₰

Abteilung Manufakturwaren

Posten **imit. Kamelhaarschlafdecken** 3.50, 2.40, 1.25

Echte Kamelhaardecken 12.50, 8.90

Biber-Bettücher 1.75, 1.25, 90 ₰

Großer Posten **Reste und Abschnitte** in Schürzenzeugen, Nessel, Köper, Siamosen, türk. Satins, Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Bettdamasten, Piqués, Hemdentuchen, Rockflanelle
Reste von 50 ₰ bis 3.00

Krimmer-Reste schwarz u. grau Meter 6.50 und 4.25

Posten **Kostümstoffe** 130 cm breit . . . . 95 ₰

Hemdentuche 160 cm breit . . . . . 88 ₰

Hemdentuche prima Qualitäten . 10 Meter 3.25

voll, — 80 — 84 breit 10 Meter 3.80

160 cm breite Damaste . . . . . 95 ₰

Handtücher Gerstenkorn . . . Stück 20 ₰ 28 ₰

Handtücher gesäumt und gebändert . . . Stück 32 ₰

Posten **Damast-Tischtücher**
4.50 3.50 1.50

Servietten sehr schöne Dessins . . . . . 45 ₰

Posten **Damen- und Kinderwäsche, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Untertaillen**
55 ₰ 95 ₰ 75 ₰ 1.25 1.90

Stickereiröcke 3.90 2.75 1.95

Taschentücher Reinleinen . . 80 ₰ 40 ₰ 50 ₰

Im Schuhwaren-Lager

extra billig ausgelegt:

Herren-Stiefel
Damen-Stiefel
Schul-Stiefel
Kamelhaarschuhe
Eggenschuhe

Damenhüte spottbillig, von 90 ₰ an.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet. ::: **Gratis-Zugabe unserer Pracht-Wandkalender.**

№ 278. — 103. Jahrg. Erste Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld, Donnerstag, 27. November 1913.

Einführung des Superintendenten Lappe.

o Bielefeld, 27. November.

Der gestrige Mittwoch war für die evangelischen Kirchengemeinden unserer Stadt bedeutungsvoll um deswillen, weil an ihm die Einführung des neuen Superintendenten Lappe erfolgte. Am frühen Morgen rief der eherne Mund der Glocken die Gemeindeglieder zum Gotteshaus in der Altstadt, das sich gegen 10 Uhr füllte und bald die Menge der Andächtigen nicht mehr zu fassen vermochte. Unter feierlichem Glockengeläut und Orgelspiel erfolgte pünktlich um 10 Uhr

der Einzug der Geistlichkeit

mit Generalsuperintendent D. Zöllner-Münster und dem neuen Superintendenten Lappe an der Spitze. Nach der Liturgie sprach vom Altar aus Generalsuperintendent Zöllner. Er legte seiner Einführungsrede die Worte des Apostels Math. 25, 19 zu Grunde, erinnerte an den Heimgang des verdienstvollen Superintendenten Siebold, der in der Vollkraft des Lebens dahin gegangen sei. D. Zöllner lenkte dann die Blicke der Gemeinde auf das Totenfest zurück, das an die Verantwortlichkeit der Pastoren gemahne; sie seien verantwortlich für die Gabe, die sie ausrichten haben in dieser Welt. Diese Gabe sei das Wort Gottes. In unseren Tagen handle es sich um die Frage: was ist Christentum. Darauf sei zu antworten: Christentum ist nicht bloß eine Art, die Dinge dieser Welt anzuschauen, auch nicht Lebenskultur, Christentum ist vielmehr die Kraft, wie sie sich in dem Wort Gottes präsentiert. Dieses Wort Gottes sei enthalten in der Bibel, einem Buch, gewiß von Menschen und für Menschen geschrieben, das aber die ewige Selbstoffenbarung Gottes enthält. Die Kraft dieses Wortes Gottes kann jeder erfahren, der sie nur erfahren will. Wenn Gottes Gabe so groß ist, wie verantwortungsvoll dann die Aufgabe! Dieses Wort Gottes soll nicht als abgestandenes Wasser, sondern als frisches Quellwasser in die Welt und Gemeinden hineingeleitet werden. Nicht nur die Geistlichen, sondern auch die Gemeinden seien verantwortlich für die Gabe des Wortes Gottes. Familienpflege sei gewiß etwas schönes und großes, Vereinspflege sei gewiß sehr wertvoll, aber es dürfe nicht in Familien- und Vereinsselbstsucht ausarten. D. Zöllner wandte sich dann dem neuen Superintendenten zu, ihm wünschend, daß er der Gemeinde und Synode zu Nutz und Frommen wirken möge.

Der Kirchenchor sang nach dieser eindrucksvollen und gedankentiefen Ansprache eine Motette und nachdem dann die letzten Akkorde des Gemeindegesangs verklungen waren, hielt Superintendent Lappe von der Kanzel herab eine Predigt, der er das Wort des Psalmisten „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft" (Ps. 62, 2) zu Grunde legte. Mit abermaligem Gemeindegesang, Gebet und Segen schloß die erhebende kirchliche Feier, die durch den Altstädter Kirchenchor und Pastor Kuhlos Posaunensoli verschönt wurde. Nach der kirchlichen Feier versammelten sich die Geistlichen, Presbyter der Synode, die fast vollzählig erschienen waren, und viele Gäste wiederum in der Altstädter Kirche zu der Besprechung des vom Königl. Konsistorium für die diesjährige Kreissynode aufgestellten Proponendums: „Wie ist eine

regere Beteiligung der evangelisch-kirchlich gesinnten Männer an den Aufgaben des Gemeindelebens

zu erzielen und praktisch nutzbar zu machen?" Das Referat hierzu hatte Pastor Köhne (Bielefeld) übernommen, der seinen Ausführungen folgende Leitsätze zu Grunde gelegt hatte.

Auch für unsern Synodalkreis ist die viel beklagte Tatsache, daß die evangelisch-kirchlich-gesinnten Männer der Gemeinden sich im ganzen wenig an den Aufgaben des Gemeindelebens beteiligen, mit allen ihren ernsten Folgen anzuerkennen. Diese Tatsache ist nicht nur begründet in der starken beruflichen Inanspruchnahme der Männer, auch nicht nur in ihrer religiösen Mattherzigkeit und kirchlichen Lauheit: sie hat auch ihre Ursache in der Kirche selbst, die die Männerwelt zu wenig gesucht und nicht ernstlich genug in die Mitarbeit gerufen hat. Sollen die Männer für eine regere Beteiligung an den Aufgaben des Gemeindelebens gewonnen und dabei erhalten werden, so muß in neuer Weise das seelsorgerliche Bestreben der Pfarrer sein, die Männer zu warmen, bewußt evangelisch-kirchlich gesinnten Persönlichkeiten zu erwecken und in solcher Gesinnung zu stärken, da nur diese Männer auf die Länge zum selbstverleugnenden Dienst in der Kirche befähigt sein werden. Damit aber die innerlich lebendig gewordenen Männer in ihrer Gemeinde zu dienen bereit sind, müssen es sich die Pfarrer auch angelegen sein lassen, gesundes Gemeindebewußtsein und kirchliche Heimatliebe in die Herzen aller Gemeindeglieder und besonders auch der Männer zu pflanzen und in ihnen zu pflegen. Gleichzeitig und Hand in Hand mit solchen Bemühungen sind schon jetzt die Männer in die Arbeit an der Gemeinde zu rufen. Zu solchem Werberuf stehen vielerlei Wege offen:

1. Schon im Konfirmandenunterricht kann das Verständnis für die Arbeitspflicht des Christen in der Gemeinde geweckt werden.

2. In den Predigten muß kräftiger und zielbewußter als bisher den Männern ihre Mitverantwortlichkeit an dem Wohl und Wehe der Gemeinde ins Gewissen geprägt werden.

3. Im besonderen sind die Presbyter und Repräsentanten zu regerer Beteiligung an den Aufgaben des Gemeindelebens aufzurufen und zu dem Ende mehr als bisher auch innerkirchliche Aufgaben in ihren Sitzungen zu besprechen.

4. Der Superintendent müßte jährlich wenigstens einmal die Presbyterien und Repräsentationen des ganzen Synodalkreises zu einer kirchlichen Konferenz einberufen, die als Werbemittel dienen könnte.

5. Neben dieser Synodalkonferenz sollten jährlich wenigstens zweimal Versammlungen aller evangelisch-kirchlich gesinnten Männer der einzelnen Gemeinden hergehen, in denen die besonderen Gemeindeaufgaben behandelt werden müßten.

6. Ein zeitgemäßes Sonntagsblatt, wie auch ein Gemeindekalender und von Zeit zu Zeit erscheinende Flugblätter können zur kirchlichen Mobilmachung der ganzen Gemeinde wichtige Hilfe leisten.

Die Männer, die sich zum Dienst in der Gemeinde haben bereit finden lassen, sind dann auch in die Arbeit zu stellen. Bei der Anstellung der Helfer muß eine sorgfältige Auswahl derselben für die betreffenden Dienstleistungen zur dringenden Pflicht gemacht werden. So weit schon Vereine und Organisationen für ein bestimmtes Arbeitsgebiet vorhanden sind, ist es geboten, daß die arbeitswilligen Männer sich diesen zur Verfügung stellen; wenn die zu übernehmende Arbeit noch nicht organisiert ist, soll der Pfarrer die Helfer in sie einführen. Als ein ideales Ziel dürfte eine Organisierung der Gemeinde und Gemeindearbeit in der Richtung erscheinen, daß jede Gemeinde in mehrere Quartiere geteilt werde mit kirchlichen Vertrauensmännern an der Spitze, die für alle in ihrem Bezirk geschehenden Arbeiten die nächste Verantwortung zu tragen hätten; unter diesen müßten wieder die einzelnen Helfer arbeiten. Solche Organisationen sind indes nicht zu überschätzen und es empfiehlt sich nicht, sie ohne die geeigneten Persönlichkeiten ins Dasein zu rufen. Damit die Kirchlichkeit und Einheit dieser Gemeindearbeiten gewahrt bleibe, müssen alle einzelnen Fäden derselben in den Händen des Pfarrers zusammenlaufen, der die Gruppenkonferenzen zu leiten hat und auf die rechte Verbindung von Freiheit und Gebundenheit im Wirken der Helfer bedacht sein muß.

Als Korreferent sprach Pastor Münter (Isselhorst.) In der lebhaften und umfangreichen Aussprache kam allgemein die Zustimmung zu den Thesen des Referenten zum Ausdruck.

Kurz nach 2 Uhr trafen dann Festteilnehmer im großen Saal des Vereinshauses zusammen, wo

das gemeinschaftliche Mittagsmahl

eingenommen wurde. An den festlich geschmückten Tafeln nahmen etwa 130 Herren aus allen Berufs- und Gesellschaftskreisen von Bielefeld und Umgegend Platz. In der Mitte der Tafel saß Superintendent Lappe, ihm zur Linken Generalsuperintendent D. Zöllner, Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst, Pastor Trautermann, Direktor Herwig; zur Rechten hatten Platz genommen: Landgerichtspräsident Waitz, Geheimrat Delius und Landrat Dr. Beckhaus. Generalsuperintendent Zöllner erhob sich als erster, um darauf hinzuweisen, daß der heutige Mittwoch in kirchlicher und nationaler Beziehung von Wichtigkeit sei. Er gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß der neue Superintendent in dem rechten Geiste sein Amt verwalten werde, wie er ja auch in seiner 25jährigen Amtstätigkeit als erster Pfarrer der Altstädter Kirchengemeinde treulich gewirkt habe. Der Redner hob dann die Bedeutung des Nationalbewußtseins für unser Volk in

Kaffee und Korpulenz — Ursache und Wirkung. Das Coffein beeinträchtigt den Stoffwechsel, die Korpulenz ist eine Folge unvollständigen Stoffwechsels. Deshalb empfiehlt der Arzt Korpulenten den coffeinfreien Kaffee Hag.

Zum ersten Male

veranstalten wir eine

Grosszügige Ausstellung

Orientalischer Teppiche

wie sie so umfangreich hier wohl noch nicht gezeigt wurde.

Ueber die ganze Fläche der zweiten Etage sind prachtvolle Erzeugnisse orientalischer Teppichkunst ausgebreitet, deren Besichtigung sehr interessant ist. — Infolge günstiger Einkäufe können wir ungewöhnlich vorteilhafte Preise stellen.

Gleichzeitig verbinden wir hiermit einen

Sonder-Verkauf

Deutscher Teppiche

zu sentationell billigen Preisen. — Beachten Sie unser Spezial-Angebot!

Als besondere Sehenswürdigkeit haben wir eine wundervolle Kopie des bekannten Tier-Teppichs aus der Zeit

Schah Abbas des Grossen

XVI. Jahrhundert

ausgestellt.

S. ALSBERG & Co.

treffender Weise hervor, ermahnte alle, an ihrem Teil mit dafür zu sorgen, daß die sittlichen Grundmächte als tragende Mächte dem deutschen Volke erhalten bleiben und feierte den Kaiser als kirchlichen und nationalen Hüter des Deutschen Reiches. Begeistert stimmten die Anwesenden in das Kaiserhoch mit ein und ebenso freudig ertönte aus aller Kehlen darauf die Nationalhymne. Pastor Trautermann wünschte in z. T. launigen Worten, daß der neue Superintendent in Fröhlichkeit, Friede und Freude sein Amt verwalten könne und daß die Harmonie zwischen ihm und der Synode allezeit gewahrt bleibe. Sein Hoch galt dem neuen Oberhirten. Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst brachte dem neuen Superus die Wünsche und Glückwünsche des Stadt- und Landkreises Bielefeld und des weiteren Bezirks der Synode dar. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß Superintendent Lappe mit an seinem Teil dazu beitragen möge, daß sich alle Kreise wieder einander näherkommen, etwa so, wie es zu unserer Väter Zeiten am sogenannten klugen Tisch der Fall gewesen sei. Superintendent Lappe habe das Zeug dazu, diese „Sammlung" herbeiführen zu helfen; allen Teilen käme sie sicher zugute. Der Oberbürgermeister widmete dem neuen Superintendenten sein Glas im Namen aller derer, „die gesammelt werden möchten". — Landgerichtspräsident Waitz gedachte der Familie des neuen Oberhirten und brachte ihr ein Hoch; den Wunsch auf ein ferneres gutes Zusammenwirken von Schule und Kirche sprach Gymnasialdirektor Dr. Herwig aus und Landgerichtsdirektor Wörmann endlich ermahnte die Männer zur regen Anteilnahme an dem Gemeindeleben.

Zuletzt erhob sich Superintendent Lappe; in seiner schlichten, herzlichen und humorvollen Art stattete er dem Generalsuperintendenten für die Einführungsworte, der Synode für die Wahl zum Superintendenten, den Gemeindegliedern der Altstadt für die Treue und Anhänglichkeit und den vielen lieben Freunden und Mitarbeitern herzlichen Dank ab, dem er den Wunsch anfügte, daß die Entwickelung der Kreissynode Bielefeld allezeit fortdauern und die Synode selbst im Kreise der westfälischen Synoden allezeit eine schöne Stellung einnehmen möge.

Mittlerweile war auch das Mahl beendet; in kleinen zwanglosen Gruppen verweilte man noch einige Zeit an der festlichen Stätte; bald aber verloschen die Lichter im Saal, der Festtag war zu Ende. Möchten alle die Wünsche, die an ihm ausgesprochen wurden, in reichstem Maße in Erfüllung gehen!

Aus Provinz und Nachbarschaft.

n. **Schildesche**, 26. Nov. (Der Hahn als nächtlicher Ruhestörer.) Ueber die Frage, ob ein Hahn auch während der Nachtzeit seine Stimme erschallen lassen dürfte, entschied dieser Tage das Bielefelder Schöffengericht. Auf die Anzeige eines Nachbarn hin hatte ein hiesiger Bürger wegen ruhestörenden Lärms seines Hahnes ein Strafmandat von der Polizeibehörde erhalten. Das Schöffengericht, das sich mit dieser Sache zu beschäftigen hatte, war jedoch anderer Ansicht und sprach den Angeklagten frei. Das Gericht entschied dahin, daß man dem Angeklagten nicht zumuten könne, daß er seinen Hahn „jeden Abend den Schnabel zubinde", das käme ja einer Tierquälerei gleich; außerdem habe die Verhandlung ergeben, daß der Hahn den ruhestörenden Lärm nicht auf der Straße oder im Freien verübt habe, sondern im wohlverschlossenen Stalle.

fr. **Halle**, 26. Nov. (Verschiedenes.) In der gestrigen Sitzung der Amtsverordneten wurden die bisherigen Kreistagsmitglieder Vorsteher Speckmann in Brockhagen und Kolon Pade gent. Windmann in Steinhagen auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt. — Der Regierungspräsident in Minden hat dem Kreisausschuß hier zur Vervollständigung der Kreiswanderbibliothek aus Staatsmitteln den Betrag von 150 Mk. überwiesen. — Bei der heutigen Wahl von Kreistagsabgeordneten im Wahlverbande der Großgrundbesitzer wurden Exzellenz Graf von Korff-Schmising zu Münster und Gutsbesitzer Meyer zum Gottesberge in Isingdorf wiedergewählt. An Stelle des Landesökonomierats Upmeyer in Borgholzhausen wurde Graf von Schmising-Kerssenbrock zu Haus Brincke gewählt. — Die nächste Kreisausschußsitzung findet am Montag, den 8. Dezember 1913, im Kreishause hier statt.

Isselhorst, 27. Nov. (Jubiläum.) Herr Johannes Szylke hier blickt am 1. Dezember auf eine 25jährige erfolgreiche Tätigkeit als Geschäftsführer der Brennerei Elmendorf zurück.

O **Gütersloh**, 27. Nov. (Warnung.) Man schreibt uns von hier: Vorgestern versuchte in einigen Fällen ein auswärtiger Händler, Manufakturwaren an den Mann zu bringen. Er gab an, er habe mit seinem Schwager, welcher gestorben, ein Geschäft betrieben, nun wären sie bankerott und nächste Woche solle alles verkauft werden. Auch müsse sich seine Frau einer Gallensteinoperation unterziehen und habe er deshalb Geld nötig. Der Händler bot als „letztes" Paket einen grau gestreiften und einen blauen Kleiderstoff, eine Tischdecke und etliche Handtücher zum Preise von 25 Mk. an. Bekanntlich suchen in jedem Jahre teils an diesem, teils an jenem Ort Händler mit den angegebenen Waren unter ähnlichen Angaben Geschäfte zu machen. Die Käufer erkennen dann den reellen Wert der Ware aber meistens erst dann, wenn der Händler über alle Berge und sie dann um eine Erfahrung reicher geworden sind. In den vorgestern bekannt gewordenen Fällen kam es glücklicherweise zu keinem Verkauf. Man sei also bei derartigen als „armer Mann" auftretenden Händler in eleganter Kleidung auf der Hut.

B. **Gütersloh**, 27. Nov. (Beförderung.) Herr Oberleutnant der Reserve Postinspektor Freisen hier ist zum Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 68 in Koblenz befördert worden.

B. **Gütersloh**, 27. Nov. (Submissionsergebnis. — Verdorbene Käsesendung.) Ueber die Herstellung des Bahndammes der Güterbahn von Kilometer 121,9 bis 122,6 der Strecke Hannover-Hamm war das höchste Angebot 152 868,60 Mark von der Firma Chr. Katze-Ickern b. Rauxel, das niedrigste 88 309,90 Mk. von der Firma W. Gocke-Bremerhaven abgegeben. Im ganzen waren 23 Offerten eingegangen, darunter auch zwei von den hiesigen Unternehmern E. Schulz (100 094 Mk.) und K. Stabenow (91 838,50 Mk.). — Auf das verlockende billige Angebot eines auswärtigen Käseversandtgeschäftes hin hatte sich ein hiesiger Handwerksmeister ein Postpaket kommen lassen. Beim Oeffnen fand er verdorbene Ware vor. Da der Käse unterwegs in einen solchen Zustand unmöglich gekommen sein kann, hat der Empfänger Anzeige bei der Polizei erstattet. Zur Zeit liegt der Käse dem städtischen Untersuchungsamt in Bielefeld zur Untersuchung vor.

Löhne (Ort), 27. Nov. (Elektrizität.) Um das Leitungsnetz des Elektrizitätswerkes Minden-Ravensberg in der Gemeinde Löhne großzügig auszugestalten und möglichst allen Gemeindeteilen die Wohltaten der Licht- und Kraftversorgung zuzuwenden, hat die Gemeindevertretung nach längeren Verhandlungen beschlossen, sich mit einem weiteren Gesellschaftskapital von 33 000 Mk. einschl. 6000 Mk. verlorenen Bauzuschuß zu beteiligen. Das Leitungsnetz soll baldmöglichst nach dem vom Werk aufgestellten Plan und Kostenanschlag ausgebaut und mit den Bauarbeiten noch in diesem Winter begonnen werden. Es ist notwendig, daß die Anmeldungen zum Anschluß sofort erfolgen.

:!: **Hüllhorst**, 27. Nov. (Elektrizität.) Seit einigen Tagen ist auch unser Ort in den Genuß der elektrischen Energie, Kraft und Beleuchtung gekommen. Im ganzen sind 41 Bewohner angeschlossen, davon 14 mit Kraftbetrieb. Zur Zeit ist man damit beschäftigt, das Stromnetz in den Gemeinden Holsen und Schnathorst auszubauen. Die Arbeiten schreiten rüstig vorwärts, so daß in kurzer Zeit auch in diesen Gemeinden die Stromlieferung erfolgen kann.

.* **Pr. Oldendorf**, 27. Nov. (Zur Stadtverordnetenwahl.) Zu unserem Bericht in der letzten Dienstag-Nummer geht uns von hier folgendes mit 7 Unterschriften versehenes Schreiben zu: In Nr. 276 Ihrer Zeitung brachten Sie eine Notiz, in der die in der 3. Klasse abgegebenen 19 Stimmen als sozialdemokratisch bezeichnet werden. Wir sind auch Wähler dieser abgegebenen 19 Stimmen und verwahren uns gegen die Unterstellung, sozialdemokratisch zu sein. Um die Sache einigermaßen klar zu stellen, bemerken wir, daß wir, da die Mehrheit der Wähler größtenteils aus Arbeitern besteht, wünschten, auch einen Arbeiter als Stadtvertreter zu haben. Hierzu fühlten wir uns berechtigt, umsomehr, als uns bei einer Vorversammlung bei einer Wahl der 3. Klasse im Jahre 1911 dieses versprochen wurde und wir deshalb damals einstimmig den aufgestellten Kandidaten gewählt haben.

× **Hameln**, 27. Nov. (Wesergebirgsverein.) Der Vorstand des Wesergebirgsvereins versammelte sich hier am letzten Sonnabend, um nach § 14 der neuen Satzungen die Wahl der Beamten des Vorstandes vorzunehmen. Es wurden einstimmig gewählt: Senator F. W. Meyer-Hameln als Vorsitzender, Rentier Th. Fuendeling-Hameln als Schriftführer, Bürgermeister von Otto-Holzminden als Schatzmeister; ferner Erster Bürgermeister Dr. Becker-Minden als Stellvertreter des Vorsitzenden, Direktor Heinrich Meyer-Hameln als Stellvertreter des Schriftführers und Stadtrat Reuter-Holzminden als Stellvertreter des Schatzmeisters. Der Wesergebirgsverein wird nunmehr in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hameln als Eingetragener Verein eingetragen. Von den ferneren Beschlüssen des Vorstandes für die weitere Entwicklung und Ausdehnung des Wesergebirgsvereins sei noch mitgeteilt, daß, um die außerordentlich wichtige Frage, die Vorträge über das Wesergebirge in andern Städten zu fördern, ein Ausschuß gebildet wurde für Beschaffung, Verwaltung und Versendung guter Photographien und Diapositive (auch Stereoskop-Positive). Ein von Professor Dr. Dieckhoff ausgearbeiteter Vortrag zu den Bildern über das Weserbergland soll gedruckt und jeder Sendung beigelegt werden. Dann gab Professor Dr. Dieckhoff einen Ueberblick über die Neubearbeitung seines Führers. Danach soll das Gebiet des Wesergebirgsvereins am rechten Leineufer entlang mit den Städten Göttingen, Northeim, Kreiensen, Alfeld, Hildesheim östlich und Paderborn und das Eggegebirge westlich, abschließen und dementsprechend die neue Auflage des Führers bearbeitet werden. Auch über die Aufnahme der Gasthöfe und Hotels usw. in den Führer fand eine lebhafte Debatte statt, deren Endresultat war, daß die Gasthöfe usw. nach ihrer Leistungsfähigkeit klassifiziert werden sollen, und zwar durch einen Stern und durch Bemerkungen „gelobt", „gut bürgerlich" usw. Direktor Heinrich Meyer berichtete über die geplante Ausstellung des Wesergebirgsvereins auf der Internationalen Buch- und graphischen Ausstellung 1914 in Leipzig. Der Wesergebirgsverein besitzt ein großes Panorama des Weserlaufs und zirka 26 künstlerisch gemalte, farbige große Bilder aus den einzelnen Städten und Bädern, die, zusammen ausgestellt, eine vorzügliche anschauliche Wirkung als Propaganda für sein Gebiet abgeben. Die Kosten dieser Ausstellung sind jedoch sehr hohe, da aber der Wert einer derartigen Publikation auf dieser Weltausstellung allgemein anerkannt wurde, so werden die beteiligten Städte und Badeorte aufgefordert werden, zu den Unkosten prozentual beizusteuern. Der Vorstand des Wesergebirgsvereins wurde beauftragt, mit den einzelnen Bädern zu verhandeln, ob sie geneigt sind, sich dem Verbande der Bäder im Wesergebirge anzuschließen und die Kosten für eine derartig wirkungsvolle Propaganda zu tragen. Die nächste Vorstandssitzung wird im Januar 1914 abgehalten werden.

8. Preußisch-Süddeutsche (229. Königl. Preuß.) Klassenlotterie

5. Klasse 16. Ziehungstag 26. November 1913 Vormittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten)

100 6 280 345 73 (500) 463 695 634 732 60 861 **1**086 206 623 988 **2**073 183 (500) 410 609 92 619 44 872 82 948 52 **3**100 76 289 300 38 89 443 685 773 835 905 **4**109 (500) 66 235 336 422 591 638 786 **5**102 452 549 (500) 88 603 781 **6**209 304 39 72 550 (500) 745 897 **7**094 164 335 63 74 483 655 847 **8**013 (1000) 75 267 750 980 **9**163 343 85 645 866

10382 580 846 54 65 **11**677 736 89 843 58 **12**035 148 242 412 73 537 737 39 808 925 **13**061 (3000) 350 699 717 46 50 896 961 73 (1000) 79 **14**036 45 81 121 (1000) 227 (600) 373 87 648 (500) 60 83 (500) 91 667 707 (500) 39 68 **15**254 316 (500) 34 69 90 97 427 70 (3000) 764 876 95 959 74 **16**036 (3000) 39 126 41 99 505 644 769 881 **17**196 257 464 671 787 **18**128 405 17 834 92 (1000) **19**010 **19**108 9 (1000) 226 337 79 489 672 (3000) 87 90 94 997

20061 96 366 73 502 13 30 676 (3000) **21**000 2 44 77 85 (3000) 140 88 502 (500) 984 **22**007 187 97 384 91 645 (600) 671 748 692 **23**051 91 484 612 661 793 957 87 **24**036 45 64 228 40 69 81 419 38 610 840 96 (1000) 909 **25**041 (1000) 273 657 94 **26**051 114 41 252 463 (500) 521 618 833 (500) 930 **27**184 (1000) 242 (500) 444 509 756 **28**137 98 253 58 358 92 620 738 936 49 (1000) 79 85 **29**018 178 93 97 251 320 426 34 864 618 52 (500) 783 821 22 79 997

30010 27 286 337 577 638 835 **31**081 107 268 306 86 434 660 705 26 **32**058 337 99 793 921 **33**013 219 23 492 638 51 632 **34**175 (500) 396 407 69 673 776 827 49 962 **35**142 351 473 665 97 **36**157 263 74 326 40 557 612 60 815 30 63 **37**016 111 14 17 33 505 56 56 920 **38**186 234 41 344 61 (1000) 486 646 91 850 51 906 **39**063 182 226 42 629 54 621 (500) 91 706

40021 42 68 231 431 608 789 (500) 90 **41**080 161 460 61 99 503 31 48 694 770 (1000) 80 837 997 **42**039 107 25 213 36 663 88 693 847 86 **43**080 114 208 50 331 65 (3000) 98 565 68 880 926 30 86 98 **44**056 260 302 555 863 966 68 **45**076 (3000) 124 677 (1000) 776 867 (500) **46**121 27 53 82 322 33 443 626 93 739 996 39 64 91 **47**112 228 366 423 94 947 63 **48**163 280 81 697 602 94 714 94 919 **49**170 92 201 60 346 76 (1000) 470 718 29 966

50206 14 88 (500) 494 694 728 810 (1000) 909 20 **51**042 354 420 87 99 (500) 530 705 79 **52**006 13 36 (500) 41 46 586 668 77 808 94 **53**119 (500) 379 489 521 89 99 (1000) 629 99 848 **54**493 518 789 **55**191 (500) 228 860 466 (500) 511 77 777 **56**065 113 79 235 81 599 684 844 925 81 **57**052 94 115 318 61 432 585 890 777 812 963 87 **58**034 501 (500) 614 29 (1000) 61 (3000) 702 861 **59**454 55 (500) 520 (3000) 29 67 (500) 661 (1000) 766 (500) 88 927

60066 100 251 442 510 671 777 85 92 826 **61**274 88 663 468 (3000) 70 85 815 (3000) 71 607 98 701 86 919 **62**068 187 (500) 95 207 (1000) 492 582 95 (500) 604 65 86 765 898 952 (500) **63**023 55 90 227 70 74 (500) 385 410 508 686 908 33 **64**120 874 (500) 477 97 692 **65**105 225 362 499 550 711 18 39 802 903 **66**126 (500) 260 363 536 617 976 38 **67**027 29 104 81 40 221 480 520 67 709 876 920 **68**021 628 26 758 979 **69**040 82 186 234 348 79 466 583 (500) 659 746

70067 376 93 476 831 (3000) 62 924 **71**341 428 518 61 651 620 966 **72**206 45 63 802 957 **73**361 71 530 617 68 671 81 **74**066 97 105 88 233 493 616 827 **75**309 (500) 671 830 94 938 **76**210 432 60 836 84 **77**053 345 51 643 72 617 59 96 854 (1000) 924 45 95 (5000) **78**011 64 262 340 426 33 503 748 884 817 (500) **79**099 103 225 363 (1000) 504 39 671

80019 102 230 301 426 65 97 606 19 704 15 820 917 **81**018 186 370 675 663 831 925 **82**226 (1000) 61 (500) 660 (1000) 739 **83**840 744 **84**062 (500) 72 86 88 257 418 85 91 534 710 45 856 77 943 56 **85**126 36 40 69 230 38 520 30 807 28 942 71 **86**179 851 976 **87**189 379 570 680 83 939 41 **88**148 69 324 (1000) 424 42 518 43 690 748 944 **89**011 (1000) 153 618 809 61 (500) 67 (1000) 928 97

90011 146 245 52 872 480 83 (3000) 569 90 763 888 **91**006 92 214 836 523 88 842 **92**050 175 369 455 532 42 (1000) 47 94 657 82 978 **93**132 45 205 84 317 35 430 90 585 785 863 **94**090 126 280 861 966 **95**060 189 206 59 93 395 469 505 10 [illegible] 741 809 41 **96**096 123 330 (1000) 32 59 81 804 28 907 40 62 **97**020 (1000) 66 (500) 236 (3000) 740 (1000) 907 14 42 **98**220 [illegible] 506 693 711 817 **99**076 191 284 753

100354 (1000) 89 674 714 (1000) 848 980 **101**331 587 646 [illegible] 305 (500) **102**049 244 812 (1000) 988 (500) **103**010 (1000) 141 46 49 302 27 828 687 92 802 942 68 **104**150 201 39 [illegible] 529 776 906 **105**029 166 806 969 **106**104 42 89 849 (1000) 622 95 609 35 702 15 648 **107**164 (1000) 283 473 531 [illegible] 91 (1000) **108**100 211 609 701 91 **109**009 226 369 [illegible] 46 647 50 53 963 65

110658 (3000) 79 505 41 730 43 924 27 49 **111**001 135 69 304 529 (500) 656 74 80 782 **112**038 237 362 527 54 651 **113**210 300 22 66 433 43 61 (3000) 696 (3000) 681 782 848 (600) 89 996 97 **114**330 400 528 829 78 927 **115**317 764 74 933 (3000) 71 **116**021 48 297 320 27 476 535 854 982 **117**294 350 564 799 (500) 800 901 3 **118**032 137 218 899 404 719 73 875 **119**168 95 (3000) 439 804 923 71

120060 96 206 12 472 (1000) 85 649 812 748 **121**062 289 324 53 521 632 36 703 653 954 **122**118 (3000) 334 408 84 535 646 704 827 953 **123**323 52 401 843 711 920 32 69 **124**216 824 663 88 974 **125**042 43 66 98 286 87 465 661 70 76 672 815 41 54 984 **126**113 266 (500) 448 96 974 (500) 728 31 837 44 922 (500) **127**092 117 (500) 40 245 58 303 484 438 87 (3000) 934 **128**233 374 427 687 760 55 544 **129**649 154 227 354 468 95 659 98 768 73 860 963

130002 145 (500) 215 350 (1000) 494 505 57 85 679 773 850 (3000) 957 (1000) 74 **131**208 36 42 88 484 584 696 794 819 966 89 **132**161 269 483 504 769 946 **133**090 190 339 96 608 31 (1000) 768 98 807 **134**023 231 466 600 **135**022 72 (1000) 163 286 (500) 94 433 52 668 87 780 866 46 923 63 **136**069 255 358 (500) 499 636 703 632 951 **137**012 214 26 491 512 33 693 808 **138**076 243 474 583 768 881 (500) **139**257 55 94 650 720 834 72 968

140188 229 66 98 465 747 807 28 47 58 991 **141**007 (1000) 20 (3000) 90 227 54 (1000) 81 366 96 645 82 (1000) 720 923 **142**147 312 49 604 653 **143**605 46 152 269 468 61 544 56 629 49 (3000) 97 715 838 **144**542 730 (500) 74 816 18 63 949 **145**196 204 (500) 81 319 449 614 836 964 90 **146**003 172 287 409 31 754 **147**059 (1000) 83 188 224 310 (500) 85 493 675 702 **148**017 (600) 112 287 (500) 534 569 40 676 857 76 930 **149**045 386 (3000) 408 31 636 780 986

150637 (500) 214 27 382 802 740 821 56 88 **151**094 188 232 59 300 693 (500) 859 923 (500) **152**014 (500) 148 89 425 95 504 53 681 713 94 (1000) 890 956 63 **153**067 499 894 679 (1000) 789 866 77 **154**087 246 480 505 657 726 833 96 **155**189 (500) 263 333 620 781 94 986 **156**095 143 55 231 42 473 82 534 38 601 924 61 **157**047 100 409 587 611 74 771 912 **158**034 60 96 99 262 334 (500) 418 810 85 (500) 647 51 711 45 (3000) 96 835 65 **159**009 (1000) 85 138 69 226 468 611 619 748 92 844 929

160351 (500) 534 937 67 **161**066 271 615 702 **162**046 48 88 314 32 435 568 749 (1000) 63 912 **163**031 323 483 99 604 74 709 (500) 800 60 79 953 **164**272 92 335 91 458 534 635 (500) 706 **165**064 84 183 (1000) 230 74 644 83 **166**012 78 83 607 43 962 **167**373 648 (1000) 689 63 90 802 (3000) **168**020 28 228 (3000) 29 (1000) 383 722 69 952 (1000) **169**659 835 71

170106 224 (500) 36 511 85 869 869 876 80 **171**421 64 757 810 **172**036 132 80 336 600 81 861 86 **173**189 227 690 755 (1000) 851 966 **174**066 444 66 97 669 880 966 65 **175**273 496 617 741 944 **176**075 245 387 76 820 671 85 736 **177**010 (500) 13 (1000) 336 402 59 617 53 700 (1000) 67 859 **178**061 281 (1000) 604 764 94 (500) 915 **179**157 68 213 36 86 378 415 (1000) 39 518 (5000) 69 642 63 709 78

180031 188 94 317 48 519 86 696 906 80 **181**120 743 **182**086 108 46 236 62 74 402 68 552 88 691 **183**209 13 334 502 775 884 904 **184**051 126 369 405 40 52 58 74 (500) 687 740 904 **185**179 292 315 648 820 77 **186**106 67 (500) 231 35 88 471 625 69 621 796 866 986 **187**119 37 227 68 75 384 560 92 665 721 821 996 **188**031 274 312 (500) 924 38 81 **189**096 (500) 222 395 523 73 960 (500) 68 72 91 (500)

190068 279 396 469 520 625 27 50 796 868 914 **191**040 48 109 462 501 (500) 46 (1000) **192**001 146 282 301 68 772 (500) 957 (500) **193**064 70 170 (500) 388 437 69 (500) 501 4 83 601 741 (500) 806 942 **194**130 65 79 (1000) 263 76 324 408 568 (500) 769 816 50 62 953 **195**387 486 87 539 66 67 727 958 (1000) **196**144 63 208 408 60 88 802 85 682 748 76 814 84 **197**666 186 366 901 49 (1000) 67 69 **198**022 66 (1000) 371 92 870 880 840 67 **199**201 8 816 924

200014 381 630 785 907 96 **201**011 320 (1000) 31 363 409 701 655 **202**210 48 869 (3000) 626 712 43 (1000) 831 954 **203**013 245 (3000) 386 587 96 660 969 **204**010 30 (3000) 121 51 200 52 309 22 86 (3000) 689 712 42 (3000) 849 63 **205**103 (500) 200 511 69 669 91 (500) 823 902 47 **206**260 372 404 (500) 68 80 83 769 627 36 60 950 65 **207**017 109 (500) 251 384 79 (1000) 417 627 842 **208**010 69 208 78 336 445 649 77 913 28 65 **209**161 336 76 601 37 849 960 76

210030 38 225 496 800 **211**020 (3000) 118 227 384 461 90 **212**301 (500) 677 811 (500) 26 80 **213**009 106 19 25 207 803 87 996 (3000) **214**167 244 368 494 765 (500) 72 (1000) 718 64 971 80 **215**053 114 60 88 356 642 706 834 **216**163 339 421 677 759 74 82 990 (500) 99 **217**046 118 14 404 616 69 881 965 91 **218**127 (500) 55 463 25 62 69 (500) 568 687 906 (1000) **219**123 227 66 308 (1000) 436 (500) 667 822 851 (1000) 79 (500)

220359 563 67 88 799 813 86 **221**007 (500) 242 67 371 83 (1000) 627 677 706 90 980 **222**030 47 50 88 84 871 482 (500) 947 (1000) 97 (1000) **223**[illegible] 865 **224**094 178 251 304 82 480 98 810 41 88 680 886 900 18 25 74 **225**044 (3000) 182 58 981 406 614 764 861 **226**041 (500) 86 112 308 658 800 36 946 84 **227**110 43 54 205 400 67 564 789 91 832 92 980 **228**182 960 803 87 65 600 727 87 822 94 902 (1000) 66 **229**037 243 411 506 749 886 921 (500) **230**230 60 392 701 894 987 **231**140 61 211 862 79 **232**001 78 354 68 (1000) 460 517 666 876 91 **233**079 134 68 74 576 690 780 44 678

8. Preußisch-Süddeutsche (229. Königl. Preuß.) Klassenlotterie

5. Klasse 16. Ziehungstag 26. November 1913 Nachmittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten)

6 19 257 (1000) 578 470 622 (1000) 58 609 943 **1**127 242 638 896 **2**071 270 662 38 **3**224 477 510 64 68 687 734 (500) 45 817 81 (500) **4**116 213 476 588 633 75 803 96 947 **5**262 301 93 409 12 15 639 716 88 894 982 **6**883 995 **7**150 238 (1000) 400 872 99 933 **8**096 338 (1000) 514 17 24 26 844 87 906 **9**212 36 581 85 (1000) 813 53

10087 135 309 13 17 486 685 678 716 47 871 934 57 69 **11**326 437 676 718 962 85 **12**176 419 55 72 625 75 946 **13**076 184 253 420 (1000) 785 800 948 (500) **14**147 72 316 552 672 780 40 92 814 35 **15**163 (500) 78 (500) 321 467 697 98 730 **16**[illegible] 113 71 62 245 (500) 64 610 69 658 78 843 (500) 908 87 **17**067 494 602 712 894 (3000) 935 **18**039 43 90 179 241 645 48 714 41 967 **19**211 16 398 460 66 501 45 (500) 48 617 714 847 89 87

20921 87 181 (500) 256 411 43 568 670 88 768 820 **21**001 226 81 759 **22**017 117 27 76 281 421 695 **23**255 469 645 820 37 **24**053 242 620 715 832 968 **25**038 80 286 646 99 769 (1000) 88 95 638 78 **26**022 48 168 204 80 450 824 **27**169 832 58 66 419 36 41 690 761 (500) 66 **28**043 536 621 81 **29**046 48 54 446 46 667 674 777 948 75 82

30140 369 400 993 **31**005 314 (3000) 630 84 620 871 82 **32**041 99 142 80 204 764 79 800 538 62 (500) **33**069 356 657 611 948 (600) 75 **34**111 208 728 (500) 79 978 98 **35**032 177 241 44 (500) 388 483 698 631 736 960 **36**289 406 694 729 849 948 **37**019 252 313 23 82 441 627 616 (500) 60 839 914 **38**079 82 292 359 **39**044 112 227 312 (1000) 460 742 962 80

40085 163 84 91 224 42 407 663 788 920 **41**002 151 230 838 40 414 850 941 92 **42**025 102 320 408 841 64 (1000) 740 802 **43**397 430 650 88 793 97 960 **44**071 241 330 67 71 457 (1000) 509 40 (1000) 651 704 90 840 **45**022 250 68 331 65 611 (500) 73 730 917 64 (3000) **46**251 623 (1000) 53 797 **47**065 87 203 356 463 615 637 39 708 69 922 **48**218 32 627 791 867 933 **49**097 (1000) 365 428 609 (500) 25 66 717

50001 243 319 514 39 (1000) 851 919 57 74 (3000) **51**066 102 35 318 (1000) 424 81 636 934 98 (5000) **52**103 218 64 447 64 724 83 85 682 **53**113 208 41 645 792 933 67 (500) 71 **54**042 95 129 61 258 63 428 972 86 **55**087 149 716 **56**056 407 631 97 718 75 **57**009 21 35 (500) 38 139 324 95 455 74 500 603 6 824 42 960 **58**148 338 491 531 697 748 (500) 818 62 **59**041 182 292 497 678 622 36 49 907 (1000)

60044 72 (500) 103 (1000) 6 (500) 226 71 874 401 643 744 52 674 **61**376 501 646 786 93 986 93 **62**040 438 629 55 636 753 843 **63**128 506 61 (500) 625 50 824 966 **64**152 258 98 345 502 24 83 651 706 70 818 45 (500) 71 **65**081 205 328 434 505 724 40 (500) 871 943 **66**050 73 195 412 90 99 799 857 69 **67**460 551 719 (500) 984 **68**143 339 58 76 559 615 73 826 **69**112 90 336 91 467 81 740 42

70215 306 (500) 492 619 (3000) 51 782 63 **71**043 159 (3000) 216 337 43 426 504 609 875 (500) 945 47 93 **72**040 65 186 (500) 218 360 452 96 (1000) 633 805 40 (1000) **73**099 178 422 38 560 (5000) 630 754 827 963 **74**011 93 116 33 289 459 68 610 (500) 48 718 834 (1000) 92 909 (3000) 23 **75**183 (3000) 843 861 (30 000) 923 84 **76**030 220 32 366 411 43 (500) 87 572 91 (1000) 726 79 848 **77**197 204 90 306 418 660 62 806 (500) 26 (1000) 88 941 66 **78**101 36 (3000) 295 803 565 630 84 87 861 909 67 **79**037 90 (3000) 780 978

80107 246 467 525 681 901 64 83 **81**012 104 476 515 631 90 (1000) 96 835 **82**080 157 333 825 631 41 46 63 96 783 (500) 66 (1000) 86 815 944 **83**052 141 90 265 529 47 919 58 (3000) **84**016 51 113 78 408 59 83 551 737 881 **85**298 350 659 798 **86**092 190 93 263 323 86 (500) 414 716 807 40 43 969 **87**047 83 297 496 521 95 739 95 (1000) 919 48 **88**016 122 44 80 414 70 521 26 87 90 804 (500) 46 928 **89**294 (1000) 349 514 (500) 868

90350 60 70 411 583 767 911 80 (1000) **91**017 104 (1000) 606 717 835 51 950 61 87 **92**057 163 217 49 69 648 660 756 (1000) 928 79 **93**004 14 202 438 601 960 90 **94**071 138 266 (1000) 80 667 782 888 922 98 (1000) **95**036 246 634 73 828 (1000) **96**043 130 49 (500) 78 420 562 99 (1000) 709 67 811 **97**201 21 46 468 97 (1000) 500 (3000) 81 77 608 38 78 718 44 **98**144 402 27 75 91 643 704 (3000) 900 (500) 90 244 97 583 92 641 788 904 (1000) 56 **99**003 87 (500)

100203 73 (3000) 817 466 833 509 31 (500) 83 **101**104 263 416 23 64 (3000) 544 684 790 865 **102**136 898 600 18 797 697 (1000) 69 **103**094 194 (1000) 214 374 509 9 716 **104**070 194 96 268 94 421 507 660 883 (500) **105**050 (1000) 264 616 682 905 20 **106**097 166 (500) 69 76 (500) 213 424 681 (500) 762 71 **107**058 287 399 418 534 629 (1000) 797 **108**020 54 169 857 530 627 726 95 (1000) 860 70 945 **109**035 66 256 704 84 69 809 951 84

110148 244 462 84 646 712 46 612 **111**028 49 65 406 607 84 634 867 (1000) 961 **112**112 381 (1000) 521 976 **113**003 (500) 65 204 69 881 67 87 634 669 739 915 79 **114**074 222 61 509 401 51 68 824 894 **115**107 968 349 71 (1000) 86 402 509 654 701 989 **116**066 386 588 (1000) 527 69 768 (1000) 817 988 **117**349 44 606 771 938 49 69 (500) **118**076 93 107 (1000) 426 513 739 938 65 **119**560 83 600 12 748 (1000) 94 920

120164 261 339 684 704 44 912 **121**246 466 665 60 87 630 91 **122**041 71 219 29 67 376 685 339 977 **123**210 402 65 690 829 79 979 **124**207 (3000) 38 85 352 452 83 783 696 969 **125**028 69 128 60 369 436 559 668 722 33 **126**234 473 536 79 81 687 **127**539 43 65 57 88 815 18 (3000) **128**166 249 309 55 98 675 **129**040 91 (1000) 130 57 (500) 210 338 406 633 85 74 845 88 963 90

130211 464 783 858 **131**094 248 (3000) 302 49 (5000) 476 [illegible] 754 **132**000 127 (3000) 273 336 401 625 32 99 736 (1000) 91 633 **133**060 145 61 (1000) 289 351 (1000) 65 70 449 85 62 67 689 **134**072 180 94 483 83 (3000) 511 98 687 **135**121 219 (1000) 63 871 455 815 606 981 **136**562 678 94 80 931 **137**103 256 446 58 560 640 724 (3000) 53 841 87 916 80 82 **138**128 61 426 524 41 626 884 929 60 **139**281 378 (3000) 601 812

140106 83 294 382 428 78 624 38 775 (3000) 880 (500) 964 **141**212 462 94 658 615 741 854 (3000) **142**129 234 58 76 543 70 76 689 (3000) 853 70 908 (600) **143**134 349 576 77 693 (3000) 721 (500) 970 **144**168 92 274 882 526 687 751 819 **145**034 390 390 428 84 645 725 43 894 (3000) **146**249 79 (1000) 395 (500) 89 476 647 60 644 829 37 998 **147**109 215 576 684 986 986 **148**068 118 230 400 (500) 19 620 70 846 962 61 **149**122 87 219 400 528 (1000) 763 846 911 (1000) 20

150[illegible] 341 456 91 519 816 **151**102 (500) 32 285 381 89 585 462 72 745 968 (1000) **152** 207 (6000) 431 (500) 731 53 864 **153**[illegible] 847 64 66 84 500 19 630 99 932 (1000) **154**002 189 277 834 448 591 94 644 767 872 **155**671 812 970 89 **156**049 84 289 78 363 419 514 27 29 758 **157**009 34 159 244 898 493 616 66 73 665 880 900 **158**156 98 (1000) 257 308 599 687 (3000) 806 98 905 82 62 74 **159**102 5 299 397 585 657 81 602 59 957

160031 47 61 71 136 (1000) 975 661 886 88 (1000) **161**031 128 476 917 629 931 60 **162**007 209 55 97 438 605 34 90 724 85 **163**019 (1000) 63 315 (1000) 412 (500) 44 (500) 90 708 57 96 838 **164**048 (3000) 61 (500) 171 225 43 502 4 9 650 842 **165**146 203 11 310 589 **166**096 268 394 412 41 832 948 **167**643 49 425 692 627 87 (500) **168**093 108 26 490 94 (1000) 513 651 874 (500) 86 914 **169**795

170078 304 369 88 642 721 57 59 (500) 814 46 **171**164 249 307 466 (500) 535 89 84 962 (500) **172**435 575 668 98 727 43 898 927 **173**871 (1000) 98 256 (500) 456 681 908 **174**114 21 33 402 (500) 512 930 70 77 **175**164 (500) 202 49 408 16 **176**144 368 511 65 98 738 804 67 90 939 96 **177**032 83 176 605 765 886 921 **178**099 156 72 404 76 513 69 (500) 83 686 911 **179**111 94 266 359 45 67 425 (1000) 84 543 607 (5000) 971

180067 106 97 290 389 498 624 77 94 883 830 43 **181**029 207 80 313 92 517 681 38 80 724 (1000) 819 38 909 **182**002 169 278 489 493 780 868 82 **183**263 56 387 60 (1000) 445 68 551 90 (500) 31 739 **184**013 140 252 (3000) 53 665 **185**364 570 83 717 918 **186**150 242 51 387 533 654 849 90 969 74 84 (500) **187**036 44 139 272 91 332 409 25 37 695 738 41 965 81 (1000) **188**242 368 (1000) 572 (500) 79 614 52 99 801 **189**065 66 204 489 92 694

190266 466 618 782 99 816 970 **191**230 380 484 565 628 683 **192**009 92 310 40 689 739 75 **193**074 82 94 124 71 326 **194**001 91 118 347 414 625 812 913 41 51 **195**066 (1000) 193 14 24 68 86 207 43 79 320 47 538 80 (500) 624 829 (1000) 78 907 10 20 **196**365 71 453 614 751 867 980 **197**082 (500) 133 267 (1000) 410 525 69 71 644 (1000) 716 71 853 78 **198**255 372 444 610 888 **199**013 180 92 437 45 543 60 640 66 (500) 911

200121 247 533 (500) 695 859 909 **201**069 274 450 642 703 613 88 **202**004 398 776 890 **203**098 235 369 (500) 474 730 98 **204**469 195 283 (1000) 369 400 14 68 848 **205**008 25 247 429 516 (500) 645 72 768 (500) 850 63 928 50 **206**084 98 307 (1000) 243 316 491 596 604 83 786 803 26 (500) 41 (500) 61 (1000) **207**119 78 336 69 407 37 669 891 967 **208**008 227 398 439 (1000) 666 95 (1000) 773 83 869 939 96 **209**078 308 402 637 745 67

210368 446 79 688 (1000) 693 778 (5000) 85 815 900 **211**111 17 30 372 49 (10 000) 78 376 422 27 703 975 **212**063 139 218 36 636 94 709 58 979 987 **213**094 153 215 977 449 676 728 84 272 (500) 936 77 (500) **214**239 331 618 (3000) 79 685 779 82 99 (500) 685 71 882 **215**048 176 84 272 583 710 912 **216**023 149 220 309 52 406 615 770 84 637 66 961 84 (500) **217**134 66 73 307 410 534 43 82 624 44 751 800 61 960 **218**123 74 539 446 691 94 736 50 634 976 **219**177 222 313 34 76 642 (500) 631 743 87 933

220051 65 204 9 624 628 721 928 **221**683 780 913 **222**[illegible] 160 92 271 (1000) 300 (500) 5 29 435 520 665 739 842 **223**460 104 (500) 297 300 (3000) 489 718 88 839 969 (500) **224**[illegible] 17 209 378 68 600 31 874 767 807 17 (500) 67 **225**129 267 77 466 646 614 **226**337 548 (1000) 769 (500) 829 969 **227**041 61 63 235 418 81 636 71 706 10 970 **228**241 78 301 [illegible] 693 721 77 (500) 806 929 89 (1000) **229**064 109 67 76 97 237 60 71 (500) 392 477 800 971 **230**[illegible] 128 331 514 70 628 692 **231**145 833 425 628 756 75 (500) 84 805 15 59 906 43 89 **232**417 64 98 (500) 609 832 42 60 923 **233**038 82 (3000) 432 659 713 59 93 950 (500)

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300 000 M., 2 Gewinne zu 100 000 M., 2 zu 60 000 M., 2 zu 50 000 M., 8 zu 30 000 M., 10 zu 15 000 M., 32 zu 10 000 M., 66 zu 5000 M., 618 zu 3000 M., 1772 zu 1000 M., 2494 zu 500 M.

VI
Muster-Büche
geschäft und
u. stehen auf V
BIEL
NIEDERNS

Wir liefern solche
Risiko ausgeschlossen!
Zufriedenheit ausfalle
Weltall Watch, Cha

V.r.K.
Sekt. Bielefe
Am Sonnabend, 29. N
9 Uhr abends im Kai
ordentliche
Hauptversamml
Tagesordnun
1. Eingänge.
2. Vorstandswahl.
3. Stiftungsfest.
4. Verschiedenes. a853
Wir hoffen, unsere Mit
zahlreich begrüßen zu k
Der Vorsta

Bruxelles
Israelitisches Töch
pensionat Back
76—80 Boulevard de la Ca
3499,9/12

Tägl. fris
Ia.
(2—4 pfündige
4
Ia. Kab
Ia.
im Anschnitt
Goldbarsc
Ia. Br
Pfund 28 P
Portions-Schel
3 P
Ia. gr. Angel-
do. großmittel
Fischkote

VERLOBUNGS-ANZEIGEN

in Buch- und Steindruck

in den neuesten Karten- und Briefformaten in geschmackvoller tadelloser Ausführung

liefert preiswert und schnellstens

Muster-Bücher liegen im Ladengeschäft und Druckerei-Kontor auf u. stehen auf Wunsch zur Verfügung

Auf meine große Auswahl in modernen Kartenschriften mache ich ganz besonders aufmerksam

BIELEFELD NIEDERNSTRASSE 27 **J. D. KÜSTER NACHF.** BIELEFELD NIEDERNSTRASSE 27

Um Geld zu ersparen

ist nur eine **RICHTIGE UHR** erforderlich. Wir erlauben uns daher unsere Remontoir-Uhr

„Weltall Watch"

zu unterbreiten, welche bis auf die Minute reguliert ist

Dieselbe ist eine **ECHT ANKER-UHR**, 36 Stunden gehend, mit Garantie auf 3 Jahre, flach und höchst elegant.

Diese Uhr ist stark vergoldet, sieht genau wie eine Gold-Uhr aus.

Preis Mk. 6.50, 2 Uhren Mk. 12.

Porto 45 Pfg.

Wir liefern solche unter Nachnahme ohne Anzahlung. Risiko ausgeschlossen! Sollte die Uhr nicht zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausfallen, so wird das Geld zurückerstattet.

Uhrenfabrik:

Weltall Watch, Chaux-de-Fonds (Schweiz) Nr. 1018.

V.r.K.D.

Sekt. Bielefeld.

Am Sonnabend, 29. Novbr., 9 Uhr abends im Kaiserhof

ordentliche

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Eingänge,
2. Vorstandswahl,
3. Stiftungsfest,
4. Verschiedenes. a3539,28.11

Wir hoffen, unsere Mitglieder zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand.

Bruxelles.

Israelitisches Töchterpensionat Back,

76—80 Boulevard de la Cambre

'3499,9/12

Falls Sie ein **künstlich. Gebiss** brauchen, oder an **Zahnschmerzen** leiden bekommen Sie kostenfreie Auskunft bei a3514,25.12??

S. Klarowicz,

Zahnkünstler,

Augustastr., Ecke Brunnenstr.

Feinste Jütländer

Angelschellfische

empfiehlt '3524

Th. Wolpers.

Schlachthof.

Am Freitag 28. Novbr. 1913, morgens 9 Uhr: 2697

Verkauf minderwertigen Rindfleisches.

Tägl. frische Seefische!

Ia. Kabeljau

(2—4 pfündige Fische) . . Pfd. **25** Pfg.,

4 Pfd. **95** Pfg.

Ia. Kabeljau im Anschnitt

Pfd. **30** Pfg.

Ia. Seelachs

im Anschnitt . . . Pfund **30** Pfg.

Goldbarsch, Knurrhahn.

Ia. Brat-Schollen

Pfund **28** Pfg., **3** Pfund **80** Pfg.

Portions-Schellfisch . . . Pfund **28** Pfg.

3 Pfund **80** Pfg. 2772

Ia. gr. Angel-Schellfische Pfd. **50** Pfg.

do. großmittel (1½ bis 1½ pfündige Fische) Pfd. **40** Pfg.

Fischkotelettes, Rotzungen

Nordsee

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft.

Van den Bergh's

Cleverstolz

Margarine

(frisch ausgestochen!)

Zu verkaufen

Bauplatz

an fertiger Straße, 13½ m Front, 365 □m groß, preiswert zu verkaufen. *10003,6/12

Frau Wedekamp,

Bielefeld, Brüdervad 8.

Eine in lebhaftem Fabrik-Kirchdorf belegene 129.11

Besitzung

in der seit Jahren mit Erfolg ein **Manufakturwarengeschäft konkurrenzlos** betrieben ist, ist umständehalber sofort zu verkaufen bezw. zu verpachten. Off. unter Z M 3520 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Pianinos,

klangreich, schöne Instrumente,

schon von **420 Mk.** an.

Weidner, Falkstr. 2.

Miet-Gesuche

Kl. abgeschl. Wohnung

in gutem Hause, auch moderne Mansarden-Wohnung, Küche u. 4—5 Räume, am liebsten im Westend, zum Preise von 400 bis 500 Mk. für Ehepaar mit zwei Kindern (7 und 9 Jahre) **zu sofort gesucht.**

Gefl. Off. unter Z R 3535 an die Exped. der Westf. Ztg.

Zu vermieten

III. Etage

6 große Zimmer, Küche und Zubehör, mit elektr. Licht, Kohlenaufzug, Rolläden pp. versehen, umständehalb. sofort oder 1. April zu vermieten.

Zu erfragen o3311 29/11

Herforder Straße 64.

Speditions-Geschäft

Willms & Mönnig

Telephon 56

Möbeltransport.

Uebernahme von Umzügen unter Garantie.

Wohnung

Küche, 5 Zimmer u. Zubehör mit allem Komfort, wie Gas, elektrisches Licht, Zentralheizung 2c. zum 1. April 1914 zu vermieten. o3324??

Heinrich Sürig,

Ravensberger Straße 29.

Läden

in vorzüglicher, verkehrsreicher Lage, im Neubau Arndtstr. 9, evtl. mit passenden Wohnungen zum 1. April 1914 zu vermieten.

Röhrs, Uhrmacher, †27.11 Arndtstr. 11.

Herrschaftl. 1. Etage

bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, mit Etagenheizung, elektr. Licht u. Gas, im Neubau Arndtstr. 9, z. 1. April 1914 zu vermieten.

Röhrs, Uhrmacher, †27.11 Arndtstr. 11.

Laden

in bester Geschäftslage Hamelns, Bäckerstr., für Zigarren- u. jed. andere saubere Geschäft geeign., preiswert zu vermieten durch

Norddeutsch. Schoko'adenhaus

G. m. b. H., **Magdeburg.**

Wohnungen,

abgeschlossen, 3 und 4 Räume, Nähe Ostbahnhof, per sofort oder 1. April n. Js. zu vermieten a3404,30.12

Wilh. Lohweg,

Baugeschäft,

Leeper Straße 150.

Die herrschaftliche

I. Etage

Dornberger Straße 30, ist gleich oder für später zu vermieten. '11932,29/11

Kitty!

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädchen

zeigen hochbeglückt an

Paul Liebert und Frau

geb. Metzler.

Bonn a. Rh., Heerstr. 6, den 25. Nov. 1913.

Sarg-Magazin

Telephon 581. **A. Billerbeck** Bürgerweg 30a.

Grösste Auswahl in allen Preislagen.

Verbrennungssärge stets auf Lager 25767?

Sauerstoff ist, wie wissenschaftlich einwandfrei festgestellt, ein vorzügliches Zahnkosmetikum.

Prof. Dr. med. Jul. Witzels

Kosmodont-Zahncreme

(Tube 0,60 und 1 Mark)

enthält aktiv. Sauerstoff in wirksamster Verbindung

Die Bakterien in der Mundhöhle werden unschädlich gemacht.

Zahnerkrankungen wird vorgebeugt.

Zahnsteinansatz wird verhütet und beseitigt.

Verlangen Sie die Broschüre „Schöne Zähne, reiner Mund", die gratis versandt wird, von den

Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Lemgo, 24. November 1913

Bankprokurist A. Hagemeister und Frau.

3531

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern guten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den

Stellmacher

Heinrich Barteldrees

im 51. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ww. Luise Barteldrees

nebst Kinder.

Bielefeld, Langenhagen 18.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 29. November, nachmittags 2 Uhr von der Kapelle der Anstalt Bethel aus statt.

Todes-Anzeige.

Mittwoch früh, 12¼ Uhr, verschied plötzlich und unerwartet, infolge eines Gehirnschlages, meine innigstgeliebte Frau, meines Kindes treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Johanne Schmidt

geb. Zöllner

im Alter von 43 Jahren, welches wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Karl Schmidt

Hertha Schmidt.

Bielefeld, den 26. November 1913.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 29. November, nachmittags 3¼ Uhr, von der Kapelle des Sennefriedhofs aus statt. — Vorfeier 3¹⁰ Uhr

Gustav Köring

Fernspr. 170 BIELEFELD Obernstr. 26.

Es empfiehlt sich: **Weihnachts-Geschenke**

schon jetzt auszusuchen, dieselben werden gern bis zum Feste zurückgestellt.

Porzellan — Kristall — Luxuswaren

Stadttheater

Heute 7½—10 Uhr:

Will & Wiebke.

Lustspiel von Fedor v. Zobeltitz.

Freitag, 8—10 Uhr:

Gastspiel

Marc Henry und Marya Delvard.

Aus dem Programm:
Alte Bretonische Lieder und Tänze.
Deutsche Volkslieder zur Guitarre.
Pariser Straßensänger.
Das alte Frankreich z. Laute.

Mitglied und Vertreter für Bielefeld:

Fr. Böckelmann Ww. gegr. 1830

Markt 5. Fernruf Nr. 711.

13244.9.9

Hotel zur Post

Heute

Kaffee-Konzert

Mignon-Konzert

am s3488

Donnerstag, 27. Novbr. 1913,

nachmittags 5 Uhr,

im

Musiksaal von Th. Mann & Co.

29 Oberntorwall 29.

Programm:

Welte-Vorsetzer am Flügel Th. Mann & Co.

1. Andante, F-dur, L. v. Beethoven. Gespielt von Prof. **Max Paur.**
2. IV. Ballade, F-moll, Op. 52, F. Chopin. Gespielt von **Vera Margolies.**
3. Polonaise, E-dur, F. Liszt. Gespielt von **Ferruccioso Busoni.**
4. Kamennoi Ostrow, Op. 10, Nr. 22, A. Rubinstein. Gespielt von **Laura Danziger.**
5. La Sonnambula, Fantasie. S. Thalberg. Gespielt von **Annette Essipoff.**

— Eintritt frei. —

Musikfreunde laden ergebenst ein

Th. Mann & Co.

Flügel- u. Pianino-Fabrik

Bielefeld, Oberntorwall 29.

Christlich-patr. Männerverein

Bielefeld.

Sonntag, den 30. Novbr., abends 8½ Uhr

Vortrag

über: „Der Kampf um den Balkan", mit erläuternden Lichtbildern.

Jedermann ist herzlich eingeladen. a3518.29.11

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Gebr. Kahter

Obernstraße 24

Buchdruckerei

Buchbinderei

Papier-Handlung.

Hotel Kaiserhof.

Täglich: **Nachmittags-Konzerte**

ausser Montags und Sonnabends.

Frisches Kaffeegebäck in grosser Auswahl.

Abend-Konzerte Anfang 7½ Uhr. *1694.?

BIOTOPHON-THEATER · BIELEFELD

Nur noch heute und

2 Tage. morgen: 2 Tage.

Der wankende Glaube

mit

Henny Porten in der Hauptrolle.

Ferner:

Die kühne Reiterin

Seligs sensationeller 2-Akter.

Nur bis einschl. Freitag.

Benutzen Sie bitte diese Gelegenheit, ein Programm, wie es Ihnen nie wieder geboten wird. [3505

Gebr. Schneider

Damen- und Herren-Friseur

Bielefeld, Niedernstr. 2.

Verkauf sämtlicher Parfümerien u. Toilette-Artikel, Schwämme, Bürsten, Kämme.

Haarschmuck

in Celluloid und Schildpatt.

Große Auswahl fertiger

Zöpfe von Mark 2.50 an,

aus reinem, unter Garantie ungefärbtem Naturhaar von Mk. 5.00 an. b25.12?

Anfertigung sämtl. Haararbeiten

von ausfrisiertem Haar in tadellosester Ausführung.

Geschäftsprinzip nach wie vor: In der Bedienung: Peinlich sauber! Im Verkauf Reell und gut!

Champonieren, Frisieren, Manicure, Gesichts-Massage.

Hauskunst!!

Feine Holzwaren für

Flachbrand :: Tiefbrand

Kerbschnitt und Tarsia.

H. Stapperfenne Nachfolger

Bahnhofstr. 34. Fernsprecher 178. †4.12

Toilette-Utensilien

Kopfbürsten, Bartbürsten, Nagelbürsten, Zahnbürsten, Handwaschbürsten, Frisierkämme, Staubkämme, Badeschwämme, Toiletteschwämme, Gummischwämme, Schwammbeutel, Puder, Puderpapier, Puderquasten, Manicure-Garnituren, Nagelsteine, Nagelpasta, Nagelpolierer, Nagelfeilen etc. etc.

Felix Battig

Parfümeriehandlung. [4/12

Knake

Pianos—Flügel

über **100 Jahre** bewährt.

Allein-Verkauf:

Bielefeld Oberntorwall 32.

M. D. MAAS Nachf., Inhaber: Br. Kemp.

Beliebteste Weihnachts-Geschenke

für Herren:

Oberhemden
Kragen
Krawatten
Handschuhe
Hosenträger
Taschentücher

Anfertigung sämtlicher Herrenwäsche

in kürzester Zeit. Aufträge jetzt schon erbeten.

Strauss & Co., Bielefeld, Niedernstr. 39.

Bohnermasse „Brillant"

allseitig anerkannt als die beste für gestrichene und Parkett-Fußböden sowie Linoleum. Durch leichtes Bohnern und vorzüglich dauerhaften Glanz übertrifft diese Masse jedes andere Fabrikat. Nur echt, wenn die Dosen die Bezeichnung „Bohnermasse Brillant" und meine Firma tragen. à Dose 50 Pfg., 1 u. 2 Mk. Bohnermasse I à Dose 45 u. 85 Pfg.

„Cirine", waschbare Parkett- u. Linoleumpolitur, à Flasche 1.—, 1.50 und 2.50 Mk. ?1748.27/11

„Propocin", Cirine-Seife,

Parkett- und Linoleum-Reinigungsmittel.

L. Schaefer, Rathausstr. 7.

Ueberall zu haben in Flaschen von 10 Pfg. an.

Fabrik: Chemische Werke Lubszynski & Co., Aktiengesellschaft, Berlin-Lichtenberg. '27/11

Trinken Sie bitte

Wolpers Kaffees

b27/12

PATENTE — KÖHLING — Inh.: Ingenieur ERNST HAIGIS — PATENTE GEBRAUCHSMUSTER WARENZEICHEN — TEL. 1492 BIELEFELD Lützowstr. 1 beim Bahnhofstr. BROSCHÜRE frei!

Patente Warenzeichen H. & W. Pataky BERLIN W. 8 Leipzigerstrasse 112

Kölner Consum-Geschäft

Bielefeld, Bahnhofstrasse 25.

Feigen	Pfd. 30 Pfg.	Feinste Rosinen	Pfd. 60 u. 70 Pfg.
Weintrauben	„ 40 „	Korinthen	Pfd. 38 Pfg.
Rotwein	Flasche 1.00	Apfelringe, prima	„ 55 „
Spekulatius	Pfd. 40 Pfg.	Kaffee, hell gebrannt	Pfd. 1.40
Prima Mischobst	„ 50 „	Kaffee, Mischung	„ 1.25
Kakes	Pfd. 40 Pfg.	2 Pfd.-Dosen Pflaumen	55 Pfg.
Traubenrosinen	Pfd. 1.00	Reineklauden	80 Pfg.

Edamer Käse	per Pfd. 90 Pfg.	Rollmops	5 Stück 30 Pfg.	Aufnehmer	
Tilsiter Käse	„ „ 80 Pfg.		100 Stück 5.75		Stück 25, 30, 40 u. 50 Pfg.
Holländer Käse I	„ „ 90 Pfg.	Prima Heringe	Dutzend 60 Pfg.	Kokosbesen	
Holländer Käse II	„ „ 70 Pfg.	Bratheringe	Stück 8 Pfg.		Stück 38, 50, 60 u. 70 Pfg.
Schweizer Käse	„ „ 1.10	Bismarckheringe	Stück 8 Pfg.	Straßenbesen	
Harzkäse	9 St. 20 Pfg.	Sardinen	Pfund 38 Pfg.		Stück 40, 50, 60 u. 70 Pfg.
Harzkäse	100 „ 1.90	Sardellen	Pfund 1.35	Besenstiele	Stück 10 Pfg.
Bauernkäse	5 „ 30 Pfg.	Sardinen	Tönnchen 1.12	Bohnermasse, 1 Pfd.-Dose	80 Pfg.
Nieheimer Hopfenkäse	3 „ 10 Pfg.	Sauerkraut	Pfund 8 Pfg.	Kunstprodukte	
Limburger Käse	Pfd. 40 Pfg.	Ravensberg. Delikateß-Würstchen		Gelee	10 Pfd.-Eimer 2.50
Stangenkäse	„ 45 Pfg.		Paar 15 Pfg.	„	25 „ „ 5.50
Rein. Schweineschmalz	„ 72 Pfg.		6 Paar-Dose 80 Pfg.	Pflaumenmus	5 Pfd.-Eimer 1.60
Kokosfett	„ 62 Pfg.		12 Paar-Dose 1.50	„	10 „ „ 2.60
Blut- und Leberwurst	„ 45 Pfg.		30 Paar-Dose 3.95	„	25 „ „ 6.00
Zwiebelwurst	„ 70 Pfg.	Bouillon-Würfel	10 Stück 22 Pfg.	Marmelade	5 Pfd.-Eimer 1.60
Landleberwurst	„ 1.00	„ „	100 Stück 1.90	„	10 „ „ 2.50
Thüringer Rotwurst	„ 85 Pfg.	Stampfzucker	Pfd. 21 Pfg.	„	25 „ „ 5.50
Blockwurst	„ 1.30	Würfelzucker	Pfd. 23 Pfg.	Apfelmarmelade	5 Pfd.-Eimer 1.75
Büchsenfleisch	„ 90 Pfg.	Rüböl	per Liter 70 Pfg.	„	10 „ „ 2.75
Gekochten Schinken	„ 1.50	Samos	¾ Liter-Flasche 90 Pfg.	Frischobst „	5 Pfd.-Eimer 1.75
Geschnittenen Lachs	„ 1.50	Kunsthonig	10 Pfd.-Eimer 2.40	„ „	10 „ „ 2.75
Feinsten geschnittenen Lachs		„ lose	per Pfd. 27 Pfg.	Pflaumen „	2 Pfd.-Eimer 90 Pf.
	Dose 6.75	Helle Schmierseife (Transparent)		Rotwein für Kranke	Flasche 1.20
			Pfd. 17 Pfg.	Portwein	„ 1.50
		Silberseife	Pfd. 19 Pfg.	Bordeauxwein	„ 1.50
				Back- und Puddingpulver	
					3 Pakete 20 Pfg.
				Bücklinge	3 Stück 20 Pfg.
				Oelsardinen	
				1 Kilo-Dose ca. 50 Fische	2.15

Reform-Nuss-Butter . . . . . . per Pfund **80 ₰**

C. C. G. Pflanzen-Butter . . . . per Pfund **70 ₰** b3522

Um diese feine Pflanzenbutter (Margarine) immer weiter einzuführen, erhält bis **Donnerstag, den 4. Dezember,** jeder beim Einkauf von 1 Pfund 1 Riegel **Schokolade**, bei 2 Pfund 2 Riegel Schokolade oder 1 Dose 10 Bouillonwürfel, bei 5 Pfund 1 Karton (6 Stück) Blumenseife **gratis**.

Außerdem erhält jeder Kunde beim Einkauf von Mk. 5.— div. Kolonialwaren

1 Flasche Himbeersaft oder **1 guten Aufnehmer gratis**

Flechte

Hautunreinigkeiten, P
Schuppen, Ausschlag, r
Haut, Gesichtsröte

Hautjucke

Photographen- u. Laboratorium
verwenden Sie nur die bew

Rino-Seif

Frei von schädlichen Bestand
Enthält Ingredienzien, welch
infizierend wirken und die H
fördern. Verhindert Übertrag
von Hautkrankheiten.
Stück 60 Pfg.
Nur echt mit Namen Rino u.
Rich. Schubert & Co. G.m.b.H. Wei
Depots: Sparrenberg-Dr
Flora-Drogerie, Detr
Str 41, Parfümerie S
Rathausstrasse 7, L
Drogerie, Bahnhofstra
Fortuna-Drogerie, M
strasse 5, Siegfried-Dro
Weststrasse 62.

Erstlings-Wäs

kaufe jede vorsichtige M
in dem
Spezial-Wäsche-Ges
von
Ed. Bokerma
Obernstrasse 3
Neuheiten
aus chemisch gereinigtem
welche erste Kinder
empfehlen und veror
Reform-Nabelbind
Reform Seifenläpp
Reform-Kindertüc
Reform-Badetüche
Reform-Mundtüch
Reform-Schrägtüc

Brustschützer, Oh
binden, Toiletten, I
binden, Gummihösc
Gesundheitsleibch
Gummi-Unterlage
Molton-Unterlage
Lätzchen, Jäckch
Schuhe, Strümpfe, A
bänder, Wickelbän
Wickeltücher, B
handtücher.
Grösste Auswahl!
Billigste Pre

Verkehrstag in Herford

am Sonntag den 30. November 1913.

Konzerte auf allen Plätzen der Stadt. **Festvorstellungen** im Stadt-Theater und Lichtspielhaus Wittekind.

Schaufenster Wettbewerb

Gegen
Flechten
Hautunreinigkeiten, Pickel, Schuppen, Ausschlag, rissige Haut, Gesichtsröte
Hautjucken
Photographen- u. Laboratorium-Hände verwenden Sie nur die bewährte
Rino-Seife.
Frei von schädlichen Bestandteilen. Enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und die Heilung fördern. Verhindert Übertragungen von Hautkrankheiten.
Stück 60 Pfg.
Nur echt mit Namen Rino u. Firma: Rich. Schubert & Co. G.m.b.H. Weinböhla
Depots: Sparrenberg-Drogerie Flora-Drogerie, Detmolder Str 41, Parfümerie Schäfer, Rathausstrasse 7, Löwen-Drogerie, Bahnhofstrasse 21, Fortuna-Drogerie, Mühlenstrasse 5, Siegfried-Drogerie, Weststrasse 62. ,??

Erstlings-Wäsche

kaufe jede vorsichtige Mutter in dem
Spezial-Wäsche-Geschäft
von
Ed. Bokermann
Obernstrasse 32.
Neuheiten
aus chemisch gereinigtem Batist, welche erste Kinderärzte empfehlen und verordnen:
Reform-Nabelbinden
Reform Seifenläppchen
Reform-Kindertücher
Reform-Badetücher
Reform-Mundtücher
Reform-Schrägtücher
Brustschützer, Ohrenbinden, Toiletten, Leibbinden, Gummihöschen Gesundheitsleibchen, Gummi-Unterlagen, Molton-Unterlagen, Lätzchen, Jäckchen, Schuhe, Strümpfe, Armbänder, Wickelbänder Wickeltücher, Badehandtücher.
Grösste Auswahl!
Billigste Preise!

Ziehung am 22.–23. Dez.
Kölner Lotterie

4995 Gew. im Gesamtwerte v. Mk.
100000 Hauptgewinne
50000
10000
5000
5 × 5000
1000
Lose à 3 Mk., 11 Lose 30 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfiehlt u. versend. General-Debit
Amtenbrink
Köln a. Rh., Schildergasse 30
Auch zu haben in allen durch Plakate erkenntl. Verkaufsstellen

---

Spezialität
Tee.
Rud. Helsper.

Tel. 1615.
Schirme
Stöcke
Schirmfabrik
Meyerfeld, Niedernstrasse 19.
Reparaturen schnell und billigst M170,?

Paul Ringsdorff
Korbwarenfabrik
— Herforder Str. 3 —
(direkt am Jahnplatz).
Korbsessel
Triumphstühle
(Faulenzer)
in grosser Auswahl und in jeder Preislage.

Amtliche Anzeigen

Hufbeschlagslehrschmiede des landw. Kreisvereins Bielefeld.

Der nächste Kursus in der hiesigen Hufbeschlagslehrschmiede beginnt **am 2. Januar 1914, morgens 9 Uhr.**
Anmeldungen sind unverzüglich an die Herren Tierarzt **Nobbe** od r Hufbeschlaglehrmeister **C. Wiegand** zu richten. Nähere Auskunft erteilt Herr C. Wiegand.
Bielefeld, den 18. November 1913.
3113,27.11 **Dr. Beckhaus, Landrat.**

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Verkaufsstellen an den folgenden Wochentagen vor Weihnachten und zwar 6., 13., 15. bis 20., 22. bis 24. und am 31. Dezember d. Js. bis 10 Uhr abends und an den folgenden Sonntagen vor Weihnachten, am 7., 14., und 21. Dezember ds. Js. bis 7 Uhr abends (ausschließlich der Zeit von 9½ Uhr bis 11½ Uhr vormittags und 2 bis 3 Uhr nachmittags) geöffnet sein dürfen. t3504
Schildesche, 22. November 1913.
Der Amtmann: Brendel.

Bekanntmachung.

Der Entwurf des Haushaltsplanes des Amtes Brackwede für das Rechnungsjahr 1914 liegt vom 29. d. Mts. ab 14 Tage lang im hiesigen Amtshause, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht offen. o3503
Brackwede, den 25. November 1913.
Der Amtmann: Hilboll.

Offene Stellen

Eine Bielefelder
Kolonialwaren-Großhandlung
sucht per 1. Januar 1914 oder später einen tüchtigen
Reisenden
für Bielefeld zu engagieren. Herren, die in ähnlicher Branche in Bielefeld bereits gereist haben, belieben ihre Bewerbungsschreiben mit Bild gefl. zu senden unter Z S 3536 an die Exped. der Westf. Ztg.

In landwirtsch. Kreise eingef. Herren jeden Standes können sich durch den prov. Vertrieb eines prima Viehkraftfutters (Futterwürze) einen guten Nebenverdienst schaffen. Hohe Provision. Gefl. Off. unter K L 1819 befördert d. Ann.-Exped. Rudolf Mosse, Köln.

Für den Verkauf von Schmiedestücken
jeder Art und Größe, roh und bearbeitet, fleißigen, energisch.
Vertreter
für das nördliche Westfalen von leistungsfähigem Werk gesucht. Derselbe muß bei Maschinenfabriken, Schiffswerften usw. gut eingeführt sein. Off. unter H N 1432 durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln.** §2455

Reparateur
welcher Reparaturen an Fahrrädern u. Nähmaschinen sämtlicher Systeme gewissenhaft u. gut ausführen kann, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. ö
Gottlieb Weltkamp,
Nähmaschinen- u. Fahrradhandlung
Bielefeld, Viktoriastrasse.

Wachleute
durchaus unbescholtene, gediente und nüchterne per sofort gesucht. t28.11
Rheinisch-Westf. Wach- und Schließ-Gesellschaft.

Westfäl. Wurstfabrik sucht per 1. Jan. einen jüng. militärfreien evgl. **Kontoristen** mit besond. schöner Handschrift. Selbig. muß der Buchführung mächtig, perf. Stenograph u. Maschinenschreib. sein. Ausf. Bewerb. mit Bild u. Gehaltsanspr. sowie Zeugn. erb. unt. Z C 3484 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. f,27.11

Tüchtiger
Kontorist
für Kolonialw.-Geschäft, welcher auch als Verkäufer tätig war, zum 1. Januar 1914 gesucht.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten an o3509,28 11
C. König,
Löhne (Bhf.)

Große Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für hiesigen Platz zum 1. Januar einen kautionsfähigen a
Kassenboten,
der muß auch befähigt sein neue Abschlüsse zu machen.
Offerten unter Z K 3510 an die Exp. der Westf. Ztg.

Zum 1. April 1914 suche ich für meine Metall- und Eisenwarenhandlung einen Absolvent der Handelsfachschule als
Lehrling.
Gründl. Ausbildg. zugesichert.
Offert. unter T 11563 an die Exped. der Westf. Ztg. [27/11

Vertreter
bei Baugeschäften gut eingeführt,
gesucht, evtl. auch als Nebenbeschäftigung. Offerten unter Z P 3534 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. †29.11

Laufbursche
im Alter von 16–18 Jahren gesucht. †3537
Alexander Kempe,
Obernstr. 8.

Besseres
Kindermädchen
für halbe Tage (nachmittags) per sofort gesucht. c3201,?
Lessingstrasse 16.

Bekannte, leistungsfähige Kunstanstalt A.-G. sucht für Bielefeld und Umgebung einen erstklassigen
Vertreter
für den Verkauf von
Plakat-Neuheiten
gegen hohe Provision. Der betr. Herr soll gute Beziehungen zu den maßgebenden Leitern der Nähmaschinen-, Fahrrad-, Nahrungsmittel- etc. Industrie und möglichst Branchekenntnisse besitzen. Nur bestempfohlene Herren belieben sich unter Aufgabe von Referenzen zu wenden unter **Chiffre D C 815 an Rudolf Mosse, Dresden.**
†2452,30.11

Vornehme Existenz

Für den Verkauf einer patentierten, epochemachenden Neuheit werden in allen Kreisen Rheinlands und Westfalens **energische, fleissige, vertrauenswürdige**
Herren als Vertreter
gesucht. Verdienst **pro Tag 20 Mk.** leicht zu erzielen. Betriebskapital 500—1000 Mk., welche durch Lager sichergestellt werden. — Angebote unter Q J 5779 an die **Krefelder Zeitung, Krefeld,** erbeten. §27.11,3533

Der Alleinvertrieb

meines Massenartikels, Zigarrenabschneider mit Bieruhr und Zahlenmerker etc. soll am Sonntag, den 30. November a. c., für den Kreis Bielefeld und die umliegenden Kreise vergeben werden und zwar je einzeln.
Der Vertrieb eignet sich für jeden.
Reflektanten, welche geneigt sind, sich gerade mit diesem Artikel vor Weihnachten einen lohnenden Verdienst zu erwerben, wollen sich an genanntem Tage in Bielefeld, Hotel „Geist" von 2 Uhr ab einfinden, woselbst ich den Vertrieb persönlich vergebe.
Otto Langelüddeke, Fabrikant in Wennigsen am Deister, (Hannover).
o2439

Tüchtiger Schirmreparateur
für später oder sofort gesucht. '2453
Dammer, Essen/Ruhr, Burgstraße 26.

Zum 1. Januar 1914
suchen wir ein
jüngeres Fräulein
für Stenographie und Schreibmaschine. s
Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter W K 3398 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Junge Mädchen
für leichte Handarbeiten für unsere Näherei im Hause gesucht. †3502.29.11
Strunkmann & Meister
am Bahnhof.

Gesucht wird für die Saison nach Salzuflen umsicht. zuverl.
Stütze od. Köchin
die perfekt kocht.
Offerten mit Gehaltsanspr. und Zeugn. unter Z J 3508 an die Exp. der Westf. Ztg.

Wir suchen zum 1. Dezember oder 1. Januar ein junges Mädchen als †3540,28 11
Lager-Lehrmädchen
unter günstigen Bedingungen.
Nordmeyer & Kortmann
Südbrackstraße 12.

Tüchtige
Falten-Näherinnen
für unsere Näherei im Hause gesucht. †3501,29.11
Strunkmann & Meister
am Bahnhof.

Zum 1. Januar oder sofort eine tüchtige
Verkäuferin
welche mit meiner Branche bekannt ist und gute Umgangsformen z. Bedienen der Damenkundschaft besitzt, sowie eine
jüng. Kassiererin
gesucht. Junges Mädchen, das gewandt im Verkehr ist und gut rechnet, könnte als
2. Kassiererin
angelernt werden. †3538
Alexander Kempe,
Obernstr. 8

Zuverlässige, jüngere
Verkäuferin
per sofort oder zum 1. Januar gesucht. b3451,29/11
Rud. Cees, Detmold.
Kolonialw., Haus- u. Küchengeräte.

Tüchtige, jüngere
Einsatz-Zuschneiderin
von hiesiger größerer Herrenwäschefabrik per 1. Januar gesucht. Offert. unter Z T 3543 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. i

Näherinnen
für Untertaillen, Beinkleider, Jacken etc. außer dem Hause werden gesucht. †3471,29.11
J. Elsbach & Co., A.-G.,
Jüngstkr. 6.

Ich suche per sofort eine tüchtige, leistungsfähige
Maschinenplätterin
(Schlittenmaschine) bei hohem Lohn. Offerten und Zeugnisabschriften unter '29/11
Stader Dampfwäscherei und Plättanstalt
C. Buddenberg, Stade.

Junges Mädchen
für Kasse und leichte schriftl. Arbeiten gesucht. b28/11
Offerten mit Gehaltsanspr. unter D 3455 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Geldverkehr

Gelddarlehen auch o. Bürgen, Ratenzhlg. Aufschuldsch., Wechs. usw. Selbstgeber **Schubert, Berlin C 2, Bürohaus Börse,** Burgstr. 30. *10-47.?

Darlehn zu kulanten Bedingungen gewährt sicheren Personen. **E. Jacobus, Berlin W. 66.**
o27/11 3323

GELD
auf Hypotheken gegen Wertpapiere und Möbelsicherheit usw. erhalten reelle Personen jeden Standes. Für Beamte Rückzahlung innerhalb 10 Jahren. **D. Tegeler & Co., Detmold.**
†3235,??

20–30000 Mark
gesucht gegen 6 Prozent Zinsen zur Vergrößerung eines flottgehenden Fabrikgeschäfts. Das Geld kann hypothekarisch sichergestellt werden. Außerdem noch mehrfache Sicherheit. Offerten unter Z B 3483 an die Exp. der Westf. Zeitg. §27.11

Bielefeld
Obernstrasse 35

Heinr. Hirz

Bielefeld
Obernstrasse 35

:3519

Großer Weihnachts-Verkauf!

Derselbe bietet durch das in allen Artikeln gut assortierte Lager

günstige Gelegenheit, um wirklich gute Stoffe außergewöhnlich billig zu kaufen.

Es kommen zum Verkauf:

Hauskleiderstoffe	in Halbwolle	Kleid 6 Meter	zu **3.30**	4.80 6.90	5.70 7.50	6.00 9.00	
Uni-Kleiderstoffe		Kleid 5 Meter	zu **4.95**	5.00 9.60	6.50 8.70	7.00	7.75 10 75
Schwarze Stoffe		Kleid 5 Meter	zu **5.80**	7.20	9.00 10.25	9.60 12.00	
Kleidersiamosen		Kleid 6 Meter	zu **2.80**	3.30 4.50	3.60 4.75	3.90	
Kleider-Velours u. Nessel		Kleid 6 Meter	zu **2.25**	3.00 4.25	3.45	3.75	

Blusen- und Kostümstoffe in grosser Auswahl enorm billig.

Reinwoll. Flanelle uni u. gestreift per Meter zu **1.00 1.15 1.40 1.65 1.90**

Reste in **Kleiderstoffen,** schwarz und farbig, **Kleidersiamosen, Kleiderbarchent etc.** unter Preis

Nachtjacken
in weiß, Croisé und Piqué
zu 0.95, 1.15, 1.35 1.60, 1.85, 2.25

Damenbeinkleider
bunt und weiß, ausfestoniert
zu 1.15 1.20 1.45 1.60, 1.70, 1.90

Unterröcke
extra weit
1.00, 1.35, 1.60, 2.00, 2.15

Damenhemden
mit Passe und Bogenfeston, 110 cm lang
zu 95 ₰ 1.20 1.25 1.45 1.65 1.85 2.00 2.15

Tuch-Unterröcke
zu 2.00 2.25 2.60 3.00 und höher

Umschlagtücher
zu 1.25 1.75 2.00 2.35 2.80 3.25 3.65 und höher

Handtücher
110 cm lang, zu 32 45 60 ₰

Taschentücher, Tischdecken.

Sweaters
in großer Auswahl

Schlafdecken 150/200 groß, zu **2.00, 2.45 2.95 3.25, 4.00** bis zu den **besten Wolldecken.**

Sämtliche Aussteuer-Artikel
in best bewährten Qualitäten wie:

Bettzeuge, Damaste 130—160 cm breit, **Hemdentuche, Küchentücher, Tischtücher, fertige Bettbezüge, Halbleinen** 80—160 cm breit.

Amtliche Anzeigen

Es sollen vergeben werden: 23528,28.11

1) **Anstreicherarbeiten** für den Neubau des Isolierhauses beim städtischen Krankenhause;
2) Lieferung der **Tür- und Fensterbeschläge** desgl.;
3) **Glaserarbeiten** desgl.;
4) Lieferung von **Packlagesteinen** für den Hallerweg.

Verdingungsunterlagen sind zu 1 und 2 für 0,50 M., zu 3 und 4 für 0,25 Mk. im Rathaus, Zimmer 69, zu haben.

Die Angebote sind bis **Donnerstag, 4. Dezember,** ebendaselbst einzureichen.

Stadtbauamt Bielefeld.

Am 28. November, vormittags 11 Uhr soll auf hiesigem Empfangsgüterschuppen, **1 Ballen Baumwollwaren, 42 kg.** in kleinen Mengen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung verkauft werden. z3517

Königl. Güterabfertigung, Bielefeld Hbf.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. Januar 1914 ins Leben tretenden Landkrankenkasse für den Landkreis Bielefeld sollen o3498

zwei Kontrolleure

mit dem Wohnsitze in Brackwede und Schildesche angestellt werden. Geeignete Bewerber, **die radfahren können und schriftgewandt sind,** wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und unter Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 4. Dezember d. Js. dem Unterzeichneten einreichen. Persönliche Vorstellung einstweilen nicht erwünscht.

Der Vorsitzende der Landkrankenkasse für den Landkreis Bielefeld:
Meyer zu Jerrendorf, Theesen, Post Schildesche.

Total-Ausverkauf!

Wegen **Abbruch des Hauses Obernstraße 17** und Räumung bis zum 27. Dezember verkaufe ich sämtliche dortige

Handarbeiten

spottbillig und weit unter Preis.

Günstigste u. beste Gelegenheit zum Einkauf der Weihnachtsgeschenke.

Nur erstklassige Ware. f3527

Laura Fischer Nachf. Inh.: **M. Euscher**
Obernstrasse 17.

Herr Oberschreiber Nothas in Schönthal schreibt: Mit Ihrer **Herba-Seife** habe ich in kurzer Zeit meine lästigen

Gesichtsausschläge

beseitigt. **Herba-Seife** à Stck. 50 Pf., 30% verstärktes **Präparat** Mk. 1.— Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** à Tube 75 Pf., Glasdose Mk. 1.50. Zu haben bei **L. Schaefer,** Parf., u. i. d. Drogerien von **F. Battig, G. C. Brinkmann, M. Koch, G. Seelhorst, F. Höner, R. Hergeröder u. A. Köhler,** Detmolder Straße und Kaiserstraße u. bei **R. Pape Nachf.** Parf.; in Heepen: **Löwen-Apotheke.** *2023

getrocknet,
und völlig ausgereifte Frucht, delikater und nahrhafter, als frische Bananen,
1 Pfd. 65 Pfg., ¼ Pfd. 18 Pfg.

Bitters Reformhaus
„Zur Gesundheit"
dicht a. Jahnplatz, Bahnhofstr. 2a
3105.25/12

№ 278. — 103. Jahrg. Dritte Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld, Donnerstag, 27. November 1913.

Handelsnachrichten.

+ Berlin, 26. Nov. Die Börse eröffnete bei reger Geschäftslust in fester Haltung; namentlich Montan- und Türkenlose sowie auch Kanadawaren gefragt. In den späteren Stunden aber schwächte sich die Tendenz wieder etwas ab, zumal der Privatdiskont um 1/8 v. H. hinaufgesetzt wurde. Schiffahrtsaktien hatten Kursrückgänge um 1 bis 2 v. H. zu verzeichnen. Schluß ruhig.

+ Ravensberger Spinnerei, Bielefeld. In der am Dienstag abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats der Ravensberger Spinnerei, Bielefeld wurde, wie uns die Verwaltung mitteilt, festgestellt, daß für 1913, nach Abschreibungen und Rücklagen wie im Vorjahr, eine Dividende von annähernd 4% als wahrscheinlich bezeichnet werden kann.

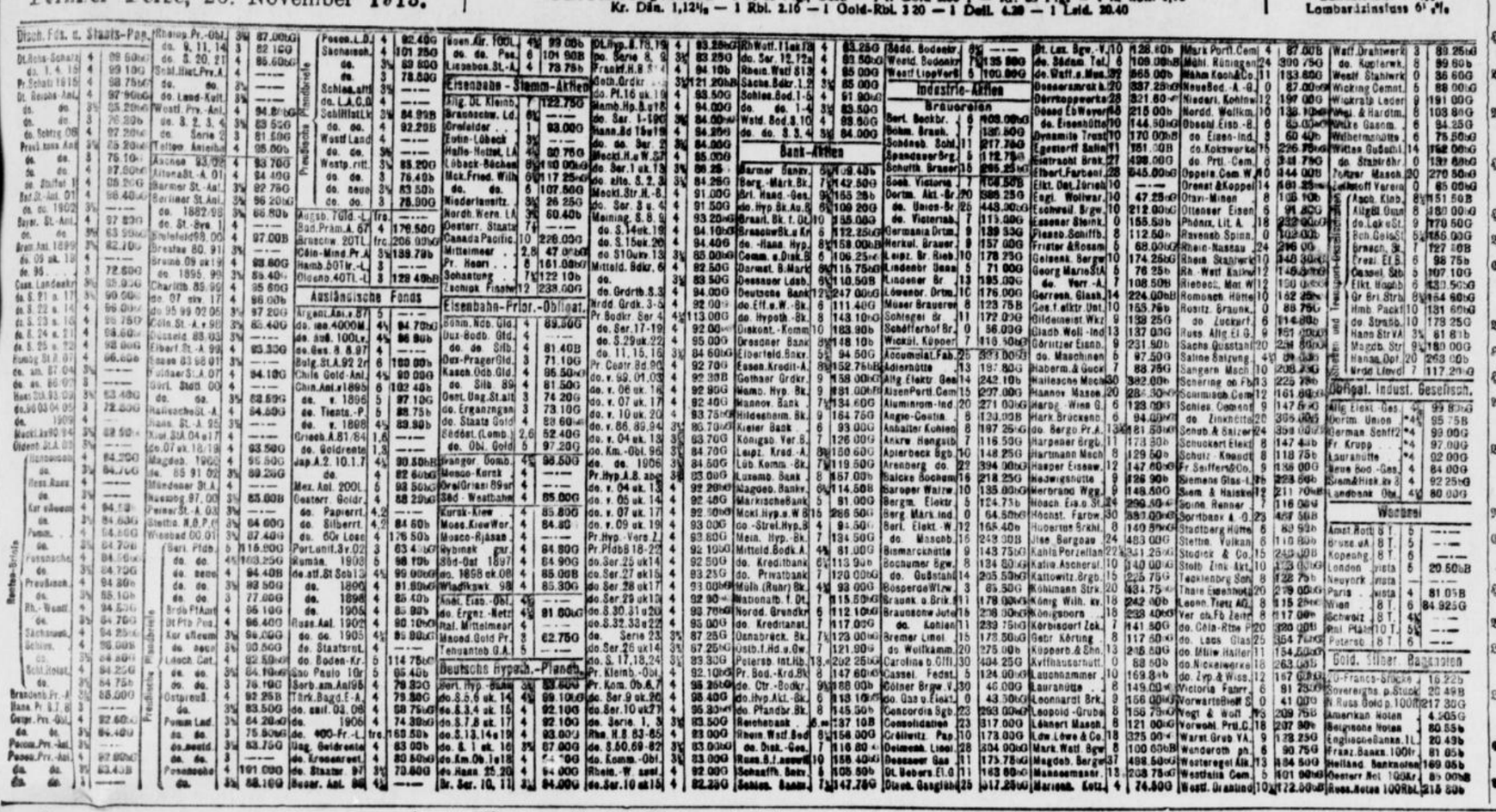
— Kleine Finanz-Chronik. Die Akt.-Ges. Ver. Chemische Fabriken (S. T. Morosow Krell, Ottmann) in Berlin erzielte einen Reingewinn von 131 752 Mk. (i. V. 76 617 Mk.), aus denen 6% (i. V. 5%) Dividende verteilt werden. — Die Mainzer Aktien-Brauerei in Mainz schlägt wieder 9% Dividende wie im Vorjahr vor. — Die Deutsche Effekten- und Wechselbank schlägt wieder 6% Dividende vor. — Voigt u. Häffner, A.-G. in Frankfurt a. M., schlagen wieder 10% Dividende wie im Vorjahr vor. — Die Mechanische Weberei Sorau vorm. F. A. Martin u. Co. in Sorau beschloß, diesmal den Gewinn von 90 988 Mk. (im Vorj. 94 132 Mk.) zu Abschreibungen zu verwenden. Im Vorjahr wurden 6% Dividende verteilt. — Die Allgemeine Berliner Omnibus-Aktiengesellschaft wird ihre Dividende von 8 auf 9% erhöhen können. — Bei der Panzer-Aktiengesellschaft ist die Geldschrankfabrikation so zurückgegangen, daß die genannte Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr, die seither 15% ausrichtete, diesmal eine Dividende nicht zahlen kann. — Der Aufsichtsrat der Löwenbrauerei vorm. Peter Overbeck in Dortmund beschloß die Verteilung einer Dividende von 10%. — Der Aufsichtsrat der Zuckerfabrik Frankenthal in Frankenthal beschloß, der Generalversammlung die Verteilung von wieder 25% Dividende vorzuschlagen. — Die Aktienbrauerei Friedrichshöhe vormals Patzenhofer-Brauerei in Berlin verteilt eine Dividende von 15% gegen 14% i. V. — Bei der Pfälzischen Bank wird die Dividende für 1913 auf 7% wie im Vorjahr geschätzt. — Der Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Werri, Aktien-Gesellschaft in Zweibrücken, beschloß für 1913 die Ausschüttung einer Dividende von 8% (i. V. 7%) vorzuschlagen. — Die Aktien-Gesellschaft für Elektrizitätsanlagen in Berlin schlägt wieder 8% Dividende auf diesmal 10 Millionen Mark (i. V. 7 Millionen Mark) Kapital vor. — Die Generalversammlung der Viktoria-Werke A.-G. (Fahrrad-Fabrik) in Nürnberg setzte die Dividende auf 6% (i. V. 7%) fest.

* **Konkursnachrichten.** Kaufmann Georg Pagelsohn in Berlin. Kaufmann Willy Probst in Brandenburg, Havel. Möbelhändler Karl Georg Stürmer in Bremen. Landwirt Gerhard Julius Meyer in Höltinghausen, Cloppenburg. Kaufmann Richard Borchard in Essen, Ruhr. Verst. Landmann Wilh. Janssen in Scharrel, Friesoythe. Offene Handelsgesellschaft Lehmkuhl u. Borchard in Gelsenkirchen. Bauunternehmer Christian Iwersen in Ustrup, Hadersleben, Schleswig. Verst. Kohlenhändler Hermann Kirschke in Berlin-Treptow, Neukölln. Möbelhändler Aug. Mozfeld in Schwelm. Witwe Kaufmann Robert Arnold Averbieck in Büsbach, Stolberg, Rheinl.

Berliner Börse, 26. November 1913.

Umrechnungssätze: 1 F. 80 Pfg., Oest. — 1 fl Gold 2.00 1 — Kr. 85 Pfg. — 1 fl. holl. 1,70 Kr. Dän. 1,12½ — 1 Rbl. 2.16 — 1 Gold-Rbl. 3 20 — 1 Doll. 4.20 — 1 Lstd. 20.40

Bankdiskont 5½% Lombardzinsfuß 6½%



Marktberichte.

Kaffee.

Hamburg, 26. Nov. Rio reel ordinary 59. Santos good average 58.

Bremen, 26. Nov. Behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 26. Nov. Rohzucker per 50 Kilo 1. Produkt 88% ohne Sack 8.87½. Nachprodukt 75% ohne Sack 7.07½.

Hamburg, 26. Nov. Rohzucker per 50 Kilo 9.82½.

Fettwaren.

Hamburg, 26. Nov. Schmalz 57.

Bremen, 26. Nov. Schmalz 58— Doppeleimer 59 — Pfg.

Chikago, 26. Nov. Speck niedrigster Preis —.—, Schmalz per November 10.875.

Oele.

Berlin, 26. Nov. Rüböl loko per Dez. 61,6.

Köln, 26. Nov. Rüböl loko 70.00 per Mai 67.50.

Hamburg, 26. Nov. Rüböl 67.00 Petrol 8.00. Petroleum 8,85. Antwerpen, 26. Nov. Petroleum 24½ B.

Getreide.

Berlin, 26. Nov. Weizen p. Nov. 187.00, Roggen per Nov. 155.00, Hafer per Nov. 177.00.

Weizenmehl 00 24.00—27.25, Roggenmehl 1 19.40—21.60.

New York, 26. Nov. Weizen per Nov. 99.½.

Chikago, 26. Nov. Weizen 87,50. Roggen —.—, Mais 70,62.

Spiritus.

Hamburg, 26. Nov. p. Nov. 23½

Baumwolle.

Bremen, 26. Nov. Upl. middl. 56½ Pfg

Liverpool, 26. Nov. Good ordinary 7.06.

Metalle.

London, 26. Nov. Kupfer 67½ bis 67⅝ Pf. St. Zinn 180½ bis 181¾ Pf. St — Blei 18½ Pf. St. Zink 20½ Pfd.

Glasgow, 26. Nov. Roheisen Middles brough warrants in 59 s 3½ d.

Amsterdam, 26. Nov. Banka zinn 109½.

Landwirtschaftliches.

Getreide-Wochenbericht.

In Deutschland hält sich das Angebot andauernd in sehr engen Grenzen, namentlich guter Weizen, der zu Exportzwecken gesucht ist, macht sich knapp; aber auch mittlere Qualitäten konnten bei der allgemein stärker hervortretenden Bedarfsfrage im Preise gewinnen. Ebenso zeigte sich für das mäßige Roggenangebot vorteilhaftere Verwendung, da der Export Ansprüche stellte und auch die schwach versorgten Mühlen als Käufer auftraten und höhere Preise bewilligten. Auch im Lieferungsgeschäft konnte stärkeres Kauf- und Deckungsbedürfnis bei großer Vorsicht der Abgeber nur zu höheren Preisen befriedigt werden. Hafer ist in guter Ware seitens der Exporteure gesucht; geringes Material hat weniger guten Absatz, doch ist das Angebot auch darin keineswegs dringend. Eine merkliche Befestigung ist für Futtergerste zu verzeichnen; die ankommende Ware geht schlank in den Konsum über, und die Folge davon ist, daß das schwimmende Material bei steigenden Preisen Aufnahme findet. Auf dem Maismarkte wirkte das Nachlassen des argentinischen Exportes befestigend, auch der Umstand, daß Amerika neuerdings als Käufer für Mais in Europa auftritt, trug zur Erhöhung der Forderungen bei. Das Interesse der Käufer wendet sich in letzter Zeit in stärkerem Maße dem südosteuropäischen Mais zu, der aber vorerst nur in kleinen Mengen herauskommt, da die neue Ware noch nicht genügend trocken ist.

Uebersicht über den Viehmarkt.

Auf den Rinder- und Schafmärkten herrscht keine bestimmte Tendenz nach einer oder der anderen Richtung vor. Auf den Schweinemärkten hat sich die Geschäftslage wesentlich verschlechtert. Rinder wurden in Berlin und Hamburg höher, in Breslau, Dresden, München und Mannheim unverändert, in Frankfurt a. M. und Köln niedriger gehandelt. Die Preise für Schafe stiegen in Berlin, blieben in München unverändert und fielen in Hamburg. Die Preise für Schweine fielen an sämtlichen größeren Märkten, mit Ausnahme von Leipzig, Dortmund und Essen, wo sie unverändert blieben.

Aus aller Welt.

— Meinungsverschiedenheiten am Grabe.

Aus Kempten (Allgäu) wird geschrieben: Bei der Beerdigung des Studenten Max Shnderhauf, der an den Folgen einer Bestimmungsmensur starb, richtete der protestantische Pfarrer Erhardt mahnende Worte an die Komilitonen, abzulassen von diesem Spiel. Ein deutscher Student könne Kraft und Mut auch in anderer Art betätigen. Amtsrichter Hoffmann, der im Namen der alten Herren der deutschen Burschenschafter einen Kranz niederlegte, erklärte nach Trostworten an die Eltern, daß der Verstorbene das Leben anderer und auch sein eigenes nicht leichtsinnig gefährdet und nicht an falscher Stelle seinen persönlichen Mut betätigt habe, sondern daß er für seine Ueberzeugung und für die Ideale der Burschenschaft in jugendlicher Begeisterung eingetreten sei.

— Ein Bubenstreich?

Ein englischer Dampfer berichtete bei seiner Ankunft in Colombo, er habe im Indischen Ozean in englischer Sprache einen drahtlosen Hilferuf erhalten: „Wir stehen unter Wasser, wir können uns nur noch fünf Minuten halten." Das Markonigramm endete mit dem Zeichen des Orientpostdampfers „Omrah". Der Dampfer, der die Hilferufe empfing, unterbrach seine Fahrt, um zur Hilfeleistung herbeizueilen. Es stellte sich aber heraus, daß der Orientdampfer keine Beschädigungen erlitten hatte und der drahtlose Hilferuf auf einer Mystifikation beruhte, die offenbar einem jugendlichen Markoniioperateur zur Last fällt. In den beteiligten Kreisen ist man empört und schlägt vor, um eine Wiederholung solcher Vorfälle zu vermeiden, nach deutschem Beispiel alle abgehenden und ankommenden Markonimeldungen automatisch drucken zu lassen.

— Vom Edersee.

Aus Corbach (Fürstentum Waldeck) wird geschrieben: Ein neuer, ungewohnter und jedenfalls sehenswerter Anblick bietet sich augenblicklich dem Beschauer des Geländes der Edertalsperre dar von der Sperrmauer ab bis hinauf zu den Stellen, wo noch einige Mauerreste und Schutthaufen die Erinnerung an Berich und die Bericher Hütte wachrufen. Nun beginnt die Zukunftsmusik, die seit Jahren in der Umgebung das Hauptgesprächsthema abgegeben hat, Wirklichkeit zu werden. Die den heutigen sieben Weltwundern zuzurechnende, seit drei Jahren im Entstehen begriffene und nun vollendete Riesenmauer, die das enge, offene Tor zwischen den Edenbergen wieder schließt, fängt an, sich auf die Aufgaben einzurichten, die ihr zugedacht sind. Die Fluten kommen. Das liebliche Bild mit dem Silberband der Eder, das so manchem Besucher der alten Stammburg Worte der Bewunderung und des Entzückens entlockte und wohl kaum einen Beschauer teilnahmslos gelassen — es ist nicht mehr, und wir haben vielleicht für immer von ihm Abschied genommen. Die Grundabtäße der Staumauer können die infolge der anhaltenden Niederschläge ankommenden gewaltigen Wassermassen nicht durchlassen, so daß sich die Differenz zwischen Zu- und Abfluß seit zwei Tagen bis zur Ertrinkung des Werbetales gesteigert hat. Der Edersee ist im Entstehen, und schon spiegeln sich die umliegenden Bergkegel und die über ihn hinwegziehenden Wolken in den trüben, immer höher werdenden Wassermassen, deren Fluten auch den Aschenresten der Stollmühle ein nasses Grab bereitet haben.

— Ein Gut für Beilis in Amerika.

Das Israelitische Komitee in Newyork hat eine Sammlung veranstaltet, um einen Fonds von 400 000 Mark aufzubringen, um mit dieser Summe eine Farm zu erwerben, die dem durch den Kiewer Ritualmord bekannt gewordenen russischen Kleinbauern Beilis und dessen Familie geschenkt werden soll.

Sportnachrichten.

*** **Eine neue deutsche Fußballblase.** Von jeher war es für den Gerätewart der Fußball-Klubs eine Unannehmlichkeit, die bisherige Blase mit Schlauchansatz nach genügend erfolgtem Aufpumpen sachgemäß abzubinden, den Schlauchansatz selbst zwischen Blase und Lederhülle zu zwängen und dann die Lederhülle selbst noch so zu verschnüren, daß ein tadellos runder Ball sich ergab. Dieser Unannehmlichkeit ist jetzt abgeholfen durch ein Erzeugnis, das die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co. dem deutschen Fußballsport beschert. Die „Contirex" mit Stöpsel-Ventil braucht nicht abgebunden zu werden. Sie ist äußerst einfach zu montieren, läßt nach den neuesten Verbesserungen bei unbedingter Luftdichtheit eine volle und dabei elegante Schnürung der Lederhülle zu. Man darf sicher sein, daß diese deutsche Erfindung von den Fußballern mit Befriedigung aufgenommen wird.

*** **Deutscher Sport.** Es ist interessant, einmal die Armeen der organisierten deutschen Sportfreunde, soweit sie körperlichen Sport treiben, aufmarschieren zu lassen. Ihre Zahl beweist, daß wir längst ein sportliebendes Volk geworden sind. Auf Grund einer Umfrage hat die Zeitschrift „Volkswohl" die Mitgliederzahlen der verschiedenen Sportvereine zusammengestellt. Danach steht die deutsche Turnerschaft an der Spitze aller Sportsverbände. Die Zahl ihrer über 14 Jahre alten Angehörigen beläuft sich nach den neuesten Erhebungen auf 1 128 536, ohne die 68 148 Frauen. Dazu kommen ferner noch 33 229 Mädchen und 90 548 schulpflichtige Knaben. Die Truppen der Athleten zählen 175 000 Mann, von denen 60 000 der Leichtathletik huldigen. Fußballspieler haben sich etwa 100 000 in Vereinen zusammengeschlossen, Radfahrer nur 50 000. Das Rad ist aus dem Sportbetrieb mehr und mehr ausgeschieden und zum Gebrauchsgegenstand geworden. Verhältnismäßig wenig wird der Fechtsport geübt: es gibt nur 6000 organisierte Fechter. Die Tennis- und Hockeyspieler stellen zusammen 60 000 Vereinsmitglieder, die Golfspieler nur 5000. Der Wassersport verfügt über 50 000 Schwimmvereinler und 25 000 Mitglieder von Ruderklubs. Beachtenswert ist die schnelle Ausbreitung, die der Skisport auch bei uns gefunden hat. Seine Vereine zählen bereits über 30 000 Mitglieder. Das sind beträchtlich mehr als die 20 000 Eislaufer, obgleich der Schlittschuhsport seit mehr als 150 Jahren in Deutschland heimisch ist. Alle zusammen sind dies mehr als 1 830 000 organisierte Freunde des Körpersports. Dabei fehlen noch viele Vereinigungen, deren Umfang nicht zu ermitteln war, so die Rodelsportvereine, die Vereine für Bergsport, die Wandervereine usw. Und mit den vermutlich 2 Millionen in Sportvereinen zusammengeschlossenen Deutschen ist die Zahl der überhaupt Körpersport Treibenden natürlich längst nicht erschöpft. Die Vereinslosen bilden auch bei uns heute ein unübersehbares Heer.

Warnung!

Ein so begehrtes Kräftigungsmittel, wie Scotts Emulsion, ist begreiflicherweise Nachahmungen besonders ausgesetzt. Mancher Händler wird sich auf den Verkauf dieser natürlich „ebensoguten" (!), jedoch billigeren Ersatzpräparate bemühen, denn sein Verdienst an ihnen ist vielleicht ein höherer. Es kann aber nicht genug vor minderwertigen Lebertran-Emulsionen gewarnt werden, sie kaufen heißt Geld wegwerfen.

Scotts Emulsion

hingegen ist ihr Geld wert, sie leistet mehr, als sie verspricht. Man lasse sich deshalb durch die billigeren Angebote nicht täuschen und kaufe nur Scotts Emulsion.

SINNER

die neue Qualitätsmarke!

Backpulver :: Pudding-Pulver :: Vanillin-Zucker :: Rote Grütze-Pulver
Vanille-Saucenpulver :: Einmache-Pulver :: Gries-Pudding-Pulver etc

Gesellschaft Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. Vertreter: Hermann Schütte, Bielefeld, Fernsprecher 86.

Offene Stellen

Zeugnis-Abschriften
fertigt Büro Smith Premier, Lützowstr. 22. !2658,31/12

1. Geiger,
routinierter, für Tanz (Sonntags). Offerten unter B 11734 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. b27/11

Chauffeur
kann sich noch ausbilden. H. Johannes, Bad Oeynhausen i. Westf. o15/1

Malerlehrling
zu Ostern gesucht. C. Knollmann, Malermeister, Kaiserstraße 101. o29/11

Arbeitsburschen,
14—16 Jahr, für leichte Arbeiten Beiniger, Gneisenaustraße 3. †116099,27.11

Malerlehrling
zu Ostern gesucht. Friedrich Milberg, Dekorationsmaler, Göbenstraße 57. b29/11

Wer
Nebenverdienst sucht sende sofort seine Adresse unter G 11974 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. z,29/11

Vertreter
und Händler für konkurrenzlose Neuheit gesucht. Schmiedestraße 2 p. r. ‡29.

Schneiderlehrling
zum 1. April 1914 sucht C. Matte, Schloßhofstr. 24 part. o11923 29/11

Stundenfrau
per sofort gesucht. Niedernstraße 17 III. †12050

Mädchen,
jüngeres, braves, für Haushalt von 2 Personen per April gesucht. Heeper Str. 46. '12044

Mädchen
pr. sofort oder später gegen hohen Lohn gesucht. Schloßhofstraße 24, part. *11924,29/11

Schulmädchen,
für leichte Hausarbeit gesucht. Gr. Kurfenstraße 49 I. o

Lehrmädchen
zur gründlichen Ausbildung in der Näherei zu Ostern 1914 unter günstigen Bedingungen gesucht. A. & M. Schnakenbrock, Herrenwäschefabrikation, Weststraße 52. z29.11

Mädchen,
sauberes, von 18—20 Jahren für kleinen Haushalt in gute Stellung per 1. Jan. gesucht. Zu erfragen in der Expedit. der Westfäl. Zeitg. f3425,29.11

Mädchen,
tüchtiges, in Küche und Haus erfahren, sofort zur Aushülfe gesucht. Kaiserstr. 84 I. '27/11

Einsatznäherin
besonders auf Falten geübt, für dauernd gesucht. G. Ventrup, Fröbelstraße 92. [28/11

Lehrmädchen
für feine Aussteuerwäsche sofort und zu Ostern gesucht, äußerst günstige Bedingungen. Thielenstraße 4. b11708,29/11

Näherinnen
und Lehrmädchen für meine Näherei mit elektr. Antrieb werden sofort eingestellt. Näh. Viktoriastr. 53. i11678,27.11

Stellen-Gesuche

Weihnachts-Aushülfe.
Junges Mädchen sucht für die Weihnachtszeit Stelle als Aushülfeverkäuferin im Manufaktur-, Konfektion- oder Spielwaren-Geschäft. Angeb. unter L W 71 postlagernd Brackwede. c28/11

Junges Mädchen
vom Lande sucht zum 1. April Stellung zur weiteren Ausbildung im besseren Haushalt schlicht um schlicht bei Familienanschluß. Näh. Bürgerweg 95 II. t29.11

25 Mark
demjenigen, wer einem jungen Manne Stellung verschafft, gleich welche. Offert. unter M 11799 an die Exprd. der Westfäl. Zeitung. c28/11

Zur
selbst. Führung eines besseren Haushalts sucht jg. geb. Dame, welche die Schneiderakademie besucht hat und perf. schneidern kann, baldmögl. pass. Stelle. Offerten unter C 11610 an die Exped. d. Westf. Ztg. '27/11

Junges Mädchen
sucht Stellung als Stütze auf gleich oder 1. Januar. Nachzufragen im Restaurant Brakensiek, Lage i. L. 83532,29/11

Junges
besser. Mädchen sucht Stellung in Haushalt und Geschäft oder Konfitürengeschäft auf 1. oder 15. Dez. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unt. Z L 11977 an die Exped. der Westfäl. Ztg. f

Landwirt,
verheiratet, sucht Vertrauensstellung. Offert. unter L 12003 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Haushalt
zu erlernen sucht jg. Fräulein geeignete Stellung g. Zahlung von einigen hundert Mark. Offerten unter A 11941 an die Exped. der Westf. Ztg.

Packer
sucht Neben-Beschäftigung von 5 Uhr abends an. Offerten unter Z 12033 an die Expedit. der Westfäl. Zeitung. f

Zu vermieten

Wohnungen
vier Räume, 1. und 2. Etage, neuzeitlich, mit Balkon und Erker, auf Wunsch mit Bad, zu verm. Oststraße, Nähe der Kleinwohnungshäuser. Nachzufragen Ellentrupper Weg 75, 1. Etage links. †11915

Wohnungen
sofort zu vermieten. Haller Weg 37—39. [11899,27/11

Wohnung
am Bürgerweg 83, 4—5 Räume, auf gleich oder später zu vermieten. F. Tiemann, Karlstraße 7 I. a11741,27.11

Wohnungen,
bestehend aus 5 und 4 Räumen, mit bewohnbarem Mansardenzimmer, Bad, elektr. Licht, Gasanlage und sonstigem Zubehör, sind im Neubau Ecke Oststraße und Am tiefen Weg, in nächster Nähe der Detmolder Str., zum 1. April zu vermieten. Näheres durch W. Wiethüchter, Architekt, Siekerwall 12. b29/11

Detmolder Straße
5 freundliche, kleine Räume, monatlich 21 Mark, an alleinstehende Leute gleich oder Januar mietfrei. Nachzufragen Schillerplatz 22 I. 13142,??

Schildescher Straße 54.
Nähe Bahn in Bielefeld alleinstehendes Haus, für Lager und Fabrikation bestens geeignet, zu vermieten. Elektrischer Anschluß eventl. Motor, bequeme Anfahrt vorhanden. Zu erfragen im Fischladen daselbst oder bei G. Vorrenter, Herford. Telephon 150. *3403,29

Kleine
abgeschlossene Etage im herrschaftlichen Hause. Am Sparenberg 2, 2. Etage, 4 Zimmer nebst Wohnküche u. Zubehör sofort zu vermieten. Herm. Paderstein, Bankgeschäft, Schillerplatz 3. c31/12

Die
von Herrn Buer bewohnte 2. Etage, 5 Räume, Küche, Bad usw. ist wegen Fortzuges von hier, sofort oder später zu vermieten. Herforderstr. 83. o1600 30/12

Wohnung,
2 evtl. 3 Räume, zum 1. Jan. auch früher an einzelne Person zu vermieten. Offerten erbet. unter K 12003 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. f,29.11

Einfamilienhaus
Ravensbergerstr. 87 auf gleich zu vermieten. Näheres Bürgerweg 52. c29/11

Wohnung,
4 schöne große Räume, an ruhige Mieter zum 1. April zu vermieten. Näh. in der Exped. der Westfäl. Zeitung. !,27/11

Lagerräume,
große helle, nebst Kontor frei. Näheres in der Expedition der Westfäl. Zeitung. !,27/11

Zimmer,
möbl., an ein junges Mädchen zu vermieten. Näheres in der Exped. der Westf. Ztg. b

Großer,
an verkehrsreicher Straße gelegener Laden, besonders für das Weihnachtsgeschäft geeignet, sofort zu vermieten. Offerten unter T P 3095 an die Exped. der Westf. Zeitung. o29/12

Zimmer
möblierte, zu vermieten. Kaiserstraße 80 III r. †29.11

Parterreraum
zirka 13 □m, Gas und Wasser, sofort oder später zu vermieten Königstr. 3. †12028

Friseurladen,
eingerichtet, sof. zu vermieten. Schwolow, Bürgerweg 1. z2.12

Wohn-
und Schlafzimmer, möbliert mit Morgenkaffee zu vermieten. Kavalleriestr. 15 II. a12025

Zimmer,
gut möbliert, mit oder ohne Pension zu vermiet. Ravensbergerstraße 55 I. links. z29.

Zimmer,
möbliert, mit od. ohne Pension zu vermieten. Kurfürstenstraße 21, parterre. z1.12

Einfach
möbl. Zimmer zu vermieten. Bachstraße 3. t

Zimmer
möbliert, mit Morgenkaffee zu vermieten. Schildescher Str. 40. o27/11

Herren-Wohnung
mit Schreibtisch zu vermieten. Detmolder Straße 18. f11661,29.11

Wohn-
u. Schlafzimmer mit Telephon-Benutzung zu vermieten. Kreuzstraße 4, Nähe Ulmenstraße. *11694,1/12

Im Johannistal
sind 2 schöne Zimmer mit voller Pension an Lehrer od. Lehrerin per sofort oder später zu vermieten. Näh. Uhlandstraße 11 o27/11

Zimmer,
möbliertes, mit Morgenkaffee an Dame zu vermieten. Klosterplatz 5 II. b11816,27/11

Zimmer,
möbliert, zum 1. Dezbr. frei. Rolandstr. 24 a, part. l. b27

Herren-Wohnung
sehr hübsch möbliert in gutem Hause zu vermieten. Spiegelstraße 8. o27/11

Gute Pension
für Damen frei. Wo, sagt die Expedition der Westfäl. Zeitung. i27.11

Zimmer,
sehr schön möbl., evtl. mit guter voller Pension frei. Friedrichstraße 60, Nähe Bahn. b29/11

Zimmer,
möbliert, heizbar, per 1. Dez. zu vermieten. Arndtstraße 37, part. links. b11506,29/11

Zimmer,
möbliertes, an Herrn zu vermieten. Heinrichstr. 4 I. z

Zimmer,
einfach möbliert, sofort zu vermieten. Brinkstr. 1, part. z

Zimmer,
mit oder ohne Kost, frei. Boge, Friedrichstr. 72 II. z,29/11

Gemütliches
Wohn- und Schlafzimmer, evtl. getrennt, mit Morgenkaffee u Bad zu vermieten. Ravensbergerstraße 57 I l. t29.1

2 Zimmer
abgeschlossen, möbliert oder unmöbliert, per sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Näheres Ravensbergerstr. 7a. o11949

Zimmer,
möbliert, zu vermieten. Gr. Kurfürstenstr. 67 II. b12012

Zimmer,
möbliertes, für jungen Mann frei. Welle 1 II. b11994

Zimmer
mit Pension zu vermieten. — Friedrichstraße 29 II. b11988

Möblierte
Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Exped. der Westf. Ztg. †12039

Kost
und Logis frei. Nachzufragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung. o11966

Parterrezimmer
freundlich, an anständig. Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Westf. Ztg. z

Zimmer
mit voller Pension zu vermiet. Welle 52, Ecke Obernstraße. [

Zimmer,
möbliert, billig zu vermieten. Güterbahnhof 1 II. [28/11

Miet-Gesuche

Wohnung
von 4 Räumen zum 1. April gesucht. Offerten mit Preis unt. E 11964 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o

Leeres
Zimmer wird von alleinsteh. Frau gesucht. A. Baltruschat, Lutterstraße 22. o28/11

2-Familienhaus
zu mieten gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter V 11914 an die Exped. der Westf. Zeitung. t

Lager
wenn möglich mit Wohnung zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter T 11811 an die Exp. der Westf. Ztg. a11811,28.11

Wohnung
von 3 bis 4 Räumen, parterre oder 1. Etage, möglichst Kaiserstraße oder deren Nähe, wird zum 1. Januar gesucht. Angebote unter W J 3376 an die Exped. der Westf. Ztg. b27

Brautpaar
sucht zum 1. April Wohnung von 3 Räumen in der Nähe des Krankenhauses. Offerten mit Preisangabe unt. K 11671 an die Exped. der Westfäl Zeitung. o29/1.

Zimmer,
sauber möbliert, mit oder ohne Pension für sofort gesucht. — Offert. mit Preis unter B 11944 an die Expedition der Westfäl. Zeitung erbeten. [

Alleinstehende
Witwe mit einem Sohn, der meist auf Reisen, wünscht eine passende abgeschloss. Wohnung von 4 Räumen zum 1. April Umgegend Kaiser-Wilhelmplatz bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter P 12014 an die Expedit. der Westfälischen Zeitung erbeten. [29/11

Verkäufe

Pianos,
Harmoniums erstklassige Fabrikate! Reiche Auswahl! Gelegenheitskäufe! Höchster Rabatt! Bielefelder Piano- und Harmonium-Haus Otto Stierstadt, Grabenstr. 21 a. t27,??

Küche
und Schlafzimmer mit sämtl. Zubehör, ein Sitzliege- und ein Sportwagen fortzugshalber sofort billig zu verkaufen. Brackwede, Osningstraße 21, 1. Etage. 811737,27/11

Pianos,
gespielte, sehr gut erhaltene, zu verkaufen od. zu vermieten. M. D. Maas Nachf., Bielefeld, Oberntorwall 32. !270,29/12

Hypothek-Verkauf.
Eine sehr gute Hypothek in Höhe von Mk. 7500.—, eingetragen auf ein rentables hiesiges Zinshaus, ist mit Mk. 1000.— Nachlaß zu verkaufen. Offert. unt S 12026 an die Exped. der Westfäl. Ztg. †29.11

Handkarre
zweirädrige, fast neu, zu verkaufen. Scharnhorststraße 7. †12053,29.11

Eckbauplatz
zu jedem Geschäft passend, zu verkaufen. Heeper Str. 92. †

Speisewurzeln,
feinste rote, empfiehlt billigst C. Reinke, Mauerstr. 11. Telephon 1748. !12024,28.11

Futterwurzeln,
prima rote, per Zentner 1.80 Mark, empfiehlt C. Reinke, Mauerstr. 11. Telephon 1748. !12025,28.11

Schlafzimmereinrichtung
fast neu, auch einzeln billig zu verkaufen. Augustastr. 3a, parterre. z12035

Herrenfahrrad
mit Freilauf und Rücktritt für 28 Mk. abzugeben. Sadowastraße 4, pt. '12049,28/11

Besitzung,
12 Scheffelsaat gutes Land und Wohnhaus, im Kirchdorf, Bahnstation, sofort zu verkaufen. Preis 15 000 Mk., geteilt entsprechend billiger. Offerten unter A 12047 an die Exped. der Westf. Ztg. '3/12

Sofa
fast neu, 30 Mk., Bettstelle mit Matratze, neu, 36 Mk., verkäuflich. Bürgerweg 65. z

Zwiebeln,
gesunde Ware, empfiehlt billigst C. Reinke, Mauerstraße 11, Telephon 1748. a12023,28.11

Geige
gute, sehr billig. Melanchthonstraße 62 II. r. o27/11

Bernhardinerhündin,
Paradetier, treuer Begleiter, 2½-jährig, vollständig stuben- und hausrein, preiswert verkäuflich. Nur in gute Hände. H. Hilgenbrink, Bad Oeynhausen, Karlstr. 5. i29.11

Waschöfen
Original Fislake mit handgearbeiteten Kupferkesseln. Fritz Fislake, Bielefeld, Fabrik und Lager, Siegfriedstr. 37. t30.12

Hofmeister,
Bahnhofstr. 46, verkauft von heute bis auf weiteres die feinsten Ulster, Paletots, Anzüge, Mäntel, Pelerinen u. Hosen zu derartigen Preisen wie Ihnen solche bei gleich guter Qualität der Ware nicht wieder geboten werden. Mein Lager ist augenblicklich überfüllt. Kommen Sie sofort jetzt oder nie können Sie für wenig Geld feinste Ware kaufen. Zurückgesetzte Waren in sämtlichen Artikeln zu und unter Einkaufspreisen in groß. Mengen am Lager. ?,29.11

Zurückgesetzte
Ulster, Paletots und Anzüge mit 20—30% Rabatt. Hofmeister, Bahnhofstraße 46. 811908,29/11

Ulster
und Paletots in großer Auswahl. Hofmeister, Bahnhofstraße 46 811908,29/11

Komb. Bandsäge,
Kreissäge, Pendelsäge gibt billig ab. F. Tiemann, Karlstraße 7 I. a11743,27.11

Geldschränke,
gebraucht und gut erhalten billig abzugeben. H. Redecker & Co., Bielefeld. 8145,27/11

Uhrketten,
goldene, gebe noch mehrere billig ab. Wellmann, Mauerstraße 6. f3423,27.11

Peddigrohrmöbel
neue Muster, Puppenwagen, Klapp-Kinderwagen, große Auswahl. Heinrich Bartels, Klosterstraße 3. t27.11

Zigarrengeschäft
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter V T 3304 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. !,29.11

Waschmaschinen,
gebrauchte. habe billigst abzugeben. Adolf Heine, Ritterstraße 57. z25.12

Nr. 11
Glycerin-Fettseife, unsere altbewährte Spezialität, Vorzüge: unerreichte Milde, dezentes Parfüm, zu haben Verkaufsstelle Bahnhof- u. Jöllenbecker Straßen-Ecke. Gebr. Ruschhaupt, Seifenfabrik. ?,11/12

Sofas
einige gut gearbeitete, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Oberntorwall 15 II. †13.12

Spottbillig
Winterüberzieher, Havelock, Jackett, Weste, Staffelei, Thron zu verkaufen. Detmolder Straße 112 I. '11769,27/11

Harmonium,
bestes Fabrikat, fortzugshalber sehr billig zu verkaufen, evtl. mit Stuhl und Spielapparat. Offerten unter K 11869 an d. Exped. d. Westf. Ztg. '27/11

Wohnhaus
am Bürgerweg, mit breiter Einfahrt und großen, hellen Werkstätten im Hintergebäude, 1050 □-Meter Grundfläche, für Schlosserei, Schlachterei oder auch für größere Näherei geeignet, ist billig zu verkaufen. Starkstrom und Lichtanlage vorhanden. F. Tiemann, Bielefeld, Karlstraße 7. *11742,27/11

Zigarrengeschäft
krankheitshalber billig zu verkaufen. Off. unter H 11856 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. '38/11

Bürstenwaren
für Haushalt und Industrie.

Bohnermasse
nebst Bohnerbürsten u. Bohnertücher. f

Flaschenbürstenstangen
werden neu eingezogen. f

Ofenrohrreiniger
von 50 Pfg. an empfiehlt Cl. Newels, Oberntorwall 10 a, gegenüber der Gewerbeschule. f11919

Kostümröcke
für Damen u. Mädchen, großer Gelegenheitskauf, in schwarz, blau und engl. Neuheiten, zu Mk. 3.95, 5.50, 7.75, bei Gebr. Gumpert, Bahnhofstr. 2a. 811283,27/11

Mädchen-
Paletots, nur Neuheiten, 2 bis 14 Jahren, bedeutend unter Preis, zu Mk. 3.95, 5.50, 8.75, bei Gebr. Gumpert, Bahnhofstraße 2a. 811280,27/11

Kostüms
für Damen, in schwarz, blau und farbig, aparte, elegante Neuheiten, großer Gelegenheitskauf, zu Mk. 18.50, 27.00, 38.50, bei Gebr. Gumpert, Bahnhofstraße 2a. 811280,27/11

Paletots
für Damen und Backfische, nur letzte Neuheiten, bedeutend unter Preis, zu Mk. 9.75, 13.85, 19.75, bei Gebr. Gumpert, Bahnhofstraße 2a. 811281,27/11

Räucherwaren,
Bücklinge, Sprotten, Spickaal, Lachs täglich frisch bei Ludwig Jacke, Am Markt 6. f3990,30.12

Wurst-
und Fleischwaren in vorzüglichster Qualität, täglich frisch eintreffend, empfiehlt Ludwig Jacke, Am Markt 6. i30.12.

Käse.
Harzer Bauernkäse, kleine Harzkäse, vollreifer Limburger Käse empfiehlt Ludwig Jacke, Am Markt 6. f3928,30.12

Kinderbettstelle
eiserne, fast neu, mit Matratze für 18 Mk. verkäuflich. Brüderpfad 9. f11663,28.11

500 Weihnachtsbäume,
sowie mehrere Tausend Birkenpflanzen, bis 3 Meter Höhe, hat abzugeben Niederwahrenbrok, Rothenhagen bei Werther. 811956,29/11

Herrenhemden,
poröse, 1 Dtzd., Halsweite 36, zu Einkaufspreisen zu verkaufen. Oberntorwall 5. z

Schaukelpferd
und Dampfmaschine billig zu verkaufen. Turnerstr. 23. z

Plüschsofa,
Spiegel mit Stufe, Bettstelle mit Matratze, fast neu, billig zu verkaufen. Kaiserstraße 22, part. links. 812001

Apfelsinen
süße 5 Stück 20 Pfg. Welp, Viktoriastraße 10, Teleph. 1951 †12011,28.

Kaninchen,
junge und alte, billig zu verkaufen. Dammstr. 9. '11962

¾ Geige
mit Kasten billig zu verkaufen. Bahnhofstr. 14, patr. f12034

Futterkartoffeln,
dicke sortierte, sowie alle Sorten Speisekartoffeln empfiehlt H. Fechtel Nachf., Ravensberger Straße 7. Telephon 218. *11947,29/11

Tischwäsche, Küchenwäsche, Taschentücher.
Empfehle ca. 100 Stück Tischtücher in Halbleinen u. Leinen in verschiedenen Größen von 2 Mark an. Servietten in Leinen von 6.75 Mark an, ferner ein Posten feiner Musterservietten, sonst Stück ca. 2 bis 6 Mk., jetzt für 1 bis 2 Mk. pro Stück. Küchentücher rein Leinen per Dutzend 60/60 cm Mk. 4.50, 60/80 cm Mk. 5.50. Ein Posten Taschentücher rein Leinen per Dutzend 4.50, 5.50 und 6.00 Mk., ferner Hohlsaumtücher von 3.50 Mk. an. Kindertaschentücher Dutzend 90 Pfg. und 1.00 Mk. Ein Posten Servier- u. Mädchenkleider, pass. als Weihnachtsgeschenke sind vollständig licht-, luft- und waschecht neu eingetroffen. Hemdblusenflanelle in Coupons von 2¼ Meter, per Coupon Mk. 2.50, 3.00, 4.00 und 5.00. Damastreste wie bisher per Pfd. 1.00 Mk. Hardebeck, Leinen- u. Wäschegeschäft, Goldbach 58 I. Ecke Arndtstraße. o29/11

Piano,
mit vorzügl. Tonfülle, wenig gespielt, für 265 Mk. zu verkaufen. Viktoriastr. 63. pt. b

Kinderbadewanne
billig zu verkaufen. Göbenstraße 20. !11987

Gobelins,
großer Posten, für Weihnachtsgeschenke passend, direkt an Private, sofort abzugeben. Offert. unter K 12004 an die Exped. der Westfäl. Zeitung erbeten. *29/11

Därme,
prima Ware, billigst. L. Bokermann, Siegfriedstr. 47. *12007

Ofen,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Oerlinghauserstr. 6. o29/11

Hosen,
fertige, kaufen Sie billig im Maßgeschäft, Herforderstr. 119, neben Kleinbahnhof. o29/11

Hafermastgänse
bekannte blendend weiße Qualität, jede Woche frisch, Pfund 75 Pfg. empfiehlt Rose, Arndtstraße 36. c27/11

Geige,
alte, gute, billig zu verkaufen. Göbenstraße 20. !11986

Heckenlatten
sowie alle Sorten Pfähle, Holzkohlen, Heu, Stroh, Häcksel empfiehlt H. Fechtel Nachf., Ravensberger Straße 7. Telephon 218. !11948,29

Gehrockanzug,
guter, schwarzer, mittl. Figur, billig zu verkaufen. Göbenstraße 20. '1198?

Schreibmaschine,
sichtbare Schrift, für 35 Mark zu verkaufen. Näheres Rote Radler. '11900

Zuchthahn,
Italiener, rebhuhnf., zu verkaufen oder gegen Huhn umzutauschen. Melanchthonstr. 54.

Damenkäp
für ältere Damen, gut erhalten billig zu verkaufen. Arndtstr. 30, 1. Et. rechts. f11946

Kochmaschine,
gut erhalten, recht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. der Westf. Ztg. '11721,27/11

Scalpelz
schwarz-braun, mit 4 Schweifen, ganze Länge 175 cm, für 25 Mk. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Zeitg. 811794,27/11

Pfau
weil überzählig, zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Ztg. †11775,27.11

Chaiselongue
gutes, wird billig verkauft. Wo sagt die Expedit. der Westfäl. Zeitung. f12056

Pianino,
hocheleganter, prachtvolles Instrument, preiswert verkäuflich. Weidner, Falkstr. 2. [29/11

Spielsachen
zu verkaufen, großes Puppenbett, großes Kaffeeservice, Trommel, Kindergeige. Göbenstraße 20. [11984

Kauf-Gesuche

Münz
kommt sofort und zahlt wegen großer Nachfrage für sämtliche getragene Jackett-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Hosen, Westen, einzelne Jacketts, Paletots, Ulster, Schuhe, Damenkleider, sowie ganze Nachlässe die besten Preise. Komme auch nach auswärts. Postkarte erbittet Münz, Viggenstr. 10. 811204,27/11

Schlang kommt
sofort und zahlt wegen großen Umsatz für getragene Jackettanzüge, Smokinganzüge, Frackanzüge, Uniformsachen, Hosen, Stiefel, bessere Damenkleider, ganze Nachlaßkleider die höchsten Preise. — Kaufe alles. Postkarte erbittet Schlang, Breite Straße 11. !,2/12?

Damenfahrrad
gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Offerten unter K 11785 an die Exped. der Westf. Ztg. †28.11

Cadeeofen
oder anderen gut erhaltenen Dauerbrenner kauft unter Preisangabe Lehrer Kühn, Altenhagen (Post Heepen). †11910,27.11

Piano,
gebrauchtes, gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter C 11736 an die Expedition der Westf. Zeitg. z29.11

Geldschrank
groß, gebraucht, modern eingerichtet zu kaufen gesucht. Offerten unter M 12010 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Damen-Fahrrad
gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Offerten unter D 11953 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o2/12

Einfamilienhaus
zu kaufen gesucht. Offerten unter Z 11929 an die Expedit. der Westfäl. Zeitung. I

Geschäft,
kleines, rentables, der Lebensmittelbranche, zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unt. J 12000 an die Expedit. der Westfäl. Zeitung. I,29.11

Lagertisch,
60 breit und ca. 2—2,50 m lang, zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. z27.12036

Unterricht

Mathematiker
erteilt gegen mäßiges Honorar Unterr. in Planimetrie, Algebra, ebener und sphärischer Trigonometrie, analytischer Geometrie, Gleichungen höheren Grades, Komplexen-Größen, Differential und Integralrechnung. Offerten erb. unter V G 4037 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. !,27/11

Sprachlehrerin
geprüfte, beaufsichtigt Schularbeiten und erteilt Nachhilfeunterricht in Französisch, Englisch, Latein. Gewissenhaftes Arbeiten, gute Erfolge, Einzelunterricht. Hermannstraße 27 I. o27/10

Einjährigen-Examen
gründliche Vorbereitung in Morgen- oder Abendunterricht. Eintritt jederzeit. Gute Erfolge, bisher bestanden alle Schüler. — Vorbereitung zu den Schulprüfungen. — Beaufsichtigung der Schularbeiten in täglichem Silentium monatlich 15.— Mk. Klaskämper, Gradenstraße 21a, Nähe Jahnplatz b30/10

Privatunterricht
(gym. u. real.) Schularbeitenbeaufsichtigung. Langjährige Unterrichtstätigkeit an höheren Schulen. Rech, Oberntorwall Nr. 18. 1

Verschiedenes

5000 Mark
2. Hypothek, innerhalb ⅔ der Taxe zum 1. 4. 1914 gesucht. Offerten unter W 11920 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. f,29.11

5000 Mark
auf Hypothek von pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Offerten unter V 12029 an die Exped. der Westfäl. Ztg. f,28.11

Vervielfältigungen
jeder Art mittels Schreibmaschine liefert Bureau „Smith Premier", Lützowstr. 22. Fernruf 1933. a30/12

Verloren
Medaillon mit 2 Bildern, auf dem Wege Neustädter Kirche bis Turnerstraße. Abzugeben geg. Belohnung Ravensberger Straße 32, part. z

Rasiermesser,
Rasierapparate und sämtliche Rasierutensilien, Taschenmesser, Scheren, Tischbestecke, Löffel etc. kaufen Sie vorteilhaft im Solinger Stahlwaren-Spezialgeschäft, Schleiferei und Reparaturwerkstatt A. Binarsch, Renteistraße 1, an der Niedernstraße. o23/12

Gehrockanzüge,
leihweise. Ad. Hofmeister, Garderobengeschäft, Bahnhofstr. 46. Telephon 1597. 811908,29/11

Automobile
offene und geschlossene Wagen vermietet Heinrich Klöpping Bahnhofstr. 23. Tel. 2149. †11617,27.11

Damenschneiderin,
hier zugezogen, sucht noch Kundschaft für bessere Damengarderobe in und außer dem Hause. Rohrteichstr. 55, 2. Et. b11711,29/11

Wäsche
jed. Art übernimmt in unerreicht vornehmer Ausführung Wäscherei und Plätterei Schweppe Kaiserstr. 44. Tel. 1323. z,28

Automobil,
offen und geschlossen, vermietet H. Adam, Bahnhofstraße 38. Telefon 2266. 811832,28/11

Oeffentliche
Schreibstube, Bielefeld, Fernsprecher 292, befindet sich jetzt im Hause Lützowstr. 18. z20.12

„Victoria"-Auskunftei
Bielefeld, Siekerstr. 14, übernimmt gewissenhafte, unauffällige, vertraul. Ermittelungen in Zivil- und Strafprozessen etc. Ehescheidungs-, Alimentations- und Erbschaftssachen. [29/12

Baby-Waagen
zu verleihen. Bequemes, zuverlässiges Wiegen. Leihgebühr pro Monat: Mk. 1,50. Klarholz & Beiderbeck, Bahnhofstraße 30, Fernsprecher 732 !1805,23/9??

Schleiferei
mit elektrischem Betrieb für alle Schneide-Werkzeuge wie Messer, Scheeren, Rasiermesser, Papiermesser, Stanzen und alle Werkzeuge für Schlachterei-Betriebe. A. Binarsch, Renteistraße 1, an der Niedernstraße. o11005 23/12

Automobil
für Geschäfts- u. Luxusfahrten vermietet Mühlenweg, Telephon 1999. c27/11

Wäsche
jed. Art wird sauber gewaschen und geplättet. Goldbach 1. f11399,27.11

Strümpfe
und Strickwaren werden mit der Maschine angefertigt. Bergstraße 19 part. o12017

Nichte
in meiner Pension einen Privatmittagstisch ein. Anmeldungen freundlichst erbeten. Alsenstraße 25. [12019

№ 279.